

TerrainCut™ Frontmäher der Serien 1550, 1570, 1575, 1580, 1585



JOHN DEERE



BETRIEBSANLEITUNG

**Frontmäher TerrainCut™ der Serie
1500**

OMTCU39312 AUSGABE L3 (GERMAN)

John Deere Turf Care

Exportausgabe
Printed in U.S.A.

Einleitung

Wir danken Ihnen für den Kauf eines John Deere Produkts

Wir freuen uns, Sie als Kunden begrüßen zu dürfen und

hoffen, dass Sie diese Maschine viele Jahre sicher und zufriedenstellend nutzen können.

OUO1082,0000A47-29-19SEP13

Erforderliche Informationen in Zusammenhang mit dem Abgassystem

Dienstleister

Der Eigentümer kann für die Instandhaltung, den Ersatz oder die Reparatur der Geräte und Systeme zur Abgasbegrenzung mit Originalteilen oder gleichwertigen Ersatzteilen eine Reparaturwerkstatt oder Person frei wählen. Allerdings müssen Garantie, Rückruf und alle anderen von John Deere bezahlten Leistungen über ein autorisiertes John Deere Kundenzentrum abgewickelt werden.

DX,EMISSIONS,REQINFO-29-08DEC23

Verwendung Ihrer Betriebsanleitung

Diese Anleitung ist ein wichtiger Teil der Maschine und muss bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

Das Lesen Ihrer Betriebsanleitung hilft Ihnen und anderen, Verletzungen und Schäden an der Maschine zu vermeiden. Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen unterstützen den Bediener bei der sichersten und wirksamsten Verwendung der Maschine. Kenntnisse über die sichere und ordnungsgemäße Bedienung dieser Maschine ermöglichen Ihnen, andere, die diese Maschine bedienen könnten, zu unterrichten.

Wird ein Zusatzgerät verwendet, sind die Sicherheits- und Betriebsinformationen aus der Betriebsanleitung des Zusatzgeräts gemeinsam mit der Betriebsanleitung der Maschine zu verwenden, um das Zusatzgerät sicher und ordnungsgemäß zu bedienen.

Diese Anleitung und Warnschilder an der Maschine sind auch in anderen Sprachen erhältlich (zur Bestellung an den autorisierten Vertriebspartner wenden).

Die Abschnitte in der Betriebsanleitung sind in bestimmter Reihenfolge angeordnet, um das Verständnis aller Sicherheitshinweise und das Erlernen der Bedienung für den sicheren Betrieb der Maschine zu erleichtern. Diese Anleitung kann auch zur Beantwortung bestimmter Fragen zu Betrieb und Wartung herangezogen werden. Ein praktisches Stichwortverzeichnis am Ende des Buchs hilft, benötigte Informationen schnell zu finden.

Die in dieser Betriebsanleitung abgebildete Maschine kann sich leicht von Ihrer Maschine unterscheiden, ist aber ähnlich genug, so dass Sie die Anweisungen verstehen können.

Die Bezeichnungen "RECHTS" und "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine. Eine gestrichelte Linie (-----) zeigt an, dass das bezeichnete Teil verdeckt ist.

Vor der Auslieferung der Maschine hat der Händler eine

Inspektion durchgeführt, um die optimale Leistungsfähigkeit sicherzustellen.

OUO1082,0000A48-29-19SEP13

Verwendung der Maschine

Diese Maschine ist ausschließlich für den üblichen Einsatz als Nutzfahrzeug, zur Park- und Grünanlagenpflege, entsprechende landwirtschaftliche Arbeiten und Winterarbeiten bestimmt. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Diese Maschine ist nicht für den Einsatz bei Forstarbeiten vorgesehen, es sei denn, sie ist mit einem Schutzaufbau gegen herabfallende Gegenstände (FOPS) ausgestattet. Die Fahrerplattform bietet in dieser Umgebung keinen ausreichenden Schutz für die Insassen, wenn sie nicht mit einem FOPS ausgestattet ist.

Die vom Hersteller erhältliche Kabine bietet keinen angemessenen Schutz vor gefährlichen Substanzen. Der Fahrer muss geeignete Schutzkleidung tragen.

Für hieraus resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Diese Maschine darf nur von Personen bedient, gewartet und instand gesetzt werden, die damit vertraut und über die entsprechenden Sicherheitsvorschriften (Unfallverhütung) unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Veränderung der Kraftstoffeinspritzmenge über die werksseitig vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

Einleitung

Eigenmächtige Veränderungen an dieser Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden oder Verletzungen aus.

MX00654,00001B3-29-17OCT13

Besondere Mitteilungen

Die Anleitung enthält besondere Mitteilungen, die auf mögliche Sicherheitsrisiken oder Maschinenschäden hinweisen und hilfreiche Betriebs- und Wartungsinformationen enthalten. Zur Vermeidung von Verletzungen und Maschinenschäden alle Informationen bitte sorgfältig lesen.



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Dieses Symbol und dieser Text verweisen auf die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen des Fahrers oder in der Nähe befindlicher Personen, die auftreten können, wenn entsprechende Gefahren oder Vorgehensweisen ignoriert werden.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Dieser Text wird verwendet, um den Fahrer auf Tätigkeiten oder Zustände hinzuweisen, die zu Maschinenschäden führen können.

HINWEIS: In der gesamten Anleitung sind allgemeine Informationen enthalten, die den Fahrer bei der Bedienung oder Wartung der Maschine unterstützen.

OUO1082,0000A49-29-19SEP13

Anbaugeräte für Ihre Maschine

Es gibt eine Auswahl von John Deere Anbaugeräten oder Nachrüstsätzen, durch deren Verwendung Ihre neue Maschine noch mehr Aufgaben erfüllen kann und noch vielseitiger wird – unabhängig davon, ob es sich bei Ihrer Maschine um einen Rasentraktor, Kompakttraktor oder ein Nutzfahrzeug handelt.

Machen Sie sich unter "www.JohnDeere.com" mit der ganzen Linie der Anbaugeräte für Ihre Maschine vertraut oder fragen Sie Ihren John Deere Vertriebspartner. Von Rasenlüftern über elektrische Hubvorrichtungen bis zu Ackerfräsen – es gibt für jedes Ihrer Bedürfnisse das passende John Deere Zusatzgerät bzw. den entsprechenden Nachrüstsatz.

OUO1082,0000A4A-29-19SEP13

Inhalt

Produktidentifikation.....	5
Sicherheitsaufkleber.....	6
Sicherheit.....	11
Bedienelemente.....	20
Betrieb der Maschine.....	25
Ersatzteile.....	40
Wartungsintervalle.....	41
Wartung – Schmierung.....	43
Wartung - Motor.....	46
Wartung – Getriebe.....	59
Wartung – Lenkung und Bremsen.....	63
Wartung der elektrischen Anlage.....	66
Wartung – Verschiedenes.....	71
Störungssuche.....	80
Aufbewahrung.....	82
Montage.....	84
Technische Angaben.....	89
Konformitätserklärung.....	95
Kundendienst.....	98
Wartungsnachweis.....	99

*Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben
in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der
Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.*

COPYRIGHT © 2023
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved.
Previous Editions
Copyright © 2014

Produktidentifikation

Identifikationsnummern notieren

Frontmäher

OUMX068,0000689-29-14AUG17

1550 SERIENNUMMER (040001 -)

1570 SERIENNUMMER (040001 -)

1575 SERIENNUMMER (040001 -)

1580 SERIENNUMMER (040001 -)

1585 SERIENNUMMER (040001 -)

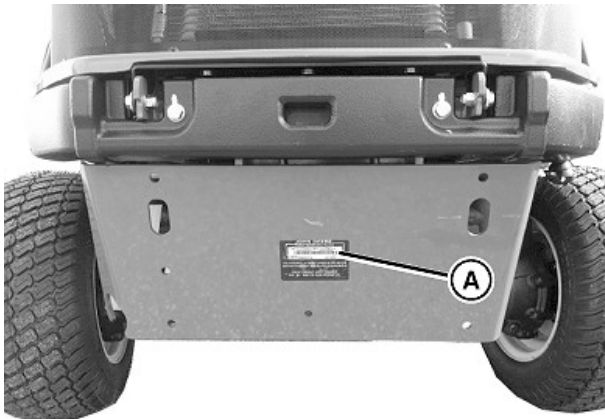
Wenn bei Wartungsfragen ein autorisierter Kundendienst kontaktiert wird, immer Modell- und Identifikationsnummern des Produkts angeben.

Die Seriennummern- und Produktnummern sind an der Maschine zu finden. Die Informationen in den folgenden Zeilen eintragen.

KAUFDATUM:

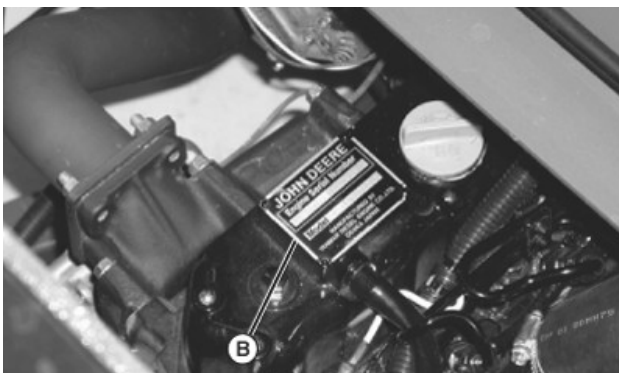
NAME DES HÄNDLERS:

TELEFONNUMMER DES HÄNDLERS:



TCT007876—UN—11JUL13

PRODUKTIDENTIFIKATIONSNUMMER (A):

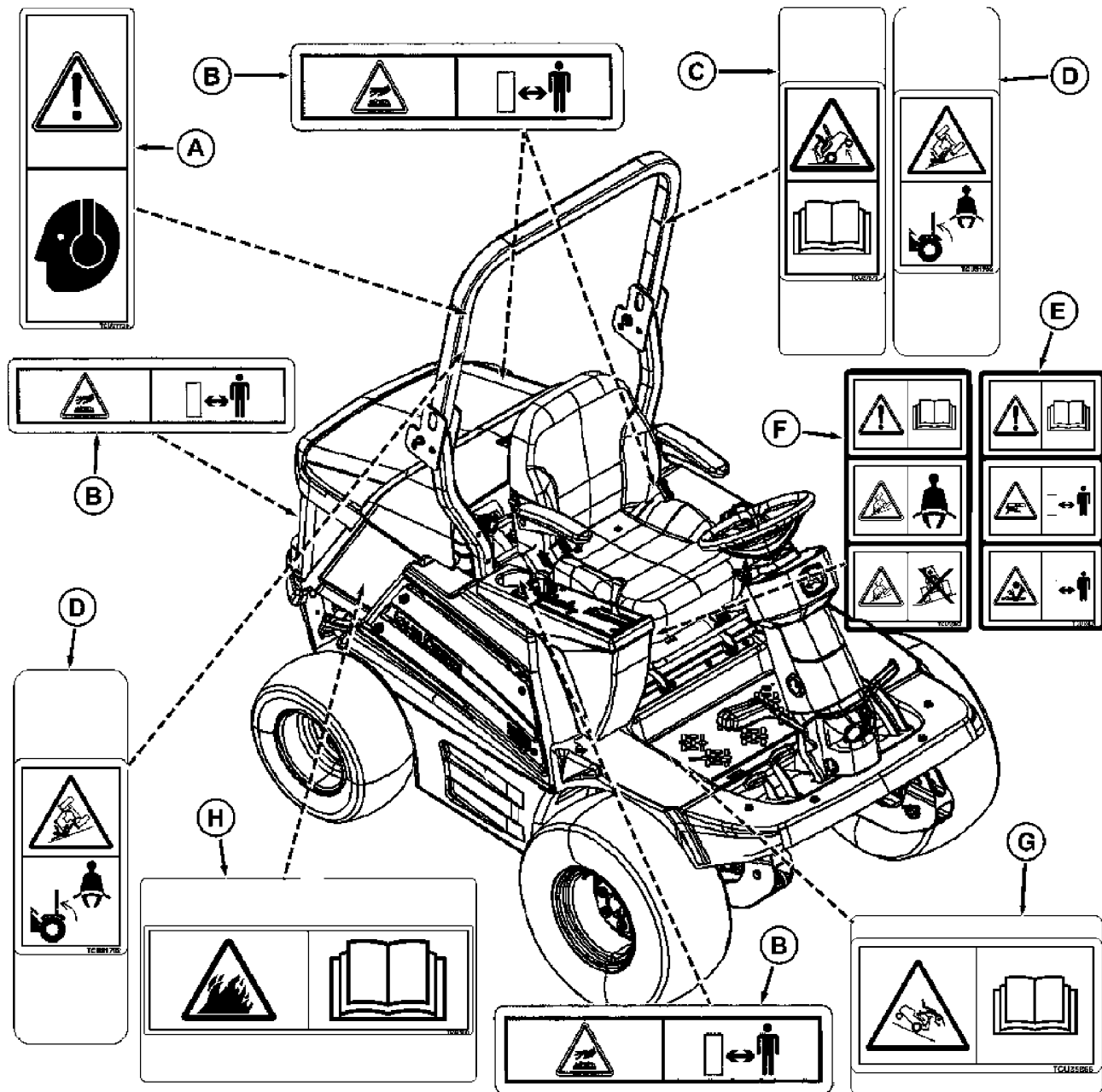


TCAL43291—UN—14MAR13

MOTORSERIENNUMMER (B):

Sicherheitsaufkleber

Anbringungsorte der Sicherheitsaufkleber (ohne Kabine)



TCT008017—UN—29OCT15

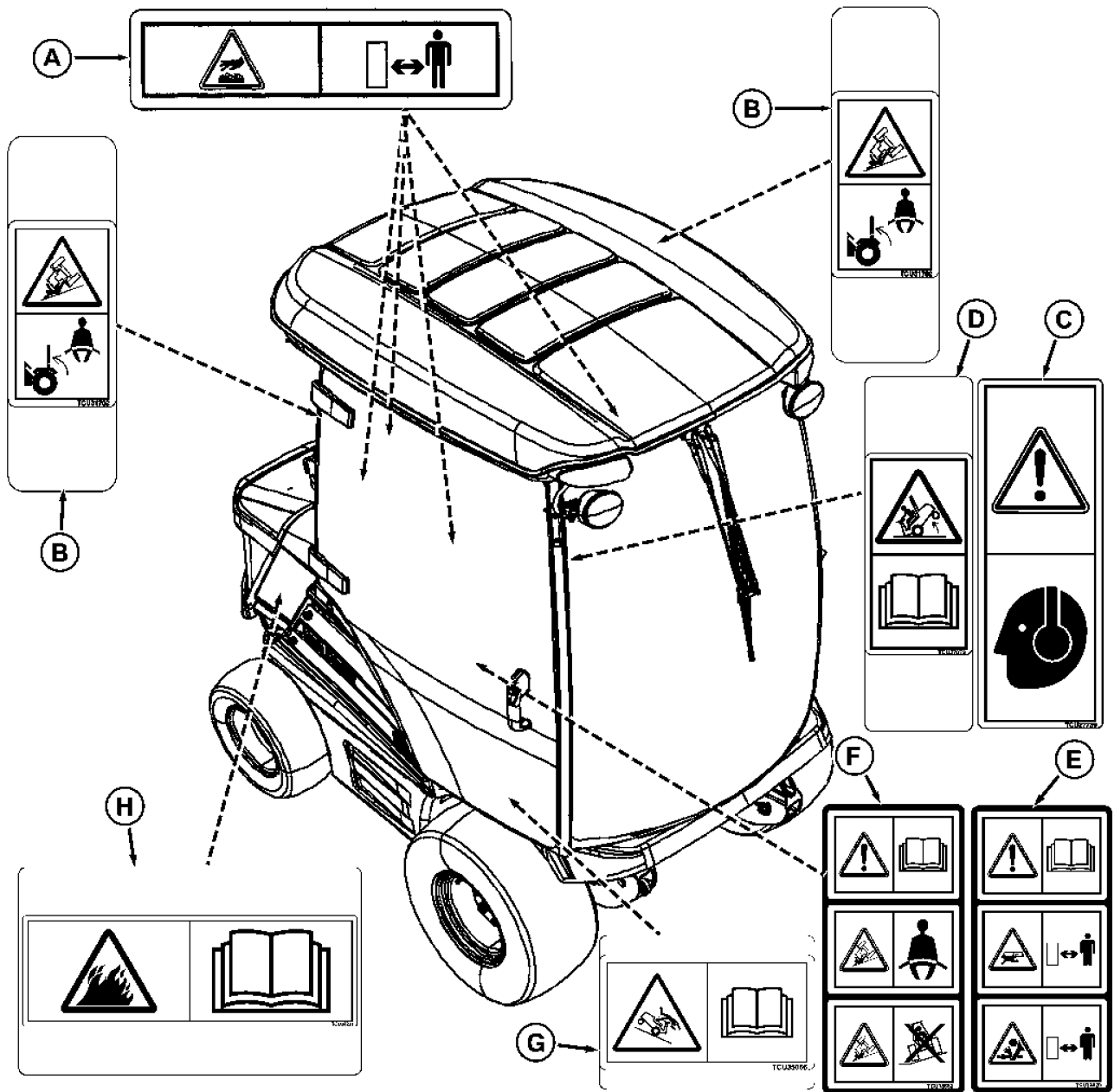
A—VERLETZUNGEN DURCH LÄRMBELASTUNG VERMEIDEN
TCU27739
B—HEISSE OBERFLÄCHEN TCU13555 (2 auf der Rückseite, 2
hinter dem Sitz)
C—VERLETZUNGEN DURCH UMKIPPEN VERMEIDEN TCU37873
D—QUETSCHUNGEN VERMEIDEN TCU31702

E—VERLETZUNGEN VERMEIDEN TCU13520
F—VERLETZUNGEN VERMEIDEN TCU36506
G—LENKUNGSSTEUERUNG UND STABILITÄT INSTANDHALTEN
TCU35866
H—VERLETZUNGEN DURCH AUSTRÜSTUNGSBRÄNDE
VERMEIDEN TCU34231

OUC02005.00000A5-29-06JUL16

Sicherheitsaufkleber

Anbringungsorte der Sicherheitsaufkleber (Kabine)



- A—HEISSE OBERFLÄCHEN TCU13555 (2 auf der Rückseite, 2 hinter dem Sitz)
 B—QUETSCHUNGEN VERMEIDEN TCU31702
 C—VERLETZUNGEN DURCH LÄRMBELASTUNG VERMEIDEN TCU27739
 D—VERLETZUNGEN DURCH UMKIPPEN VERMEIDEN TCU37873

- E—VERLETZUNGEN VERMEIDEN TCU13520
 F—VERLETZUNGEN VERMEIDEN TCU36506
 G—LENKUNGSSTEUERUNG UND STABILITÄT INSTANDHALTEN TCU35866
 H—VERLETZUNGEN DURCH AUSRÜSTUNGSBRÄNDE VERMEIDEN TCU34231

TCT009078—UN—03NOV15

OÜO2005,000028F-29-06JUL16

Sicherheitsaufkleber

Warnbildzeichen



TCT005498—UN—11SEP12

An einigen wichtigen Stellen an dieser Maschine sind Warnschilder angebracht, die auf mögliche Gefahren hinweisen sollen. Die Gefahr wird durch ein Symbol in einem Warndreieck näher bestimmt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnschilder, ihre Lage an der Maschine und eine kurze Erläuterung sind in diesem Abschnitt zum Thema Sicherheit dargestellt.

Eventuell befinden sich auf Teilen und Komponenten, die von Lieferanten bezogen werden, weitere Sicherheitshinweise, die in dieser Betriebsanleitung nicht wiedergegeben sind.

OUMX068,000067C-29-19MAR14

Quetschungen vermeiden



TCAL25049—UN—24MAY12

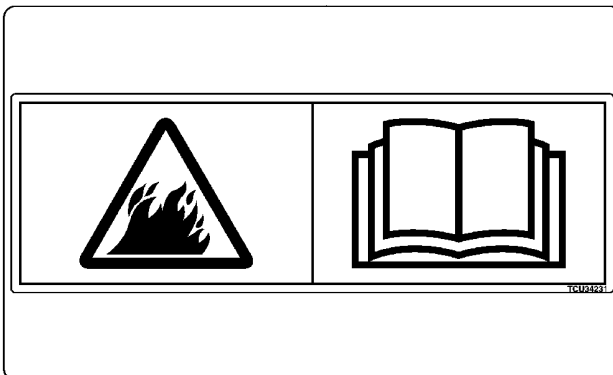
- Den Überrollschutz stets vollständig hochgeklappt lassen
- Nicht von der Maschine springen, wenn diese umkippt.
- Sicherheitsgurt anlegen

Wenn der Überrollschutz eingeklappt werden muss

- KEINEN Sicherheitsgurt anlegen
- Mit besonderer Vorsicht fahren

OOU02005,0000120-29-16AUG13

Ausrüstungsbrände vermeiden



TCT010624—UN—19MAR14

Ausrüstungsbrände vermeiden.

Die Ansammlung von Gras, Laub und anderem Schmutz auf oder in der Nähe von beweglichen Teilen kann zu Bränden führen.

Die Maschine vor und nach dem Gebrauch sowie während des Betriebs inspizieren.

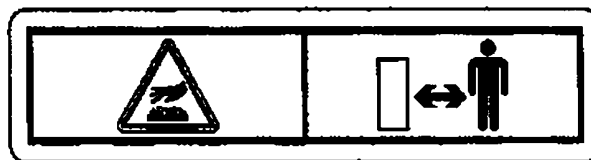
Den Motor abstellen und die Maschine vor der Reinigung abkühlen lassen.

Die gesamte Maschine inspizieren und reinigen. Dabei besonders auf folgende Stellen achten.

1. Schalldämpfer und Auspuffsystem
2. Motor und Motorgitter
3. Oberseite des Mähwerks und unter den Abdeckungen

OUMX068,000067F-29-19MAR14

Heiße Oberflächen



TCAL45198—UN—10APR13

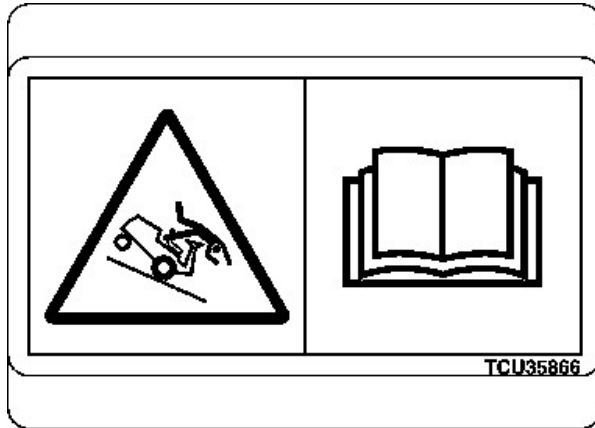
Genügend Abstand von heißen Flächen halten.

OOU02005,0000121-29-16AUG13

Sicherheitsaufkleber

Lenkungssteuerung und Stabilität instand halten

UM DIE LENKUNGSSTEUERUNG UND STABILITÄT AUFRECHT ZU ERHALTEN

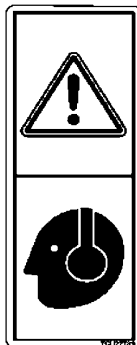


TCT008321—UN—14AUG13

- Die Ballastierungsempfehlungen in der Betriebsanleitung beachten.

OUC02005,00000A9-29-16AUG13

Verletzungen durch Lärmbelastung vermeiden

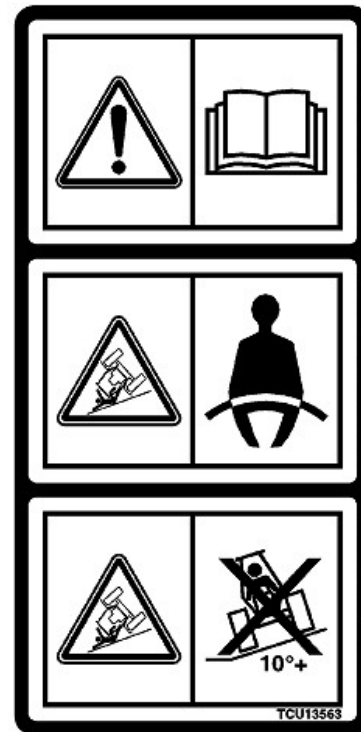


TCAL45197—UN—10APR13

- Lang anhaltende Lärmbelastung kann zu Gehörschäden oder Taubheit führen.
- Entsprechenden Gehörschutz tragen.

OUC02005,0000122-29-16AUG13

Verletzungen vermeiden



TCT008322—UN—14AUG13

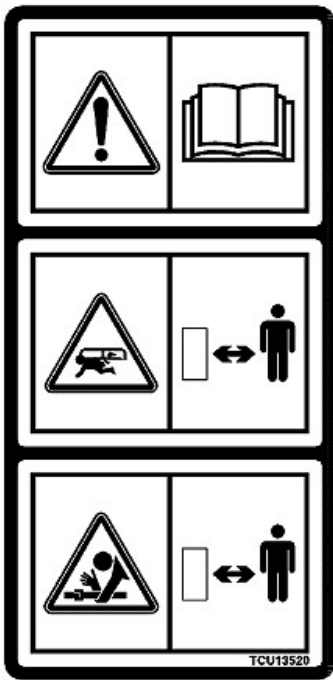
HELFEN, VERLETZUNGEN ZU VERMEIDEN

- Schulung des Fahrers erforderlich.
- Nicht an Stellen betreiben, an denen das Fahrzeug umkippen könnte.
- Keine Mitfahrer befördern.
- Der Überrollschutz (ROPS) muss angebracht sein, wenn dies nicht aufgrund von Platzbedingungen untersagt ist.
- Die Sicherheitsgurte verwenden, wenn der Überrollschutz nicht abgesenkt ist.
- Vor dem Absteigen von der Maschine:
 - Anbaugerät absenken.
 - Motor abstellen.
 - Feststellbremse verriegeln.
 - Zündschlüssel abziehen.
- Nicht an Hängen mit mehr als 10° Neigung verwenden.

OUC02005,00000AB-29-16AUG13

Sicherheitsaufkleber

Verletzungen vermeiden



TCT008323—UN—14AUG13

HELFEN, VERLETZUNGEN ZU VERMEIDEN

- Schulung des Fahrers erforderlich.
- Die Betriebsanleitung lesen.
- Mit allen Bedienelementen vertraut machen.
- Alle Schutzvorrichtungen an ihrem Platz belassen.
- Alle Sicherheitsvorrichtungen in gutem Zustand halten.
- Vor dem Zurücksetzen nach hinten schauen.
- Kinder und andere Personen aus dem Arbeitsbereich fern halten.
- Von angetriebenen Teilen Abstand halten.

OÜO2005,00000AC-29-16AUG13

Verletzungen durch Umkippen vermeiden



TCT010623—UN—19MAR14

Verletzungen durch Umkippen vermeiden:

- Langsam fahren, und plötzliches Anhalten, scharfe Kurven und Abhänge vermeiden, wenn das Anbaugerät entfernt wurde.
- Das Anbaugerät beim Transport niedrig halten.

OUMX068,000067D-29-19MAR14

Schulung des Fahrers erforderlich

- Die Betriebsanleitung der Maschine und der Anbaugeräte sowie alle anderen Schulungsunterlagen sorgfältig durchlesen. Kann der Bediener oder Mechaniker diese Betriebsanleitung nicht lesen oder verstehen, muss der Besitzer der Maschine ihm diese Unterlagen verständlich machen. Diese Veröffentlichung ist auch in anderen Sprachen erhältlich.
- Die Informationen zum sicheren Betrieb der Maschine, der Bedienelemente und die Warnschilder müssen bekannt sein.
- Alle Bediener und Mechaniker müssen geschult werden. Der Besitzer der Maschine ist für die Schulung der Fahrer der Maschine verantwortlich.
- Verletzungen, die in Verbindung mit dem Gerät entstehen, können durch das Alter sowie die physische und mentale Belastbarkeit bedingt sein. Fahrer müssen mental und physisch in der Lage sein, die Maschine ordnungsgemäß und sicher zu bedienen.
- Diese Ausrüstung weder von Kindern noch von ungeschulten Personen bedienen oder warten lassen. Örtliche Vorschriften schreiben u. U. ein bestimmtes Alter für den Bediener vor.
- Der Besitzer/Fahrer kann Unfälle, Verletzungen und Sachschäden verhindern und ist für diese verantwortlich.
- Die Maschine in einem offenen, unverbauten Gelände unter der Aufsicht eines erfahrenen Bedieners fahren und bedienen.
- Im Arbeitsbereich eine Probefahrt mit abgesenktem, aber nicht laufendem Anbaugerät (falls vorhanden) vornehmen. Bei Fahrten über unebenen Boden Geschwindigkeit verringern.

OUO1082,000657E-29-15MAY18

Vorbereitung

- Gelände prüfen, um festzulegen, welches Zubehör und welche Anbaugeräte benötigt werden, um die Arbeiten korrekt und sicher auszuführen. Nur vom Hersteller genehmigte Zubehörteile und Zusatzgeräte verwenden.
- Geeignete Kleidung einschließlich Schutzbrille und Gehörschutz tragen. Langes Haar, lose Kleidung oder Schmuck kann sich in beweglichen Teilen verfangen.
- Den Einsatzbereich gründlich ansehen. Alle Objekte entfernen, die von der Maschine hochgeschleudert werden können, wie z. B. Steine, Spielzeug und Drahtstücke.
- Bei der Handhabung von Benzin und anderen Kraftstoffen besonders vorsichtig vorgehen. Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar.
 - a. Nur vorgeschriebene Behälter verwenden.

- b. Bei laufendem Motor den Tankdeckel nicht abnehmen oder Kraftstoff einfüllen. Nicht rauchen.
- c. Maschine niemals in Gebäuden auftanken oder Kraftstoff ablassen.
- Sicherstellen, dass die Fahrer-Anwesenheitsvorrichtungen, Sicherheitsschalter und Schutzabdeckungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren. Maschine nur verwenden, wenn alle Sicherheitsvorrichtungen vorschriftsmäßig funktionieren.

OUO1082,000657F-29-15MAY18

Sicherer Betrieb

- Den Motor niemals in einem geschlossenen Bereich betreiben, wo sich gefährliche Kohlenmonoxid-Dämpfe sammeln können.
- Nur bei guten Lichtverhältnissen arbeiten und von Löchern und versteckten Gefahren fernbleiben.
- Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass alle Antriebe in der Neutralstellung sind und die Feststellbremse eingekuppelt ist. Motor nur von der Fahrposition aus starten. Die Sicherheitsgurte verwenden (sofern vorhanden).
- An Hängen verlangsamen und besondere Vorsicht walten lassen. An Hängen in der empfohlenen Fahrtrichtung fahren. Bei Arbeiten am Hang mit dieser Maschine bergauf und bergab fahren, nicht schräg. Der Zustand des Rasens kann die Stabilität der Maschine beeinflussen. Bei Arbeiten in der Nähe von Abgründen vorsichtig vorgehen.
- Beim Wenden und beim Richtungswechsel an Hängen die Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig vorgehen.
- Das Mähwerk auf keinen Fall anheben, wenn die Mähmesser laufen.
- Die Maschine nie ohne Zapfwellenabdeckung oder andere Sicherheitsvorrichtungen betreiben. Sicherstellen, dass alle Verriegelungen angebracht und sicher befestigt sind und einwandfrei funktionieren.
- Die Maschine nicht betreiben, wenn das Auswurfschacht-Prallblech angehoben, abgebaut oder anderweitig verändert wurde, es sei denn, es wird ein Grasfangbehälter verwendet. Das Mähwerk nicht ohne montierten Auswurfschacht oder vollständig angebauten Grasfangbehälter in Betrieb nehmen.
- Die Einstellung des Motorreglers nicht verändern bzw. den Motor nicht mit überhöhten Drehzahlen laufen lassen. Der Betrieb des Motors mit zu hoher Drehzahl kann die Verletzungsgefahr erhöhen.
- Auf ebenem Boden anhalten, die Anbaugeräte absenken, die Antriebe auskuppeln, die Feststellbremse verriegeln und den Motor abstellen, bevor der Fahrersitz aus irgendwelchen Gründen

Sicherheit

verlassen wird. Hierzu gehören auch das Entleeren der Grasfangvorrichtungen und das Freiräumen des Auswurfschachts.

- Nach dem Auftreffen auf Gegenstände oder bei abnormalen Vibrationen die Ausrüstung abstellen und die Mähmesser überprüfen. Vor dem weiteren Betrieb die notwendigen Reparaturen durchführen.
- Hände und Füße von den Spindeleinheiten fern halten.
- Vor dem Zurücksetzen nach hinten und unten schauen, um sicherzustellen, dass der Bereich um die Maschine frei ist.
- Keine Mitfahrer erlauben und Tiere und andere Personen fern halten.
- Beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehwegen die Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig vorgehen. Die Mähmesser auskuppeln, wenn nicht gemäht wird. Bei Arbeiten in der Nähe und beim Überqueren von Straßen auf den Verkehr achten.
- Auf die Auswurfrichtung des Mähwerks achten und sicherstellen, dass sich keine Personen in der Auswurfrichtung befinden.
- Die Maschine nicht unter Einfluss von Alkohol oder Medikamenten bedienen.
- Beim Auf- oder Abladen der Maschine auf einen (von einem) Anhänger oder Lastwagen vorsichtig vorgehen.
- Besonders vorsichtig an unübersichtlichen Stellen und bei Sträuchern, Bäumen oder anderen Hindernissen sein, da diese die Sicht beeinträchtigen können.
- Maschine vor Inbetriebnahme untersuchen. Sicherstellen, dass die Befestigungsteile fest angezogen sind. Beschädigte, stark verschlissene oder fehlende Teile reparieren oder austauschen. Sicherstellen, dass Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in gutem Zustand und ordnungsgemäß befestigt sind. Vor Inbetriebnahme alle erforderlichen Einstellungen vornehmen.
- Vor dem Gebrauch die Mähmesser, Mähmesserschrauben und das Mähwerk stets visuell auf Verschleiß und Beschädigung prüfen. Verschlissene oder beschädigte Messer und Schrauben in Sätzen austauschen, um deren Auswuchtung zu erhalten.
- Bei der Montage von Zubehör und Anbaugeräten darauf achten, dass die Sicherheitsaufkleber sichtbar bleiben.
- Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen. Zur Sicherheit bei der Wartung und beim Betrieb ist uneingeschränkte Aufmerksamkeit erforderlich.
- Das Mähwerk absenken, wenn die Maschine unbeaufsichtigt zurückgelassen, gelagert oder

geparkt wird, sofern keine direkte mechanische Verriegelung verwendet wird.

OUO1023,000044C-29-13MAR13

Prüfen des Mähbereichs



MXAL41932—UN—22MAY13

- Objekte, die hochgeschleudert werden können, aus dem zu mähenden Bereich entfernen. Personen und Haustiere vom Mähbereich fernhalten.
- Niedrig hängende Zweige und ähnliche Hindernisse können den Fahrer verletzen oder den Mähbetrieb stören. Vor dem Mähen nach eventuellen Hindernissen wie niedrig hängenden Zweigen suchen und diese Hindernisse zurechtschneiden oder entfernen.
- Mähbereich genau ansehen. Sicheres Mähmuster erstellen. Nicht mähen, wo Bodenhaftung oder Kippsicherheit zweifelhaft sind.
- Im Arbeitsbereich eine Probefahrt mit abgesenktem, aber nicht laufenden Mäher (falls vorhanden) vornehmen. Bei Fahrten über unebenen Boden Geschwindigkeit verringern.
- Alle Mähflächen überprüfen, um festzustellen, an welchen Hängen die Maschine sicher eingesetzt werden kann und an welchen Hängen mit alternativen Methoden gemäht werden sollte.

MP47322,00F4617-29-05JUL17

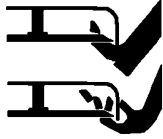
Sicher Parken

1. Maschine nur auf ebenem Gelände anhalten, nicht am Hang.
2. Mähwerkmesser und sämtliche anderen Zusatzgeräte vom Antrieb trennen.
3. Anbaugeräte auf den Boden absenken.
4. Feststellbremse einlegen.
5. Den Motor abstellen.
6. Den Zündschlüssel abziehen.
7. Vor Verlassen des Fahrersitzes warten, bis der Motor und alle sich bewegenden Teile stillstehen.
8. Kraftstoffabsperrventil (falls vorhanden) schließen.
9. Vor der Wartung der Maschine das Minuskabel der

Batterie abklemmen oder (bei Benzinmotoren) das/ die Zündkabel entfernen.

OUO1023,0000035-29-21FEB13

Rotierende Messer sind gefährlich



MXAL41928—UN—18FEB13

- Rotierende Messer können Arme und Beine abtrennen und Gegenstände hochschleudern. Werden die Sicherheitsanweisungen nicht beachtet, können schwere oder tödliche Verletzungen die Folge sein.
- Bei laufendem Motor Hände, Füße und Kleidung vom Mähwerk fernhalten.
- Stets aufmerksam sein, vorsichtig vorwärts und rückwärts fahren. Personen, insbesondere Kinder können sich sehr schnell in den Mähbereich bewegen, bevor Sie dies bemerken.
- Vor dem Zurücksetzen die Mähmesser oder Zusatzgeräte anhalten und sorgfältig nach unten und hinter die Maschine sehen, hierbei besonders auf Kinder achten.
- Nicht bei Rückwärtsfahrt mähen.
- Wenn nicht gemäht wird, die Messer abschalten.
- Die Maschine vor dem Verlassen des Fahrersitzes zum Entleeren der Grasfangbehälter oder zum Freiräumen des Auswurfschachts usw. sicher parken.

MX00654,000001F-29-27MAR14

Schützen von Kindern

- Schwere oder tödliche Verletzungen können auftreten, wenn Kinder glauben, mit einer Rasenmäähmaschine Spaß haben zu können, weil sie jemand auf der Maschine mitfahren gelassen hat.
- Kinder fühlen sich zu Rasenmäähmaschinen und Mähtätigkeiten hingezogen. Sie verstehen die Gefahren rotierender Messer nicht und erkennen nicht, dass der Fahrer sich ihrer Anwesenheit nicht bewusst ist.
- Kinder, die in der Vergangenheit mitfahren gelassen wurden, kommen in den Mähbereich, um wieder mitzufahren, und können - auch rückwärts - von der Maschine überfahren werden.
- Tragische Unfälle mit Kindern können geschehen, wenn der Fahrer nicht auf die Anwesenheit von Kindern achtet, besonders, wenn ein Kind sich der Maschine von hinten nähert. Vor und während des Rückwärtsfahrens die Mähmesser anhalten und

sorgfältig nach unten und hinter die Maschine sehen, besonders auf Kinder achten.

- Niemals Kinder auf der Maschine oder einem Zusatzgerät mitnehmen, auch dann nicht, wenn die Messer abgeschaltet sind. Kinder nicht in einem Wagen oder Anhänger ziehen. Sie können herunterfallen und schwer verletzt werden oder den sicheren Betrieb der Maschine behindern.
- Niemals die Maschine als Freizeitfahrzeug oder zur Unterhaltung von Kindern verwenden.
- Niemals Kinder oder eine ungeschulte Person die Maschine betreiben lassen. Alle Fahrer anweisen, niemals Kinder auf der Maschine oder in einem Zusatzgerät mitzunehmen.
- Wenn der Mäher betrieben wird, Kinder drinnen, außerhalb des Mähbereiches und unter Aufsicht eines verantwortlichen Erwachsenen, der nicht der Fahrer ist, lassen.
- Stets auf die Anwesenheit von Kindern achten. Niemals annehmen, dass Kinder sich dort aufhalten, wo sie zuletzt gesehen wurden. Maschine abschalten, wenn ein Kind sich dem Mähbereich nähert.

OUO2005,0000217-29-05FEB13

Betrieb an Hängen

Hänge für die sichere Verwendung auswählen

- Legen Sie Ihre eigenen Verfahrensweisen und Regeln für den Betrieb an Hängen fest. Dies muss eine Überprüfung aller zu bearbeitenden Mähflächen einschließen, um festzustellen, welche Hänge für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet sind. Beim Durchführen dieser Überprüfung stets dem gesunden Menschenverstand folgen.
- Eine gerade Holzplanke von 1,2 m (4 ft) Länge an den Hang legen und den Neigungswinkel des Hangs mit einem Grad- oder einem Winkelmesser ermitteln.
- Die Maschine nicht an Hängen verwenden, die steiler als 25° sind.
- Wenn der empfohlene maximale Neigungswinkel von 25° an einem Hang überschritten wird, besteht ein höheres Risiko von Unfällen durch Umkippen der Maschine, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
- Bei der Beurteilung des Risikos eines Kontrollverlusts über die Maschine oder von Unfällen durch Umkippen der Maschine immer potenzielle Rasenbedingungen und Hangneigungswinkel berücksichtigen.
- Bei Hängen mit einem Winkel von 15° oder weniger besteht ein geringes Umkipprisiko. Mit steigendem Winkel bis zum von John Deere empfohlenen maximalen Winkel von 25° steigt das Risiko auf ein mittleres Risiko an.
- Die empfohlenen Hangneigungswinkel beziehen sich

Sicherheit

auf eine Maschine mit Grundkonfiguration. Die Grundkonfiguration umfasst nur das Mähwerk ohne Kabine, MSC oder andere Anbaugeräte. Der Anbau von Kabine, MCS oder anderen Anbaugeräten, erhöht das Überschlagsrisiko und reduziert den empfohlenen Hangneigungswinkel.

Sicherer Betrieb an Hängen

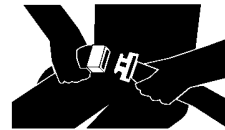
- Steigungen sind eine häufige Ursache für Unfälle durch Kontrollverlust oder Umkippen – sie können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Beim Betrieb an Hängen ist stets besondere Vorsicht geboten.
- Keine Mäharbeiten am Hang ausführen, wenn Sie Bedenken über die Sicherheit haben.
- Auf- und abwärts mähen, niemals quer zum Hang.
- Auf Löcher, Furchen, Bodenwellen, Steine oder andere versteckte Gegenstände achten. Unebenes Gelände kann die Maschine zum Umkippen bringen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Auf einer Steigung eine niedrige Fahrgeschwindigkeit wählen, um nicht Anhalten oder Schalten zu müssen.
- Es kann zum Überschlag kommen, bevor die Reifen die Bodenhaftung verlieren.
- Bei nassem oder rutschigem Gras vorsichtig mähen. Die Reifen können die Bodenhaftung verlieren. Die Reifen können auf Steigungen die Bodenhaftung verlieren oder rutschen, selbst wenn die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren.
- Anfahren, Anhalten oder Wenden an Hängen vermeiden. Wenn die Räder die Bodenhaftung verlieren, Zapfwelle ausschalten und langsam geradeaus den Hang hinunterfahren.
- An Hängen alle Bewegungen langsam und gleichmäßig ausführen. Geschwindigkeit oder Richtung nicht abrupt ändern; die Maschine könnte sich dabei überschlagen.
- Beim Betrieb der Maschine mit montierten Grasfangbehältern oder anderen Anbaugeräten besonders vorsichtig sein, da diese die Stabilität der Maschine beeinträchtigen können. Nicht auf steilen Hängen oder Böschungen verwenden.
- Die Maschine nicht in der Nähe von Gefahrenzonen fahren bzw. betreiben, die zum Umkippen der Maschine führen können. Die Maschine kann plötzlich die Bodenhaftung verlieren, abrutschen und/oder sich überschlagen, wenn ein Rad über eine Kante gerät oder die Kante einsackt. Zwischen den Gefahren und dem Mähbereich eine Pufferzone einhalten, die mindestens so breit wie die Maschine ist.
- Beim Betrieb an Hängen oder bei Verwendung von front- oder heckmontierten Anbaugeräten die Herstelleranweisungen bzgl. der Verwendung von Rad- oder Gegengewichten zur Verbesserung der

Stabilität beachten. Gewichte entfernen, wenn sie nicht benötigt werden.

- Maschine sehr langsam fahren und ein schnelles Anhalten oder scharfe Kurven vermeiden, wenn das Anbaugerät entfernt wurde.
- Anbaugeräte beim Betrieb an Hängen zum Boden absenken. Anheben der Anbaugeräte während des Betriebs an Hängen, kann dazu führen, dass die Maschine instabil wird.
- Anbaugeräte absenken, wenn das Fahrzeug transportiert wird, um eine bessere Stabilität zu gewährleisten.

OUO2005,0000166-29-27MAR14

Sicherheitsgurt richtig verwenden



TCAL42361—UN—08MAR13

- Bei Maschinen mit Überrollschutz stets den Sicherheitsgurt anlegen, um die Verletzungsgefahr bei Unfällen (z. B. Umkippen der Maschine) zu verringern.
- Den Sicherheitsgurt nicht verwenden, wenn mit einem klappbaren Überrollschutz in heruntergeklappter Stellung gefahren wird. Den klappbaren Überrollschutz so schnell wie möglich wieder in die hochgeklappte Stellung bringen.
- Niemals versuchen, den Sicherheitsgurt zu modifizieren, zu demontieren oder zu reparieren.
- Den kompletten Sicherheitsgurt ersetzen, wenn die Befestigungsteile, das Gurtschloss, der Gurt oder der Gurtaufroller Anzeichen von Beschädigungen zeigen.
- Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Auf lockere Befestigungsteile und Gurtschäden wie Einschnitte, Ausfransungen, übermäßigen oder ungewöhnlichen Verschleiß, Verfärbungen oder Scheuerstellen achten. Nur durch die von John Deere zugelassenen Ersatzteile ersetzen.
- Mehrlagig getragene schwere Kleidung kann die korrekte Positionierung des Sicherheitsgurtes beeinträchtigen und somit die Wirksamkeit des Sicherheitsgurtes reduzieren.

OUO1023,0000454-29-11MAR14

Das Überrollschutzsystem (ROPS) richtig verwenden

- Die Maschine niemals ohne Überrollschutz betreiben.
- Den Überrollschutz (ROPS) NICHT entfernen.

Sicherheit

- Das Überrollschutzsystem durch regelmäßige, gründliche Inspektion auf Beschädigungen und nachziehen aller Befestigungsteile in sicherem Betriebszustand halten. Sicherstellen, dass alle Teile des Überrollschutzes (ROPS) korrekt installiert sind, wenn dieses gelöst oder aus irgendeinem Grund abmontiert wurde. Sämtliche Befestigungsteile des Überrollschutzes müssen auf die entsprechenden vom Hersteller empfohlenen Anzugsdrehmomente festgezogen werden.
- Bei Beschädigung Überrollschutzsystem (ROPS) austauschen. Nicht reparieren oder überholen. Die Sicherheitsfunktion des Überrollschutzes wird eingeschränkt, wenn strukturelle Schäden am Überrollschutz entstehen, bei Unfällen mit Überschlagen oder bei Veränderungen durch Schweißarbeiten, Biegen, Bohren oder Schneiden. Es muss ausgetauscht werden, um die Herstellerzulassung der Komponente aufrechtzuerhalten.
- Der Sitz ist Teil der durch den Überrollschutz geschaffenen Sicherheitszone. Nur durch einen von John Deere zugelassenen Sitz ersetzen.
- Sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt im Notfall schnell geöffnet werden kann.
- Auf keinen Fall versuchen, ein beschädigtes oder modifiziertes Überrollschutzsystem zu reparieren. Es muss ausgetauscht werden, um die Herstellerzulassung der Komponente aufrechtzuerhalten.
- Die lichte Höhe unter allen Objekten (z. B. Äste, Torwege, Stromleitungen) vor der Fahrt sorgfältig prüfen, um nicht damit in Kontakt zu kommen.
- Das Überrollschutzsystem (ROPS) ist eine integrierte, wirksame Sicherheitseinrichtung. Beim Betrieb der Maschine den klappbaren Überrollschutz in aufgerichteter und verriegelter Position halten und den Sicherheitsgurt anlegen.
- Den klappbaren Überrollschutz nur bei absoluter Notwendigkeit vorübergehend einklappen. Den Sicherheitsgurt nicht bei heruntergeklapptem Überrollschutz verwenden.
- Sich bewusst sein, dass bei eingeklapptem Überrollschutz (ROPS) keine Überrollschutzfunktion vorhanden ist.
- Den Bereich der gemäht werden soll überprüfen, und den Überrollschutz in Gebieten mit Hängen, Steilwänden, Gräben, Böschungen oder Gewässern, nie einklappen.

MX00654,000001D-29-27MAR14

Mitfahrer fernhalten

- Nur der Fahrer darf sich auf der Maschine aufhalten. Keine Mitfahrer zulassen.
- Mitfahrer auf der Maschine oder einem Zusatzgeräte können von anderen Gegenständen getroffen oder

von der Maschine abgeworfen werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.

- Mitfahrer behindern die Sicht des Fahrers und gefährden dadurch die Betriebssicherheit.

OUC0005,000021B-29-05FEB13

Sicheres Fahren auf öffentlichen Straßen

Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen auf öffentlichen Straßen und dadurch verursachte schwere oder tödliche Verletzungen vermeiden:

- Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen verwenden. Langsam fahrende Maschinen auf öffentlichen Straßen sind schlecht sichtbar, besonders bei Nacht.
- Beim Fahren auf öffentlichen Straßen sind die Warnblinkleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger entsprechend den landesspezifischen Verkehrsbestimmungen zu benutzen. Unter Umständen müssen zusätzliche Warnblinkleuchten angebaut werden.

OUC0005,000021C-29-05FEB13

Befestigungsteile der Räder prüfen

- Wenn die Befestigungsteile der Räder nicht fest angezogen sind, kann ein Unfall mit schweren Verletzungen die Folge sein.
- Im Verlauf der ersten 100 Betriebsstunden den festen Sitz der Befestigungsteile der Räder häufig prüfen.
- Die Befestigungsteile der Räder jedes Mal, wenn sie gelöst werden, ordnungsgemäß mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

OUC0005,000021D-29-05FEB13

Geeignete Arbeitskleidung tragen



TCT015572—UN—24MAY18

- Beim Betrieb der Maschine stets eine Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.
- Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.
- Beim Betrieb dieser Maschine stets feste Schuhe und lange Hosen tragen. Das Gerät niemals barfuß oder mit Sandalen bedienen.

- Geeigneten Gehörschutz (z. B. Ohrstöpsel) tragen. Laute Geräusche können zu Gehörschäden oder Taubheit führen.

TC00531,00001DE-29-26JUN18

Sicheres Ziehen von Lasten

- Der Bremsweg verlängert sich mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit und zunehmendem Gewicht der Zuglast. Langsam fahren und mehr Zeit und Abstand zum Anhalten einplanen.
- Das geschleppte Gesamtgewicht darf das gemeinsame Gewicht von schleppender Maschine, Zusatzgewicht und Fahrer nicht überschreiten. Gegengewichte oder Radgewichte wie in der Betriebsanleitung des Zusatzgeräts oder der schleppenden Maschine beschrieben verwenden.
- Zu schwere Zuglast kann zum Verlust der Bodenhaftung und der Kontrolle an Hängen führen. Beim Betrieb an Hängen die Zuglast verringern.
- Kinder oder andere Personen dürfen sich niemals in oder auf gezogenen Geräten aufhalten.
- Nur zugelassene Anhängerkupplungen verwenden. Eine Maschine darf nur mit entsprechender Anhängerkupplung als Zugmaschine verwendet werden. Gezogene Geräte dürfen nur am zugelassenen Anhängerpunkt angehängt werden.
- Die Empfehlungen des Herstellers zu Gewichtsgrenzen für gezogene Geräte und das Ziehen von Geräten am Hang befolgen.
- Wenn mit einer Zuglast an einem Hang nicht rückwärts gefahren werden kann, ist der Hang für die Zuglast zu steil. Die Zuglast verringern oder den Betrieb einstellen.
- Keine engen Kurven fahren. Bei Kurvenfahrten oder bei schwierigen Bodenverhältnissen besonders vorsichtig sein. Vorsicht beim Rückwärtsfahren.
- Nicht in Neutralstellung schalten und im Leerlauf bergab rollen lassen.

OUO1082,000634B-29-14FEB13

Wartung und Einlagerung



TCAL43414—UN—15MAR13

- Die Maschine niemals in einem geschlossenen Bereich betreiben, wo sich gefährliche Kohlenmonoxid-Dämpfe sammeln können.
- Antriebe auskuppeln, Anbaugerät (falls vorhanden) absenken, Feststellbremse verriegeln, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen oder

Zündkerzen entfernen (bei Benzinmotoren). Vor Einstellungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten warten, bis alle Komponenten zum Stillstand gekommen sind.

- Gras und Ablagerungen von den Spindeleinheiten, den Antrieben, den Schalldämpfern und dem Motor entfernen, um Feuergefahr zu vermeiden. Ausgelaufenes Öl oder Kraftstoff aufwischen.
- Den Motor vor der Einlagerung abkühlen lassen und nicht in der Nähe von Feuerquellen lagern.
- Bei der Lagerung oder beim Transport stets die Kraftstoffzufuhr unterbrechen. Kraftstoff nicht in der Nähe von offenen Flammen lagern oder in Gebäuden ablassen.
- Maschine auf ebenem Boden parken. Die Maschine niemals von ungeschultem Personal warten lassen. Wartungsmaßnahme vor der Ausführung verstehen.
- Unterstellböcke verwenden oder Wartungsverriegelungen einlegen, um Bauteile bei Bedarf sicher zu unterbauen. Alle Maschinenelemente, die für Wartungsarbeiten angehoben werden müssen, sicher abstützen.
- Vor der Wartung der Maschine oder eines Anbaugeräts aus allen Komponenten mit gespeicherter Energie wie Hydraulikkomponenten oder Federn vorsichtig Druck ablassen bzw. diese entspannen.
- Hydraulikdruck durch Absenken des Anbaugeräts oder der Spindeleinheiten auf den Boden oder auf eine mechanische Auflage ablassen und die Hydraulik-Bedienhebel vor und zurück bewegen.
- Vor der Durchführung jeglicher Reparaturen Batterie (falls vorhanden) abklemmen oder Zündkerze ausbauen (bei Benzinmotoren). Zuerst am Minuspol und dann am Pluspol abklemmen. Zuerst die Plusklemme, dann die Minusklemme wieder anschließen.
- Bei der Überprüfung der Zinken und Messer vorsichtig vorgehen. Zinken oder Messer zur Wartung umwickeln oder Handschuhe tragen und vorsichtig vorgehen. Zinken und Messer stets austauschen. Niemals geradbiegen oder schweißen.
- Hände, Füße, Kleidung, Schmuck und lange Haare von beweglichen Teilen fernhalten. Falls möglich, bei laufendem Motor keine Einstellungen vornehmen.
- Batterien (falls vorhanden) in einem offenen, gut belüfteten Bereich und von Funken und offenem Feuer entfernt laden. Das Ladegerät muss vor dem Anschließen an die Batterie bzw. Trennen von der Batterie ausgeschaltet werden. Schutzkleidung tragen und isolierte Werkzeuge verwenden.
- Alle Teile in gutem Funktionszustand und alle Befestigungsteile fest angezogen halten. Alle verschlissenen oder beschädigten Aufkleber austauschen.
- Die Komponenten des Grasfangbehälters und den

Auswurfschachtschutz regelmäßig überprüfen und nach Bedarf mit den vom Hersteller empfohlenen Teilen ersetzen. Komponenten der Grasfangvorrichtungen sind Verschleiß, Beschädigungen und Alterung ausgesetzt, was zum Freilegen von beweglichen Teilen oder Hervorschleudern von Gegenständen führen kann.

- Sämtliche Muttern und Schrauben müssen stets fest angezogen sein, insbesondere die Befestigungsschrauben der Zinken und Messer, um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten.
- Funktion der Bremsen regelmäßig kontrollieren. Nach Bedarf einstellen und warten.
- Bei Maschinen mit mehreren Messern beachten, dass sich andere Messer beim Drehen eines Messers mitdrehen können.

TH84124,00001DF-29-26JUL18

Flüssigkeiten unter hohem Druck vermeiden



TCAL25960—UN—24MAY12

- Hydraulikschläuche und -leitungen können durch mechanische Beschädigung, Knickstellen, Alterung und Witterungseinflüsse beschädigt werden. Schläuche und Leitungen regelmäßig kontrollieren. Beschädigte Schläuche und Leitungen ersetzen.
- Hydraulikanschlüsse können sich durch Beschädigung und Vibration lösen. Anschlüsse regelmäßig kontrollieren. Lose Anschlüsse festziehen.
- Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird.
- Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.
- Falls es zu einem Unfall kommt, sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch beim Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA, erhältlich. Diese Informationen sind nur in den

Vereinigten Staaten und Kanada telefonisch unter 1-800-822-8262 erhältlich.

OUC005,0000220-29-05FEB13

Brände vermeiden

- Bitte diese Empfehlungen mit allen Fahrern durchgehen. Bei Fragen an Ihren John Deere Händler wenden.
- Stets alle Sicherheitsvorkehrungen befolgen, die an der Maschine angebracht und in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor abstellen, die Feststellbremse verriegeln und den Zündschlüssel abziehen.
- Neben der Routinewartung ist das regelmäßige Entfernen von Schmutzansammlungen auf der Maschine eine der besten Methoden, den einwandfreien Betrieb der John Deere Geräte zu gewährleisten und das Brandrisiko zu verringern.
- Nach dem Betrieb die Maschine in einem offenen Bereich abkühlen lassen, bevor sie gereinigt bzw. eingelagert wird. Die Maschine nicht in der Nähe von entzündlichen Materialien, wie Holz, Stoffe oder Chemikalien oder in der Nähe von offenem Feuer, sowie sonstigen Zündquellen, wie Wassererhitzer oder Heizkessel parken.
- Vor der Lagerung alle entflammbaren Materialien durch das Entleeren aller Grasfangsäcke, Behälter und Ladepritschen vollständig von der Einrichtung entfernen.
- Schmutz kann sich an jeder Stelle der Maschine, insbesondere auf waagerechten Oberflächen, ansammeln. Jeweils vor und nach dem Betrieb der Maschine Gras und Schmutzreste vom Motorraum, vom Bereich um den Schalldämpfer und von dem Mähwerk oder den Schneideeinheiten vollständig entfernen. Beim Mähen oder Mulchen unter trockenen Bedingungen kann eine zusätzliche Reinigung notwendig sein.
- Zusätzlich zur Reinigung der Maschine vor dem Einsatz und vor der Lagerung wird der beste Schutz vor Brandgefahren erzielt, wenn der Motorraum stets sauber gehalten wird. Andere Bereiche, die regelmäßig geprüft und gereinigt werden müssen, sind u. a. hinter den Radfelgen, am Kabelbaum, entlang der Schläuche oder Leitungen, an Zusatzgeräten zum Mähen usw. Diese Bereiche können mit Druckluft, einem Laubbläser oder Hochdruckreiniger gereinigt werden.
- Die Häufigkeit dieser Prüfungen und Reinigungsarbeiten hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Maschinenkonfiguration, Betriebsdrehzahlen und Wetterbedingungen (insbesondere trockene, heiße und windige Bedingungen). Wenn unter solchen

Sicherheit

Bedingungen gearbeitet wird, diese Bereiche mehrmals während des Tages prüfen und reinigen.

- Übermäßige Schmierung bzw. Kraftstoff-/Ölleckage oder verschüttete Flüssigkeiten auf der Maschine können ebenfalls Schmutzansammlungen verursachen. Sofortige Reparatur der Maschine und Entfernen von verschüttetem/ausgelaufenem Öl und Kraftstoff verringert das Risiko von Schmutzansammlungen.
- Lagerausfälle oder -überhitzung können Brände verursachen. Um diese Gefahr zu verringern, stets die Anweisungen in der Betriebsanleitung der Maschine in Bezug auf Schmierintervalle und Schmierstellen befolgen. Bei Fragen zu den Schmierintervallen oder Schmierstellen oder wenn ungewöhnliche Geräusche von möglichen Lagerungsstellen wahrgenommen werden den örtlichen Händler kontaktieren. Wenn die Maschine gewaschen wird, während sie noch warm ist, kann dadurch die Lebensdauer der Lager verringert und die Gefahr eines vorzeitigen Lagerausfalls erhöht werden.
- Bei Einlagerung der Maschine oder zum Transport der Maschine stets die Kraftstoffzufuhr absperren, wenn diese über ein Kraftstoff-Absperrventil verfügt.
- Kraftstoffleitungen, Tank, Tankdeckel und Anschlüsse regelmäßig auf Risse oder Leckage prüfen. Gegebenenfalls ersetzen.

OUO2005,0000221-29-27MAR19

Sicherer Transport

- Beim Beladen auf einen bzw. Entladen der Maschine von einem Anhänger oder Lkw besonders vorsichtig vorgehen.
- Für das Beladen der Maschine auf einen Anhänger oder LKW, Rampen mit voller Breite benutzen.
- Die Maschine mit entsprechenden Bändern, Ketten, Kabeln oder Seilen nach unten sichern. Vordere und hintere Gurte müssen von der Maschine aus nach unten und außen weisen.
- Weitere Einzelheiten sind unter "Transportieren der Maschine" dem Abschnitt Betrieb zu entnehmen.

MX00654,000001E-29-25MAR14

Reifensicherheit



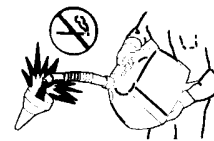
TCAL25965—UN—24MAY12

Schwere oder tödliche Verletzungen können durch Platzen der Reifen und Ablösen des Reifens von der Felge verursacht werden:

- Eine Reifenmontage nur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung durchführen.
- Immer den korrekten Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck hinaus aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Das Erhitzen der Reifen kann zum Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.
- Für das Aufpumpen der Reifen einen Klemmfüllverschluss und einen Verlängerungsschlauch benutzen, der lang genug ist, dass der Fahrer zur Seite treten kann und NICHT vor oder über dem Reifen stehen muss.
- Die Reifen täglich auf niedrigen Druck, Radeinschnitte, Ausbuchtungen, beschädigte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern prüfen.

OUO2005,0000222-29-10MAY17

Sicherer Umgang mit Kraftstoff



MXAL41938—UN—18FEB13

Beim Umgang mit Kraftstoff äußerst vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist hochentzündlich und Kraftstoffdämpfe sind explosionsfähig:

- Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen löschen.
- Nur vorgeschriebene Kraftstoffbehälter verwenden. Nur nicht metallische, tragbare Kraftstoffbehälter verwenden, die von Underwriter's Laboratory (U.L.) oder der American Society for Testing & Materials (ASTM) zugelassen sind. Wird ein Trichter verwendet, darauf achten, dass er aus Kunststoff ist und nicht mit Sieb oder Filter ausgestattet ist.
- Den Tankdeckel nicht abnehmen oder Kraftstoff einfüllen, wenn der Motor läuft. Vor dem Nachtanken den Motor abkühlen lassen.
- Niemals in Gebäuden Kraftstoff nachfüllen oder ablassen. Die Maschine ins Freie bringen und für ausreichende Belüftung sorgen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen. Wenn

Kraftstoff auf Kleidung verschüttet wurde, Kleidung sofort wechseln. Wenn Kraftstoff in der Nähe der Maschine verschüttet wurde, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern die Maschine von der Stelle, an der der Kraftstoff verschüttet wurde, wegbewegen. Keine Zündquellen erzeugen, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.

- Die Maschine bzw. den Kraftstoffbehälter nicht in Gebäuden lagern, in denen sie offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. denen eines Heißwasserspeichers oder anderer Geräte ausgesetzt sind.
- Der Entstehung von Bränden und Explosionen durch elektrostatische Entladung vorbeugen. Elektrostatische Entladung kann Kraftstoffdämpfe in einem nicht geerdeten Kraftstoffbehälter entzünden.
- Behälter nicht im Inneren eines Fahrzeugs bzw. auf der Ladefläche eines Lastwagens oder Anhängers mit Kunststoffverkleidung füllen. Behälter stets auf dem Boden und vom Fahrzeug entfernt füllen.
- Mit Kraftstoff betriebene Ausrüstung vom Lkw oder Anhänger nehmen und auf dem Boden betanken. Falls dies nicht möglich ist, bei diesen Geräten Kraftstoff mit einem tragbaren Behälter nachfüllen. Keinen Zapfhahn verwenden.
- Die Ausgussmündung in ständigem Kontakt mit dem Rand der Kraftstofftank- bzw. Behälteröffnung halten, bis der Tank/Behälter gefüllt ist. Kein Hilfsmittel verwenden, um den Zapfhahn offen zu halten.
- Niemals zu viel Kraftstoff einfüllen. Den Tankdeckel wieder anbringen und befestigen.
- Alle Kraftstoffbehälterdeckel nach dem Gebrauch wieder anbringen und befestigen.
- Für Benzinmotoren kein Benzin mit Methanol verwenden. Methanol ist gesundheits- und umweltschädlich.

OUO2005,0000223-29-12OCT16

Maschine verwendet werden, ist für die Aushändigung des SDS für das entsprechende Produkt verantwortlich.

OUO2005,0000224-29-11OCT18

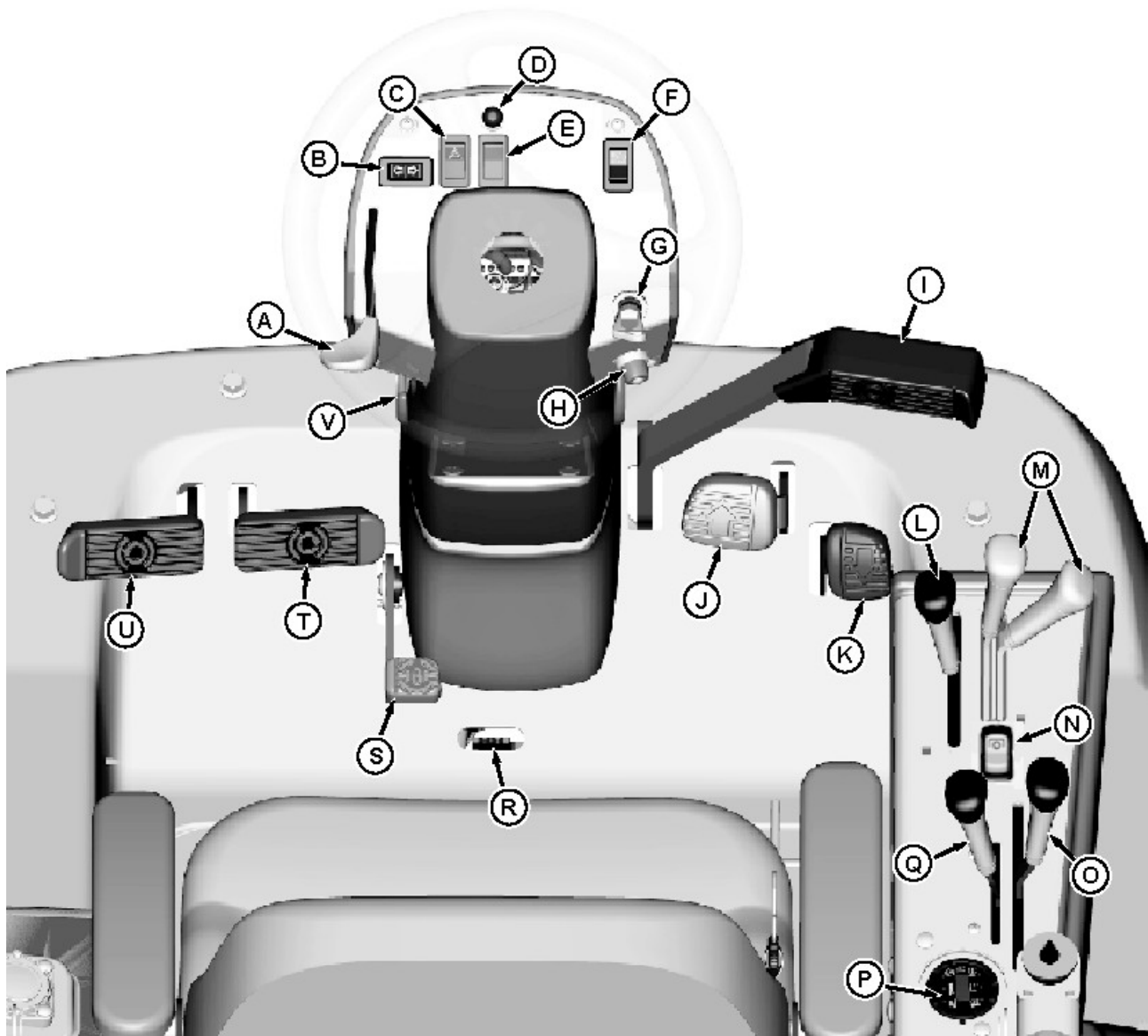
Umgang mit Abfallprodukten und Chemikalien

Abfallprodukte wie Altöl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Batterien können für Umwelt und Menschen schädlich sein:

- Keine Getränkebehälter für Abfallflüssigkeiten verwenden – jemand könnte daraus trinken.
- Das örtliche Recycling-Zentrum oder den örtlichen Vertragshändler kontaktieren, um zu erfahren, wie Abfallprodukte entsorgt oder wiederaufbereitet werden können.
- Ein Sicherheitsdatenblatt (SDB) liefert spezielle Angaben zu chemischen Produkten: Verletzungsgefahren und Gesundheitsrisiken, Sicherheitsmaßnahmen und Maßnahmen bei Notfällen. Der Verkäufer der Chemikalien, die mit der

Bedienelemente

Bedienelemente auf der Fahrerplattform — 1550, 1570 und 1580



TCT013237—UN—18NOV15

Hinweis zur Abbildung: Modell mit Allradantrieb abgebildet.

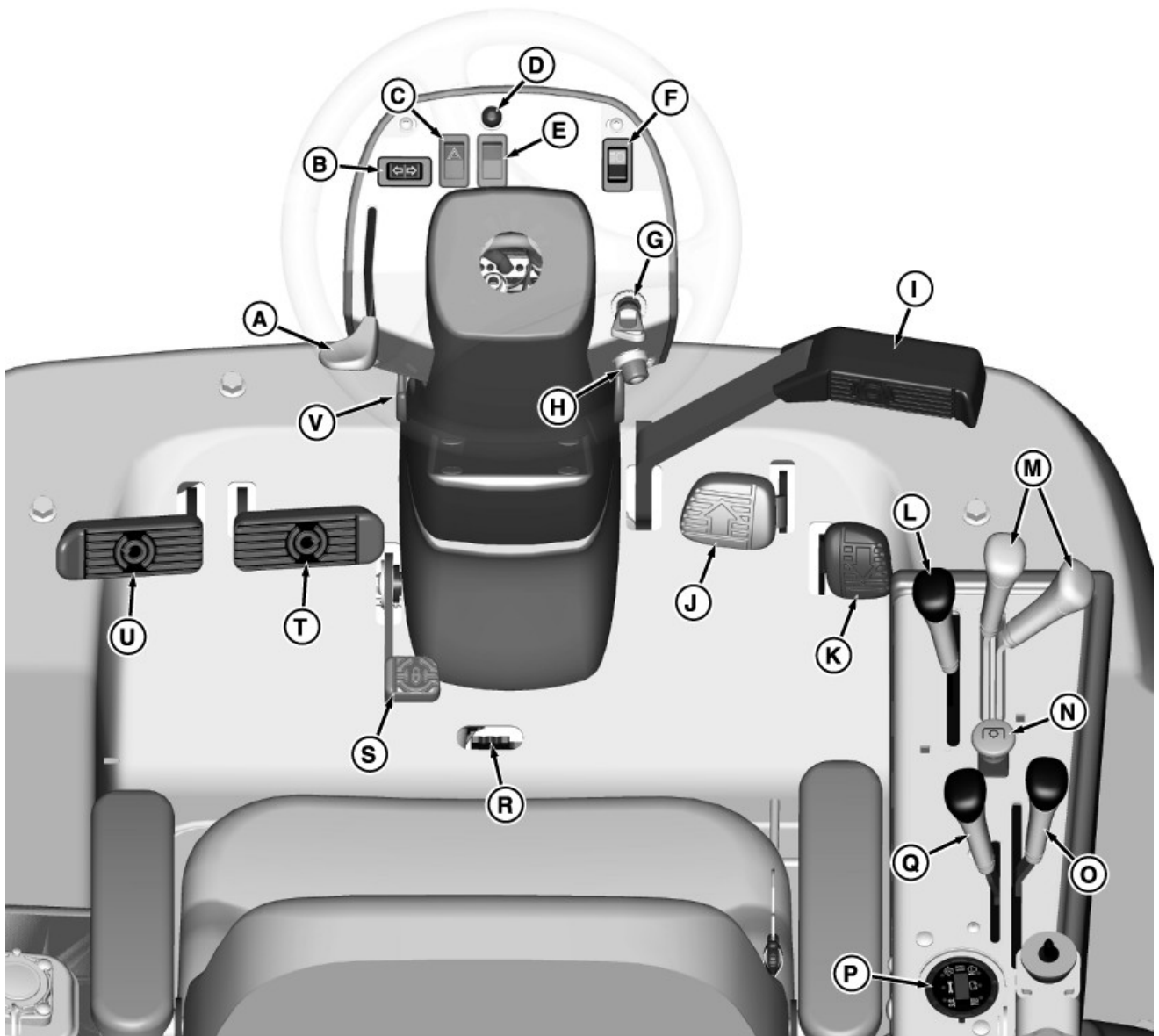
- A—Gashebel
- B—Fahrtrichtungsanzeige-Schalter (Sonderausstattung)
- C—Warnblink-Schalter (Option)
- D—Kontrollleuchte, Grün (Optional)
- E—Scheinwerferschalter (Optional)
- F—Arbeitsleuchterschalter
- G—Zündschalter
- H—Hupenschalter (Sonderausstattung)
- I—Pedal für Feststellbremse
- J—Vorwärtsfahrpedal
- K—Rückwärtsfahrpedal

- L—Anbaugerät-Aushubhebel
- M—Zusatzhydraulik, Bedienhebel (Optional)
- N—Zapfwellenschalter
- O—Allradantriebs-Steuerhebel
- P—Anzeige Fahrer
- Q—Hebel für Achsdrehzahl
- R—Hebel für Feststellbremse
- S—Pedal für Traktionshilfe
- T—Rechtes Lenkbremspedal
- U—Linkes Lenkbremspedal
- V—Verriegelung für Lenksäulen-Verstellhebel

OUO2005,000035C-29-17NOV15

Bedienelemente

Bedienelemente auf der Fahrerplattform—1580



TCT008513—UN—20MAR14

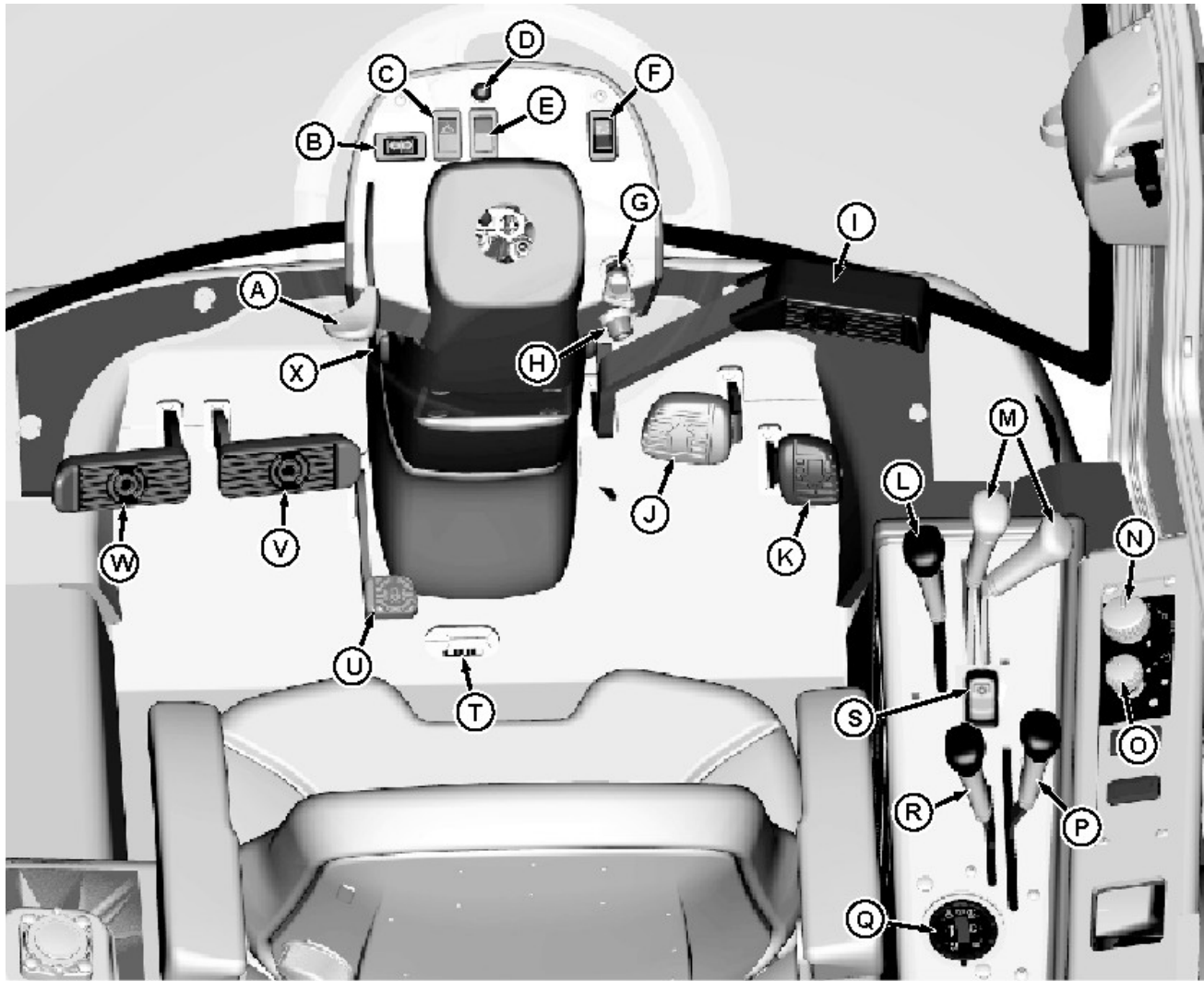
A—Handgas
B—Fahrtrichtungsanzeige-Schalter (Sonderausstattung)
C—Warnblinkschalter (Option)
D—Kontrollleuchte, Grün (Optional)
E—Scheinwerferschalter (Optional)
F—Arbeitsleuchtenschalter
G—Zündschalter
H—Hupenschalter (Sonderausstattung)
I—Pedal für Feststellbremse
J—Vorwärtsfahrpedal
K—Rückwärtsfahrpedal

L—Anbaugerät-Aushubhebel
M—Zusatzhydraulik, Bedienhebel (Optional)
N—Zapfwellenschalter
O—Allradantriebs-Steuerhebel
P—Anzeige Fahrer
Q—Hebel für Achsdrehzahl
R—Hebel für Feststellbremse
S—Bodenhaftungshilfepedal
T—Rechtes Lenkbremspedal
U—Linkes Lenkbremspedal
V—Verriegelung für Lenksäulen-Verstellhebel

OUO2005,0000205-29-20MAR14

Bedienelemente

Fahrerplattform-Bedienelemente —1575 und 1585 (Modelle mit Kabine)



TCT013238—UN—18NOV15

Hinweis zur Abbildung: Modell 1585 abgebildet.

A—Gashebel
B—Fahrtrichtungsanzeige-Schalter (Sonderausstattung)
C—Warnblink-Schalter (Option)
D—Kontrollleuchte, Grün (Optional)
E—Scheinwerferschalter (Optional)
F—Arbeitsleuchtenschalter
G—Zündschalter
H—Hupenschalter (Sonderausstattung)
I—Pedal für Feststellbremse
J—Vorwärtsfahrpedal
K—Rückwärtsfahrpedal
L—Anbaugerät-Aushubhebel

M—Zusatzhydraulik, Bedienhebel
N—Lichtschalter
O—Schalter für Frontscheibenwischer
P—Allradantriebs-Steuerhebel
Q—Anzeige Fahrer
R—Hebel für Achsdrehzahl
S—Zapfwellenschalter
T—Hebel für Feststellbremse
U—Pedal für Traktionshilfe
V—Rechtes Lenkbremspedal
W—Linkes Lenkbremspedal
X—Verriegelung für Lenksäulen-Verstellhebel

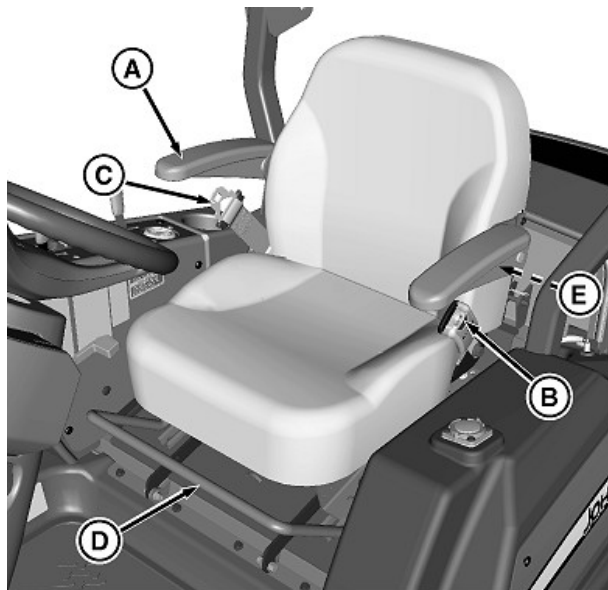
OJ02005,000010D-29-17NOV15

Bedienelemente

Sitz-Bedienelemente

WICHTIG: Verletzungen vermeiden! Bei Betrieb der Maschine mit aufgeklapptem, verriegeltem Überrollschutzsystem (ROPS), Sicherheitsgurt anlegen. Falls der Überrollschutz bei Betrieb in einem Bereich mit geringer Durchfahrthöhe eingeklappt werden muss, darf der Sicherheitsgurt nicht angelegt werden. Sobald es die Bedingungen wieder ermöglichen, den Überrollschutz aufrichten und den Sicherheitsgurt anlegen.

Sitz-Bedienelemente – Luxusausführung mit Armlehnen

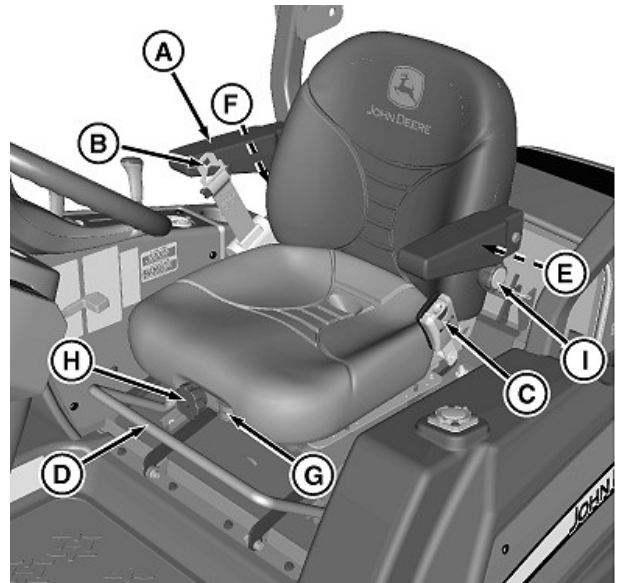


TCT008505—UN—20SEP13

A—Einklapptbare Armlehnen
B—Sicherheitsgurtschloss
C—Sicherheitsgurtschloss
D—Sitz-Einstellhebel — vorn / hinten
E—Armlehnen-Höheneinstellknopf

- Die Sitzposition einstellen, um einen maximalen Komfort zu erreichen, jedoch die Kontrolle der Maschine zu bewahren.
- Sicherstellen, dass das Lenkrad und die Fußpedale beim Betrieb leicht zu bedienen sind.
- Die Armlehnen können durch Einstellung der Knöpfe unter jeder Armlehne in der Höhe eingestellt werden.

Sitz-Bedienelemente – Einstellbarer gefederter Komfortsitz mit Armlehnen



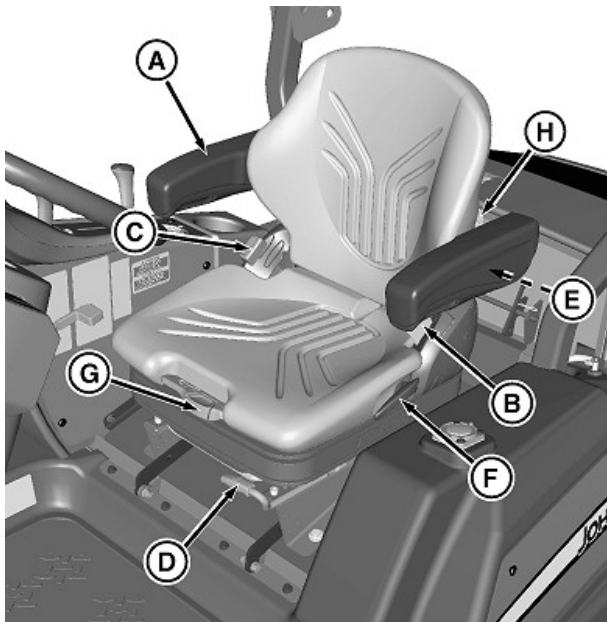
TCT008506—UN—20SEP13

A—Einklapptbare Armlehnen
B—Sicherheitsgurtschloss
C—Sicherheitsgurtschloss
D—Sitz-Einstellhebel — vorn / hinten
E—Armlehnen-Höheneinstellknopf
F—Rückenlehnen-Einstellknopf
G—Skala-Gewichtsanzeige
H—Sitzfederungs-Einstellkurbel
I—Lendenwirbelstütze, Einstellknopf

- Die Sitzposition einstellen, um einen maximalen Komfort zu erreichen, jedoch die Kontrolle der Maschine zu bewahren.
- Sicherstellen, dass das Lenkrad und die Fußpedale beim Betrieb leicht zu bedienen sind.
- Die Armlehnen können durch Einstellung der Knöpfe unter jeder Armlehne in der Höhe eingestellt werden.
- Einstellen der Sitzfederung mit der Handkurbel.
- Für die Einstellung auf das Gewicht des Fahrers, die Skala der Gewichtsanzeige beachten.
- Die gewünschte Sitzneigung mit Hilfe des Rückenlehnen-Einstellknopfes einstellen.
- Die Unterstützung für den unteren Rücken kann mit dem Lordosenstütze-Einstellknopf auf der rechten Seite der Rückenlehne verstellt werden.

Bedienelemente

Luftgefederter Sitz – Sitz-Bedienelemente



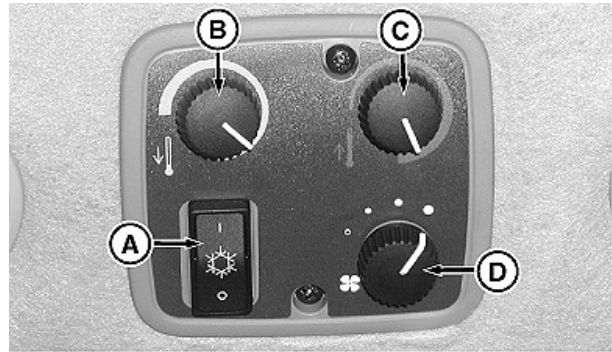
TCT008507—UN—20SEP13

- A—Einklappbare Armlehnen
- B—Sicherheitsgurtschloss
- C—Sicherheitsgurtschloss
- D—Sitz-Einstellhebel — vorn / hinten
- E—Armlehnen-Höheneinstellknopf
- F—Hebel zum Einstellen der Rückenlehne
- G—Luftdruckschalter
- H—Lendenwirbelstütze, Einstellknopf

- Die Sitzposition einstellen, um einen maximalen Komfort zu erreichen, jedoch die Kontrolle der Maschine zu bewahren.
- Sicherstellen, dass das Lenkrad und die Fußpedale beim Betrieb leicht zu bedienen sind.
- Die Armlehnen können durch Einstellung der Knöpfe unter jeder Armlehne in der Höhe eingestellt werden.
- Einstellen der Sitzfederung mit dem Druckschalter.
- Die gewünschte Sitzneigung mit Hilfe des Rückenlehnen-Einstellhebels einstellen.
- Die Unterstützung für den unteren Rücken kann mit dem Lordosenstütze-Einstellknopf auf der linken Seite der Rückenlehne verstellt werden.

OUC02005,000010E-29-19MAR14

Bedienelemente, Lufttemperatur (mit Kabine)



TCT008311—UN—13AUG13

- A—Klimaanlage und Entfrosterschalter
- B—Temperaturregler für Klimaanlage
- C—Temperaturregler der Heizung
- D—Drehzahlregler für Gebläse

OUC02005,000010F-29-14AUG13

Betrieb der Maschine

Liste täglicher Betriebskontrollen

Vor jedem Einsatz

- ☐ Prüfung des Motoröls
- ☐ Hydrauliköl prüfen
- ☐ Prüfen des Kühlmittels
- ☐ Auf Lecks prüfen
- ☐ Reifen und Reifendruck prüfen
- ☐ Zündsperrsystem Beleuchtung prüfen
- ☐ Bremssystem prüfen
- ☐ Verschmutzungsanzeige des Motorluftfilters prüfen
- ☐ Auf beschädigte, lockere oder fehlende Teile untersuchen
- ☐ Alle Schutzbleche und Sicherheitsabdeckungen prüfen
- ☐ Kraftstoff-/Wasserabscheider prüfen
- ☐ Gurte prüfen
- ☐ Funktion der Pedale und/oder Lenkung prüfen
- ☐ Sicherheitsgurt prüfen
- ☐ Dichtflächen der Motorhaube reinigen und prüfen

Nach jedem Einsatz

- ☐ Kraftstoffstand prüfen/nachfüllen
- ☐ Schmutz von der Maschine entfernen
- ☐ Schmutz vom Kühlsystem entfernen
- ☐ Schmutz vom Mähwerk und / oder dem Anbaugeräteantriebssystem entfernen
- ☐ Schmutz von Schneidgeräten und Anbaugeräten entfernen
- ☐ Schmutz von der Unterseite des Mähwerks entfernen.
- ☐ Mähwerk, Antriebsriemen prüfen
- ☐ Mähmesser prüfen
- ☐ Die Maschine nach dem Waschen schmieren

OUC005,0000200-29-09NOV18

Beschädigung von Kunststoff- und Lackoberflächen vermeiden

- Kunststoffteile nur dann abwischen, wenn sie zuvor abgespült wurden. Wenn ein trockenes Tuch verwendet wird, kann dies zu Kratzern führen.
- Insektenschutzspray kann Kunststoff- und Lackoberflächen beschädigen. Insektenschutzspray nicht in der Nähe der Maschine versprühen.
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff auf der Maschine verschüttet wird. Kraftstoff kann die Oberfläche beschädigen. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

- Längere Einwirkung von Sonnenlicht beschädigt die Oberfläche der Haube.

OUC1023,0000462-29-13MAR13

Aufsteigen und Absteigen auf die bzw. von der Maschine (mit Kabine)

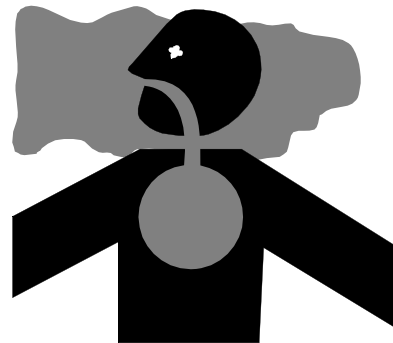


TCT008319—UN—14AUG13

1. Um entweder auf der rechten oder der linken Seite die Kabine zu betreten, den Knopf (A) am Griff drücken und die Türe öffnen. Die Tür schließen, bis sie einrastet.
2. Den Griff an der Innenseite des Türgriffs drehen und die Tür öffnen, um auszusteigen.

OUC005,0000111-29-04NOV13

Sicherheitssysteme prüfen



TCAL41599—UN—22JAN13

⚠ ACHTUNG: Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können zu schweren Erkrankungen oder zum Tod führen.

- Die Maschine ins Freie bringen, bevor der Motor in Betrieb genommen wird.
- Einen Motor nicht in einem geschlossenen Bereich ohne angemessene Belüftung laufen lassen.
- Eine Schlauchverlängerung an den

Betrieb der Maschine

Motorauspuff anschließen, um die Abgase nach außen abzuleiten.

- **Frische Außenluft in den Arbeitsbereich einlassen, um die Abgase abzuleiten.**

Die Sicherheitssysteme müssen vor dem Gebrauch der Maschine geprüft werden. Vor der Durchführung dieser Sicherheitsprüfungen ist sicherzustellen, dass die Betriebsanleitung der Maschine gelesen wurde und die Funktion der Maschine vollständig vertraut ist.

Die folgenden Prüfverfahren anwenden, um die Maschine auf normalen Betrieb zu prüfen.

Falls bei einem dieser Verfahren eine Störung auftritt, die Maschine nicht weiter betreiben. **Kontakt mit dem Vertragshändler bzgl. der Wartung aufnehmen.**

Die Prüfung an einer übersichtlichen Stelle im Freien durchführen. Andere Personen fernhalten.

OUO1023,0000464-29-14MAR13

Zapfwellenschalter prüfen

1. Auf dem Sitz sitzen und sicherstellen, dass der Sitz ordnungsgemäß auf das Gewicht des Fahrers eingestellt ist. (Sitz sollte leicht nach unten springen, wenn der Sitzschalter betätigt wird.)
2. Feststellbremse verriegeln.
3. Zapfwellenschalter einschalten: Den Zapfwellenknopf am Schalter auf "ON" Stellung herausziehen.
4. Versuchen, den Motor anzulassen.

Ergebnis: Der Anlasser muss nicht aktiviert werden. Andernfalls besteht eine Störung im Zündsperrsystem.

5. Feststellbremse lösen (den Zapfwellenschalter auf Stellung "ON" (Ein) halten. Versuchen, den Motor anzulassen.

Ergebnis: Der Anlasser muss nicht aktiviert werden. Andernfalls besteht eine Störung im Zündsperrsystem.

OUO2005,0000062-29-04NOV13

Sitz- und Feststellbremsenschalter prüfen

1. Auf dem Sitz sitzen und sicherstellen, dass der Sitz ordnungsgemäß auf das Gewicht des Fahrers eingestellt ist. (Sitz sollte leicht nach unten springen, wenn der Sitzschalter betätigt wird.)
2. Zapfwellenschalter auf AUS drehen: Zum Ausschalten den Knopf am Zapfwellenschalter nach unten in AUS (OFF) Stellung drücken.
3. Das Haupt-Bremspedal durchtreten.

4. Motor anlassen.

5. Das Hauptbremspedal freigegeben.

6. Vom Sitz aufstehen, aber nicht von der Maschine absteigen.

Ergebnis: Der Motor muss nach ein paar Sekunden abstellen. Wenn der Motor nicht abstellt, besteht eine Störung im Zündsperrsystem.

OUO2005,0000063-29-04NOV13

Feststellbremse prüfen

Die Maschine an einer Steigung von 17° (30 % Gefälle) anhalten. Motor abstellen und Feststellbremse anziehen.

Ergebnis: Die Feststellbremse muss verhindern, dass sich die Maschine bewegt. Die ANSI-Standards erlauben eine Bewegung von nicht mehr als 61 cm (24 in.) in einer Stunde.) Bewegt sich die Maschine mehr, müssen die Bremsen eingestellt werden. John Deere Vertriebspartner aufsuchen.

OUO1023,0000467-29-13MAR13

Ballastierung



TCT007879—UN—11JUL13

- Bei Verwendung von Anbaugeräten an dieser Maschine ist möglicherweise Ballast erforderlich, um ein Umkippen und den Verlust der Kontrolle über die Maschine zu verhindern, wenn das Anbaugerät angehoben wird.
- Der Ballast kann je nach Modell und Modelljahr der Maschine oder des Anbaugeräts unterschiedlich sein.
- Weitere Informationen zur Ballastierung finden Sie in

Betrieb der Maschine

der Betriebsanleitung des Anbaugeräts und bei Ihrem John Deere Händler.

OUC02005,0000060-29-05JUN14

Sitz einstellen (Deluxe-Sitzfederung)

Einstellen der Sitzposition

1. Auf dem Sitz Platz nehmen.
2. Den Sitzeinstellhebel aus der verriegelten Stellung nach oben ziehen.
3. Den Sitz nach vorn oder hinten in die gewünschte Position schieben. Die rechte Ferse des Fahrers muss vor dem Vorwärts- bzw. Rückwärtsfahrpedal fest auf dem Boden stehen.
4. Hebel loslassen.

Sitzfederspannung einstellen

1. Den Sitzfeder-Einstellknopf drehen, um die Sitzfederspannung einzustellen, während die Gewichtsanzeige beobachtet wird.
2. Das Gewicht des Fahrers muss dem Wert auf der Gewichtsanzeige entsprechen. Der Sitz muss leicht federn, so dass der Fahrer-Sicherheitsschalter aktiviert wird, damit der Motor gestartet werden kann.

Einstellen der Sitzhöhe

1. Die Vorderseite der Sitzplattform und den Sitzhöhen-einstellhebel hochziehen, bis sich die Sitzhöhenverriegelung löst.
2. Den Fahrersitz auf die gewünschte Stellung anheben bzw. absenken. (Es gibt vier Stellungen.)
3. Den Sitzhöhen-Verriegelungshebel freigeben und den Sitz weiter bewegen, bis er einrastet.

OUC1023,0000469-29-13MAR13

Sitz einstellen (Sitzfederung mit Komforteinstellung)

Einstellen der Sitzposition

1. Auf dem Sitz Platz nehmen.
2. Den Sitzeinstellhebel aus der verriegelten Stellung nach oben ziehen.
3. Den Sitz nach vorn oder hinten in die gewünschte Position schieben. Die rechte Ferse des Fahrers muss vor dem Vorwärts- bzw. Rückwärtsfahrpedal fest auf dem Boden stehen.
4. Hebel loslassen.

Einstellen der Sitzfederung

Den Knopf je nach Gewicht des Fahrers in die gewünschte Position bringen.

Einstellen der Sitzlehne

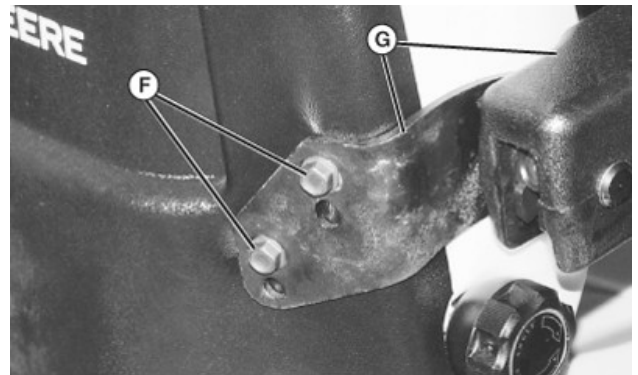
- Die Rückenlehne in eine aufrechte Position bringen, indem der Knopf nach rechts (im Uhrzeigersinn) gedreht wird.
- Den Knopf nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen, um die Rückenlehne leicht nach hinten zu neigen.

Einstellen der Lendenstütze

- Den Lendenwirbelstützen-Einstellknopf nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen, um die Wirkung der Lendenwirbelstütze zu verringern.
- Den Knopf der Lendenwirbelstütze nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen, um die Wirkung der Lendenwirbelstütze zu verstärken.

Einstellen der Armlehne

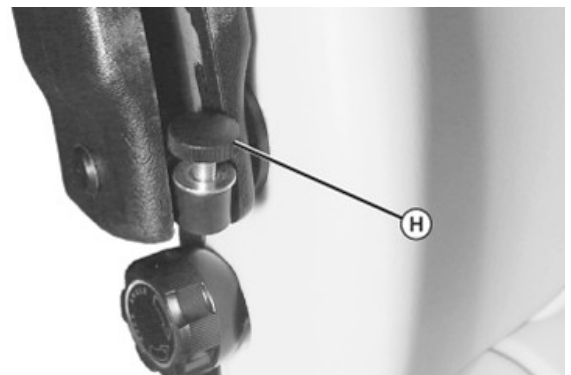
- Zum Versetzen der Armlehnen auf beiden Seiten nach oben oder unten:



- a. Zwei Schrauben (F) entfernen und Armlehne und Halterung (G) zum anderen Satz Bohrungen versetzen.

- b. Schrauben einsetzen und festziehen.

- Zum Ändern des Winkels der Armlehnen auf beiden Seiten:



- a. Armlehne anheben, um den Knopf (H) freizulegen.
- b. Knopf (H) drehen, um die Höhe des Knopfes

Betrieb der Maschine

anzuheben oder abzusenken und den Winkel der Armlehne zu ändern.

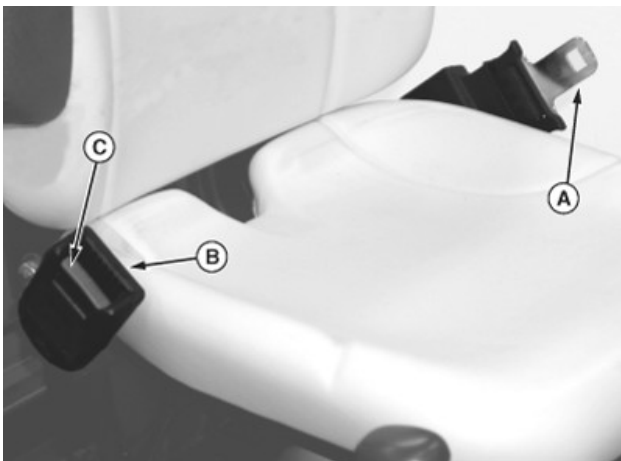
OUO1023,000046A-29-13MAR13

Sicherheitsgurt verwenden

! ACHTUNG: Sicherheitsgurt stets anlegen, wenn Maschine mit klappbarem Überschlagschutz (ROPS) in aufrechter Position betrieben wird. Nicht von der Maschine abspringen, wenn die Maschine umkippt.

Falls der Überschlagschutz bei Betrieb in einem Bereich mit geringer Durchfahrthöhe eingeklappt werden muss, darf der Sicherheitsgurt nicht angelegt werden. Sobald es die Bedingungen wieder ermöglichen, den Überschlagschutz aufrichten und den Sicherheitsgurt anlegen.

1. Auf dem Sitz Platz nehmen.



TCAL43315—UN—14MAR13

2. Den Sicherheitsgurt am Schloss (A) greifen und in einer durchgehenden Bewegung über den Schoß ziehen.
3. Das Gurtschloss in die Verriegelung (B) einführen, bis es einrastet.
4. Zum Lösen des Gurtes den roten Knopf (C) drücken, bis das Gurtschloss aus der Verriegelung freigegeben wird.

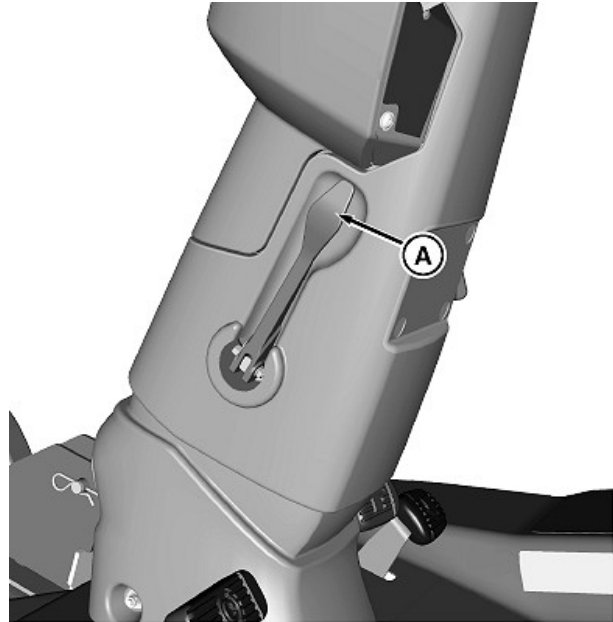
OUO1023,000046B-29-29JUN22

Lenksäule, einstellen

! ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Nicht versuchen, das Lenkrad einzustellen, während sich die Maschine in Bewegung befindet. Der Fahrer könnte dabei die Kontrolle über die Maschine verlieren.

- Maschine anhalten, bevor das Lenkrad eingestellt wird.
- Lenkrad in Position einrasten lassen, bevor die Maschine betrieben wird.

1. Die Maschine anhalten.



TCT009086—UN—04NOV13

2. Den Verstellhebel (A) der Lenksäulenneigung herausziehen, um die Lenksäule zu entriegeln.
3. Die Lenksäule nach vorn oder hinten in die gewünschte Position schieben.
4. Den Hebel wieder hineinschieben, um die Lenksäule in der gewünschten Stellung zu verriegeln.

OUMX068,0000681-29-20MAR14

Zapfwellenschalter verwenden

Bei eingekuppelter Zapfwelle dreht der Anlasser nicht. Die Zapfwelle kuppelt nicht ein, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Hohe Motorkühlmitteltemperatur.
- Niedriger Motoröldruck.
- Hohe Hydrauliköltemperatur.
- Haupt-Bremspedal ist durchgetreten.
- Um die Zapfwelle auszuschalten: Zum Ausschalten den Knopf am Zapfwellenschalter nach unten in AUS (OFF) Stellung drücken.
- Um die Zapfwelle einzukuppeln: Den Zapfwellenknopf am Schalter auf "ON" Stellung herausziehen.

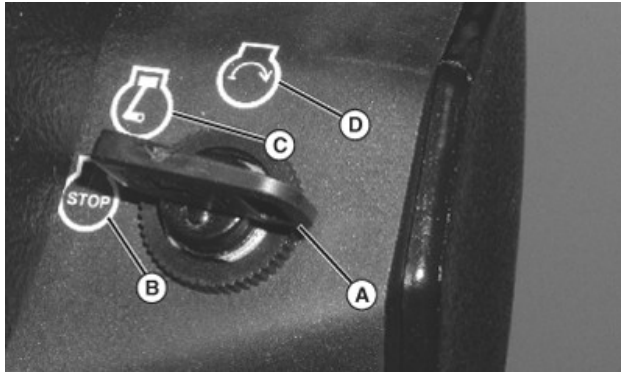
OUO2005,0000061-29-04NOV13

Betrieb der Maschine

Zündschalter verwenden

HINWEIS: Der Anlasser dreht nur, wenn die folgenden Bedingungen vorliegen:

- Haupt-Bremspedal ist durchgetreten.
- Die Bodenhaftpedale befinden sich in der Neutralstellung.



TCAL43316—UN—14MAR13

- Zum Ausschalten der Zündung den Zündschlüssel (A) auf STOP (B) drehen.
- Zum Einschalten der Zündung den Zündschlüssel auf RUN (C) drehen. Ein Warnton ertönt und es leuchten die folgenden Kontrollleuchten am Armaturenbrett auf:
 - Motoröldruckanzeige
 - Batterieladeleuchte
 - Kühlmittel-Temperaturanzeigeleuchte
 - Glühkerzen-Anzeigeleuchte (nur Dieselmotoren)
- Den Schlüssel auf START (D) drehen, um den Motor anzulassen. Sobald der Motor läuft, sollte der Schlüssel in die RUN Position (C) zurückkehren.

HINWEIS: Bei auf START stehendem Schlüsselschalter, müssen die folgenden Kontrollleuchten im Bediener-Anzeige-Modul aufleuchten:

- Kontrollleuchte für Motoröldruck
- Kontrollleuchte für Motorkühlmitteltemperatur
- Kontrollleuchte für Hydrauliköltemperatur

OUO1023,000046E-29-16NOV15

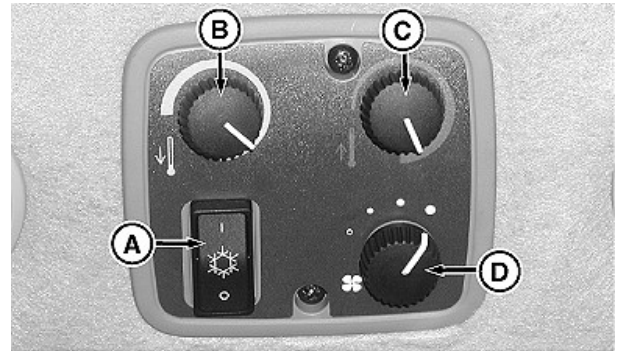
Handgas verwenden

- Den Gashebel nach hinten auf Standgas stellen. Diese Stellung verwenden, um den Motor anzulassen und den Mäher auf engem Raum zu manövrieren.
- Zum Transportieren der Maschine und beim Mähen den Gashebel bis zum Anschlag nach vorn auf schnelle Leerlauf-Position stellen.

OUO1023,000046F-29-13MAR13

Bedienelemente der Kabine verwenden

Temperaturregler verwenden



TCT008311—UN—13AUG13

- A—Klimaanlage und Entfrosterschalter
- B—Temperaturregler der Klimaanlage
- C—Temperaturregler der Heizung
- D—Drehzahlregler für Gebläse

Klimaanlage und Entfrostsungssystem

- Die obere Hälfte des Schalters für Klimaanlage und Entfrostsung drücken, um das System einzuschalten. Zum Ausschalten des Systems den unteren Teil des Schalters nach unten drücken.

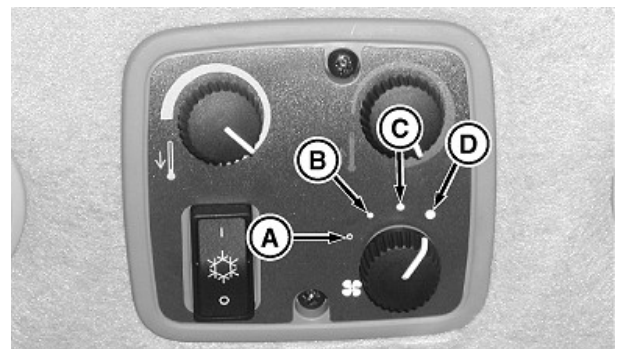
Klimaanlagentemperatur einstellen

- Den Klimaanlagenregler im Uhrzeigersinn drehen, um wärmere Luft durch die Öffnungen zu zirkulieren. Den Knopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um kühlere Luft durch die Kabine strömen zu lassen. Je dicker der blaue Balken auf dem Knopf, desto kühler die Temperatureinstellung – ein dünner Balken bedeutet somit eine wärmere Einstellung.

Heizungstemperatur einstellen

- Den Heizungsregler im Uhrzeigersinn drehen, um wärmere Luft durch die Öffnungen zu zirkulieren. Den Knopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um kühlere Luft durch die Kabine strömen zu lassen. Je dicker der rote Balken auf dem Knopf, desto wärmer die Temperatureinstellung – ein dünner Balken bedeutet somit eine kühlere Einstellung.

Gebläsedrehzahl einstellen



TCT008312—UN—13AUG13

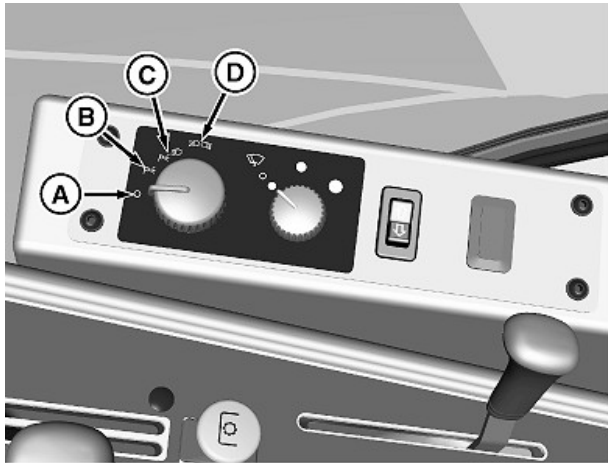
Betrieb der Maschine

Den Gebläsedrehzahlsschalter auf den gewünschten Wert einstellen:

- Aus (A)
- Niedrig (B)
- Mittel (C)
- Hoch (D)

Lichtschalter verwenden

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Am Straßenverkehr nicht teilnehmen, wenn sich der Lichtschalter in die Stellung "Arbeitsscheinwerfer" befindet. Die hinteren Arbeitsscheinwerfer können Fahrer nachfolgender Fahrzeuge blenden oder verunsichern.

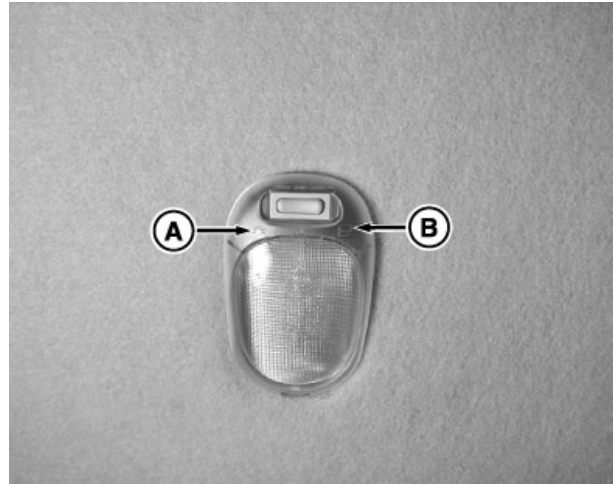


TCT008314—UN—13AUG13

- A—Gesamte Beleuchtung aus.
B—Warnblinkleuchten und Rückleuchten eingeschaltet.
C—Stellung für Straßenfahrt: Fahrscheinwerfer, Rückleuchten und Warnblinkleuchten sind eingeschaltet.
D—Feldstellung: Fahrscheinwerfer und optionale Arbeitsscheinwerfer eingeschaltet.

Kabineninnenleuchte verwenden

WICHTIG: Schäden vermeiden! Vor dem Verlassen der Kabine sicherstellen, dass die Innenbeleuchtung ausgeschaltet (OFF) ist. Andernfalls kann die Batterie entladen werden.



TCT008313—UN—31MAR14

Der Innenbeleuchtungsschalter hat zwei Stellungen:

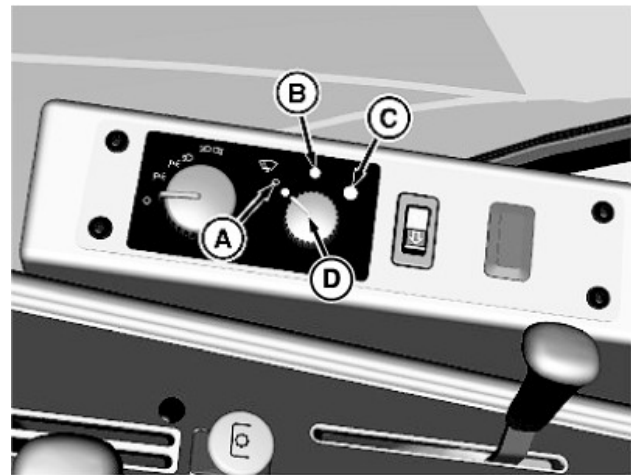
- EIN (A) – Innenbeleuchtung wird eingeschaltet.
- AUS (B) – Innenbeleuchtung bleibt ausgeschaltet.

Blinkerschalter betätigen

- Links auf den Fahrtrichtungsanzeiger-Schalter drücken, um das Linksabbiegen anzuzeigen.
- Rechts auf den Fahrtrichtungsanzeiger-Schalter drücken, um das Rechtsabbiegen anzuzeigen.

Scheibenwischer vorn verwenden

HINWEIS: Der Windschutzscheibenwischer kehrt stets in die Ausgangsstellung zurück, wenn er ausgeschaltet wird.



TC102111—UN—24MAY22

Der Schalter für den Windschutzscheibenwischer hat drei Positionen:

- AUS (A)
- LANGSAM (B)
- SCHNELL (C)

Betrieb der Maschine

- Frontscheibenwaschanlage (D) (zum Einschalten Drehknopf drücken)

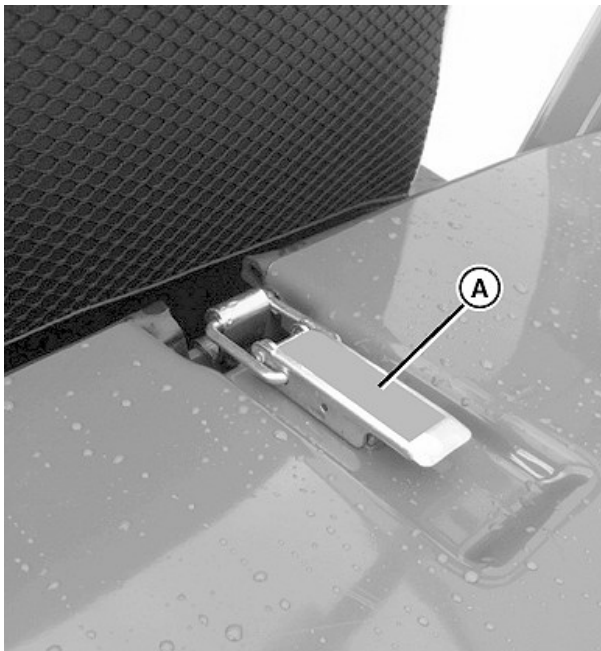
OUO2005,0000110-29-24MAY22

Motorabdeckung öffnen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Maschine nicht mit geöffneter Motorhaube betreiben. Die Motorhaube muss für korrekte Motorkühlung und Abgasbehandlung geschlossen sein.

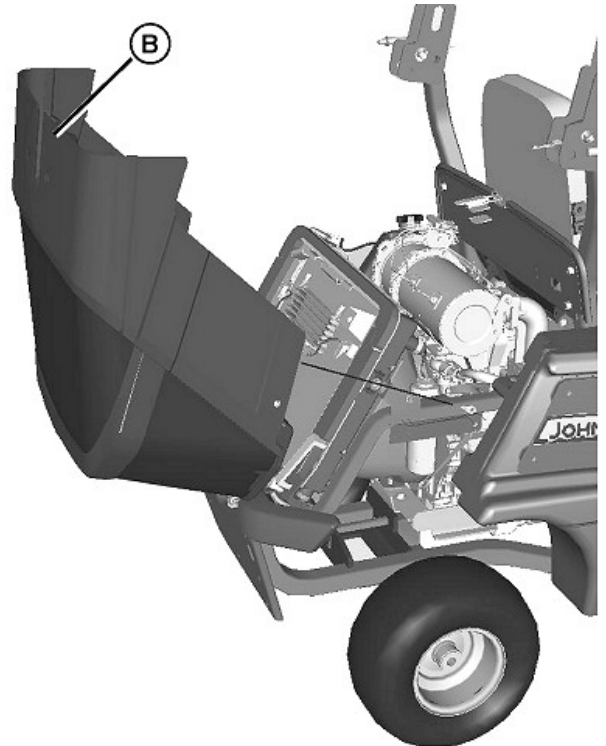
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)

HINWEIS: Einige Modelle sind mit einer Verriegelung ausgestattet. Diese muss zuerst entriegelt werden.



TCT007880—UN—11JUL13

2. Verriegelungsmechanismus (A) anheben, und die Motorhaube entriegeln.



TCT007881—UN—11JUL13

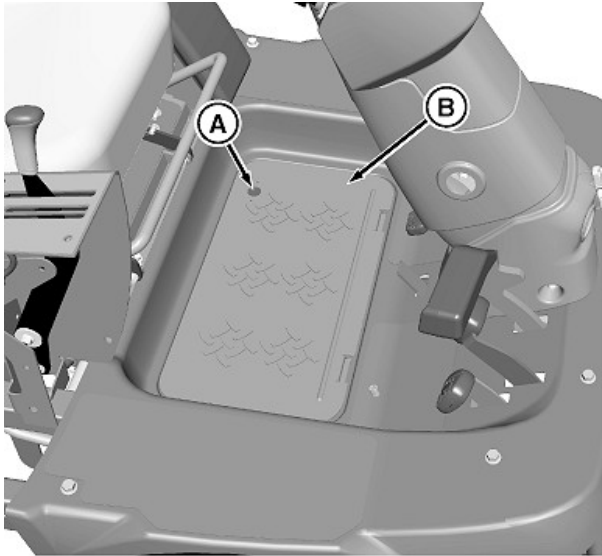
3. Motorhaube (B) anheben und in Stellung geöffnet bringen.
4. Um die Motorhaube wieder zu schließen, diese über den Motorraum absenken.
5. Um die Verriegelung zu sichern, den Haken in die Öse einrasten und zurückschwenken.
6. Den Schlüssel in den Schlitz einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um die Motorhaube zu verriegeln (wenn mit optionaler Verriegelung ausgestattet).

OUMX068,000068A-29-07AUG18

Wartungsklappe öffnen

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)

Betrieb der Maschine



TCT008233—UN—06AUG13

2. Den Wartungsklappen-Verriegelungshaken (A) entriegeln. Diesen hierzu mit einem großen Schraubendreher um eine 3/4-Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Die Wartungsklappe (B) anheben und entfernen.

OUC02005,0000203-29-20SEP13

Allradantrieb verwenden (4WD) (1550, 1570, 1575)

⚠ ACHTUNG: Keine scharfen Kurven fahren und nicht zu schnell wenden, während der Allradantrieb eingeschaltet ist, um einen Verlust der Kontrolle über die Maschine bzw. eine Beschädigung des Rasens zu vermeiden. Den Allradantrieb nicht länger als unbedingt notwendig verwenden.

- Den Allradantriebshebel nach hinten ziehen, um den Allradantrieb "bei Bedarf" einzukuppeln. Die Hinterräder kuppeln ein, sobald ein Radschlupf an den Vorderrädern wahrgenommen wird und kuppeln automatisch wieder aus. Hinterräder sind im Rückwärtsgang nicht angetrieben.
- Den Allradantriebshebel nach vorn drücken, um vollständig auf Allradantrieb umzuschalten. Allradantrieb ist für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt eingelegt.
- Beim Herunterdrücken des Allradantriebshebels (langsam) vorwärts fahren, um bei Bedarf das Einkuppeln der Allradantriebs-Verriegelung zu erleichtern.
- Beim Zurückziehen des Allradantriebshebels (langsam) rückwärts fahren, um das Auskuppeln der Allradantriebs-Verriegelung zu erleichtern.

OUC02005,0000065-29-09NOV15

Allradantrieb (4WD) verwenden (1580 und 1585)

⚠ ACHTUNG: Keine scharfen Kurven fahren und nicht zu schnell wenden, während der Allradantrieb eingeschaltet ist, um einen Verlust der Kontrolle über die Maschine bzw. eine Beschädigung des Rasens zu vermeiden. Den Allradantrieb nicht länger als unbedingt notwendig verwenden.

- Den Allradantriebs-Bedienhebel in die mittlere Stellung bewegen, um den Allradantrieb "bei Bedarf" (automatisch) einzukuppeln. Die Hinterräder schalten sich ein, sobald ein Radschlupf an den Vorderrädern entdeckt wird und kuppeln automatisch bzw. wenn die Maschine rückwärts gefahren wird wieder aus.
- Den Allradantriebs-Bedienhebel nach hinten ziehen, um den Allradantrieb auszuschalten.
- Den Allradantriebs-Bedienhebel nach vorn drücken, um vollständig auf Allradantrieb umzuschalten. Allradantrieb ist für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt eingelegt.
- Beim Herunterdrücken des Allradantriebshebels (langsam) vorwärts fahren, um bei Bedarf das Einkuppeln der Allradantriebs-Verriegelung zu erleichtern.
- Beim Zurückziehen des Allradantriebshebels (langsam) rückwärts fahren, um das Auskuppeln der Allradantriebs-Verriegelung zu erleichtern.

OUC02005,0000066-29-09NOV15

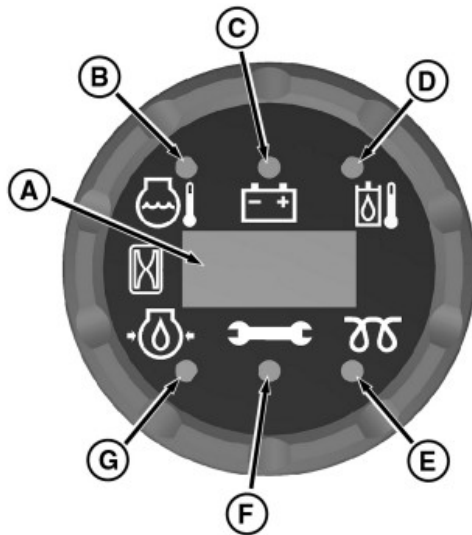
Zweistufige Transachse verwenden (1580 und 1585)

- Den Schalthebel des zweistufigen Achsgetriebes vollständig nach oben schieben, um in den oberen Gangbereich zu schalten. Dies wird verwendet, um die Maschine transportieren oder bei leichten Anwendungen schnell zu bewegen.
- Den Schalthebel der zweistufigen Transachse in die mittlere Stellung bewegen, um das Getriebe auf Neutral zu schalten. Diese Position wird verwendet um die Maschine zu schieben oder zu ziehen.
- Den Schalthebel des zweistufigen Achsgetriebes vollständig nach unten ziehen, um das Achsgetriebe in den unteren Gangbereich zu schalten. Dies wird für Steigungen und dem Betrieb in tiefem Gras oder Untergrund verwendet.
- Das Einkuppeln wird erleichtert, wenn die Maschine beim Gangwechsel langsam und ohne Belastung bewegt wird.

OUC02005,0000067-29-04NOV13

Betrieb der Maschine

Fahrer-Anzeige verwenden



TCT007012—UN—18MAR13

- A—Betriebsstundenzähler** zeigt die Betriebsstunden der Maschine an. Die elektronischen Betriebsstundenzähler können abgelesen werden, wenn der Zündschalter auf "ON" (EIN) steht. Den Betriebsstundenzähler und die Wartungszeitraumtabelle verwenden, um festzustellen, wann Wartungsarbeiten an der Maschine und am Mähwerk vorgenommen werden müssen.
- B—Motorkühlmitteltemperatur-Anzeige** leuchtet bei übermäßigen Motortemperaturen auf. Den Motor abstellen und die Ursache feststellen.
- C—Batterieladeanzeige** leuchtet bei unzureichender Spannungsversorgung durch die Lichtmaschine auf. Den Motor abstellen und die Ursache feststellen. Die Kontrollleuchte blinkt einen Diagnosecode, um dem Fahrer bei der Identifizierung von Betriebs- und Elektrikproblemen zu helfen. Informationen zu Codes siehe **Zündsperrsystem** im Abschnitt Betrieb dieser Betriebsanleitung.
- D—Hydrauliköl-Temperaturanzeige** leuchtet auf, wenn die Hydrauliköltemperatur zu hoch ist. Sofort alle Hydraulikfunktionen abstellen. Den Motor ohne Last im Leerlauf laufen lassen, damit das Hydrauliköl abkühlt. So fließt das Hydrauliköl weiter durch den Ölkühler und wird abgekühlt. Den Ölstand prüfen und sicherstellen, dass die Windungen im Ölkühler sauber sind. Durch fortgesetzten Betrieb kann sich die Temperatur weiter erhöhen und Schäden verursachen.
- E—Motorvorwärmer (Diesel-Modelle)** leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel auf RUN (Betrieb) gestellt wird. Die Kontrollleuchte erlischt nach ca. drei bis fünfzehn Sekunden.
- F—Service Anzeige** ist in dieser Maschine nicht einsetzbar.
- G—Motoröldruckanzeige** leuchtet auf, wenn der Motoröldruck niedrig ist. Den Motor sofort abstellen,

wenn die Kontrollleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet. Den John Deere-Vertragshändler aufsuchen.

OUMX068,0000690-29-26MAR14

Hydrostatikpedale verwenden

Vorwärtsfahrpedal verwenden

1. Das Vorwärtsfahrpedal leicht durchtreten, um vorwärts zu fahren. Das Pedal weiter nach unten treten, um schneller zu fahren.
2. Das Pedal loslassen, um auf Neutral zurückzukehren und das Mähwerk anzuhalten.

Rückfahrpedal verwenden

⚠ ACHTUNG: Rotierende Messer sind gefährlich. Kinder oder umstehende Personen können durch Überfahren und rotierende Messer verletzt werden.

Vor dem Rückwärtsfahren sorgfältig den Bereich um die Maschine prüfen.

1. Das Rückfahrpedal leicht nach unten drücken, um rückwärts zu fahren. Das Pedal weiter nach unten treten, um schneller zu fahren.
2. Das Pedal loslassen, um auf Neutral zurückzukehren und die Maschine anzuhalten.

OUC1023,0000478-29-13MAR13

Bedienung der Bremsen

Verwendung des Hauptbremspedals

HINWEIS: Die Zapfwelle wird ausgekuppelt, wenn das Hauptbremspedal betätigt wird.

Das Hauptbremspedal durchtreten, um die Maschine an einem Hang stationär zu halten oder eine Notbremsung durchzuführen. Die Zapfwelle kuppelt aus, wenn das Hauptbremspedal durchgetreten wird. Der Zapfwellenschalter muss nach dem Freigeben der Bremse aus- und eingeschaltet werden, um die Zapfwelle erneut einzukuppeln.

Feststellbremse verwenden

1. Die Feststellbremse verriegeln. Hierzu den Feststellbremshebel (B) nach oben ziehen und das Hauptbremspedal (A) vollständig durchtreten. Das Pedal muss verriegelt (unten) bleiben.
2. Die Feststellbremse lösen. Hierzu das Hauptbremspedal durchtreten und den Feststellbremshebel nach unten drücken. Das Hauptbremspedal freigeben.

Betrieb der Maschine

Verwenden der Lenkbremse

Die Lenkbremsen werden eingesetzt, wenn die Richtung schnell innerhalb der Maschinenbreite gewechselt werden soll. In Bereichen, in denen die Grasnarbe nicht beschädigt werden darf, die Lenkbremsen nicht zum Feststellen der Räder verwenden. Die Lenkbremsen lassen sich nicht zum Wenden der Maschine betätigen, wenn die Antischlupfregelung eingekuppelt ist.

1. Das rechte Lenkbremspedal durchtreten, um das rechte Vorderrad abzubremse oder anzuhalten. Dabei wird Kraft auf das linke Rad übertragen. Die Maschine wird nach rechts drehen. Das Lenkbremspedal freigeben, um geradeaus weiterzufahren.
2. Das linke Lenkbremspedal durchtreten, um das Fahrzeug nach links zu lenken.

OUO1023,0000479-29-13MAR13

Antischlupfregelungs-Pedal verwenden

Die Antischlupfregelung wird verwendet, um die Bodenhaftung an Hängen und auf rutschigem Gelände zu verbessern. Die vordere Antriebsachse wird gesperrt werden, sodass die Vorderräder zusammen drehen.

WICHTIG: Die unsachgemäße Verwendung der Bodenhaftungshilfe kann zur Beschädigung des Achsgetriebes führen:

- Die Geschwindigkeit verringern und warten, bis sich die Antriebsräder mit der gleichen Geschwindigkeit drehen, bevor die Traktionshilfe aktiviert oder deaktiviert wird.
- Die Traktionshilfe beim Fahren auf Asphalt oder Beton deaktivieren.
- Die Bodenhaftungshilfe nur verwenden, wenn dies zur Verbesserung der Bodenhaftung erforderlich ist.

Antischlupfregelung verriegeln

Das Antischlupfregelungs-Pedal mit dem linken Fuß durchtreten und halten.

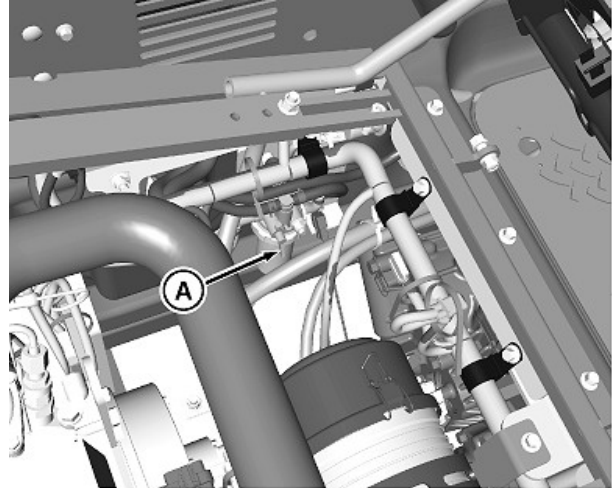
Antischlupfregelung entriegeln

1. Pedal freigeben.
2. Die Antischlupfregelung bleibt verriegelt, solange sich die Räder ungleichmäßig drehen. Die Antischlupfregelung wird automatisch ausgekuppelt, sobald die Getriebebelastung ausgeglichen und reduziert ist.

OUO1023,000047A-29-13MAR13

Kraftstoffabsperrventil verwenden

HINWEIS: Beim Transport der Maschine auf einem Anhänger oder der ihrer Einlagerung, das Kraftstoffabsperrventil schließen.



TCT008008—UN—29JUL13

Hinweis zur Abbildung: Modell 1550 abgebildet.

Motorhaube öffnen. Das Kraftstoff-Absperrventil (A) befindet sich auf der linken Motorseite.

- Kraftstoff-Absperrventil öffnen:
 - Den Griff drehen, bis die Markierung nach unten zeigt.
- Kraftstoff-Absperrventil schließen:
 - Den Griff drehen, bis die Markierung nach hinten zeigt.

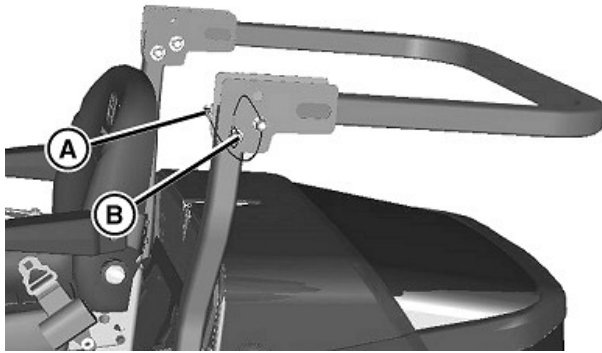
OUMX068,0000692-29-26MAR14

Aufrichten und Herunterklappen des Überrollschutzes

Überrollschutz hochklappen

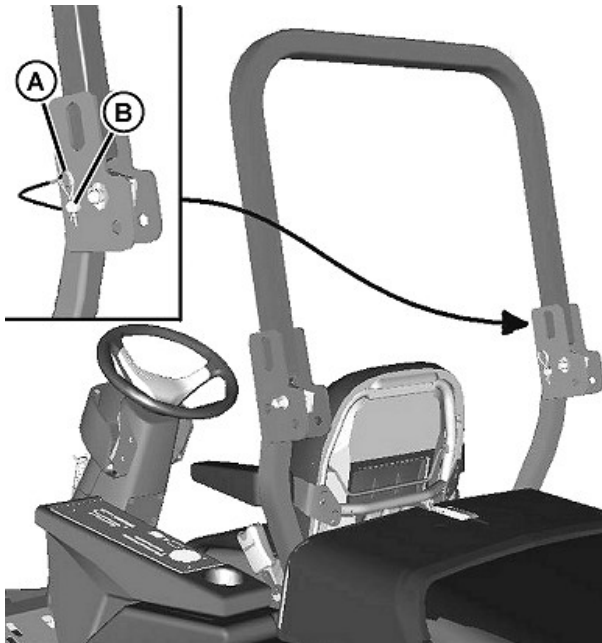
1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)

Betrieb der Maschine



TCT007882—UN—11JUL13

2. Den Federstift (A) und Hohlstift (B) auf der linken und rechten Seite des Überrollschutzes (ROPS) entfernen.
3. Den Hohlstift von der rechten und linken Seite des Überrollschutzes (ROPS) entfernen.



TCT007883—UN—01NOV13

4. Überrollschutz (ROPS) in aufrechte Position drücken.
5. Die Hohlstifte (B) in den Bohrungen an der linken und rechten Seite des Überrollschutzes anbringen und mit den Federstiften (A) sichern.

Überrollschutz nach unten klappen

⚠ ACHTUNG: Sicherheitsgurt stets anlegen, wenn die Maschine mit einem einklappbaren Überrollschutz (ROPS) in aufrechter Position betrieben wird. Nicht von der Maschine abspringen, wenn die Maschine umkippt.

Falls der Überschlagschutz bei Betrieb in einem Bereich mit geringer Durchfahrthöhe eingeklappt werden muss, darf der Sicherheitsgurt nicht angelegt werden. Sobald es die Bedingungen wieder ermöglichen, den Überrollschutz aufrichten und den Sicherheitsgurt anlegen.

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Den Federstift (A) und Hohlstift (B) auf der linken und rechten Seite des Überrollschutzes (ROPS) entfernen.
3. Den Hohlstift von der rechten und linken Seite des Überrollschutzes (ROPS) entfernen.
4. Den Überrollschutz zum Einklappen nach hinten ziehen.
5. Zum Verriegeln des Überrollschutzes die Hohl- und die Federstifte wieder in die Bohrungen im Überrollschutz einsetzen.

OUC02005,000006C-29-04NOV13

Anbaugerät anheben und absenken

⚠ ACHTUNG: An Hängen oder bei der Fahrt mit hohen Geschwindigkeiten das Anbaugerät nicht anheben, da andernfalls die Stabilität der Maschine beeinträchtigt werden kann. Hartes Abbremsen vermeiden, wenn das Anbaugerät angehoben ist.

Nach dem Anheben des Anbaugeräts läuft die Zapfwelle weiter. Die Zapfwelle ausschalten, bevor das Anbaugerät angehoben wird.

Das Anbaugerät senkt sich ab, wenn der Hebel nach vorn gedrückt wird. Dies gilt auch dann, wenn der Motor abgestellt ist und der Fahrer sich nicht auf dem Sitz befindet. Die Maschine nicht bedienen ohne auf dem Sitz zu sitzen. Sicherstellen, dass sich keine Hindernisse unter dem Anbaugerät befinden, bevor dieses abgesenkt wird.

Zapfwelle ausschalten. Durch das Anheben eines Anbaugeräts wird die Zapfwelle nicht ausgekuppelt; sie läuft in der angehobenen Stellung weiter.

Anbaugerät anheben

- Den Hubhebel nach hinten ziehen. Das Anbaugerät wird angehoben, bis der Hebel losgelassen wird oder das Anbaugerät den oberen Anschlag erreicht, je nachdem, was zuerst eintritt.

Anbaugerät absenken

- Höheneinstellhebel nach vorn schieben. Das Anbaugerät wird abgesenkt, bis der Hebel

Betrieb der Maschine

losgelassen wird oder das Anbaugerät auf den Boden abgesenkt ist, je nachdem, was zuerst eintritt.

Schwimmstellung des Anbaugeräts

- Höheneinstellhebel nach vorn schieben, bis er in der Schwimmstellung einrastet. Das Anbaugerät hebt und senkt sich und passt sich so an die Bodenkonturen an.

OUO1023,000047E-29-04NOV13

Verwenden der Zusatzhydraulik-Bedienhebel

1. Die Hydrauliksteuerhebel mehrmals vor- und zurück bewegen, um die Hydraulikanlage drucklos zu machen.
2. Die Staubkappen von den Kupplungen entfernen.
3. Die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts für den Anschluss der Hydraulikschläuche des Anbaugeräts und die Verwendung des Anbaugeräts befolgen.

Die Funktionen der Hydraulikhebel sind vom verwendeten Anbaugerät abhängig:

- Die Hebel nach hinten stellen, um die Leitung an der Stekkupplung mit Druck zu beaufschlagen und eine Funktion des Anbaugeräts ausführen.
- Die Hebel in die mittlere Stellung ziehen oder schieben, um den Druck in beiden Kupplungsleitungen zu entlasten.
- Die Hebel nach vorn stellen, um die Leitung an der Kupplungsbuchse mit Druck zu beaufschlagen und eine Funktion des Anbaugeräts ausführen.

MX00654,00001F5-29-18DEC14

Anlassen des Motors

⚠ ACHTUNG: Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können zu schweren Erkrankungen oder zum Tod führen.

- Die Maschine ins Freie bringen, bevor der Motor in Betrieb genommen wird.
- Einen Motor nicht in einem geschlossenen Bereich ohne angemessene Belüftung laufen lassen.
- Eine Schlauchverlängerung an den Motorauspuff anschließen, um die Abgase nach außen abzuleiten.
- Frische Außenluft in den Arbeitsbereich einlassen, um die Abgase abzuleiten.

HINWEIS: Der Motor springt nur an, wenn die Zapfwelle ausgekuppelt und das Hauptbremspedal durchgetreten ist.

1. Kraftstoffabsperrrventil öffnen.
2. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen. (Sitz sollte leicht nach unten springen, wenn der Sitzschalter betätigt wird.)
3. Den Sicherheitsgurt anlegen (sofern der Überrollschutz nicht abgesenkt ist).
4. Das Hauptbremspedal durchtreten, wenn die Feststellbremse nicht verriegelt ist.
5. Den Zapfwellenschalter zum Ausschalten in die OFF Position drücken.
6. Den Gashebel nach hinten auf Standgas stellen.
7. Den Zündschlüssel auf ON stellen.
8. Nur beim Traktor 1550: Warten bis die Motor vorwärmen Leuchte erlischt.

WICHTIG: Anlasser nicht überhitzen. Den Anlasser nicht länger als jeweils 10 Sekunden lang betätigen. Falls der Motor nicht anspringt, bis zum nächsten Anlassversuch mindestens zwei Minuten lang warten.

9. Den Zündschlüssel nicht länger als zehn Sekunden lang auf Start stellen. Den Zündschlüssel auf RUN (Betrieb) zurückkehren lassen, sobald der Motor anspringt.
 - Dreht der Starter, der Motor springt jedoch nicht an, zwei Minuten abwarten und erneut versuchen, den Motor zu starten (höchstens 10 Sekunden lang).

WICHTIG: Den Motor nicht längere Zeit im Leerlauf betreiben. Zu langer Leerlaufbetrieb kann zu Motorüberhitzung, Kohleablagerungen und schlechterer Leistung führen.

10. Den Motor vor dem Betrieb der Maschine zwei Minuten lang mit Halbgas warm laufen lassen.

OUO2005,000006D-29-04NOV13

Motor abstellen

1. Zum Ausschalten den Zapfwellenschalter nach unten drücken (OFF).
2. Den Gashebel nach hinten auf STANDGAS stellen. Den Motor einige Sekunden lang mit Standgas laufen lassen.
3. Feststellbremse verriegeln.
4. Die Anbaugeräte zum Boden absenken.

Betrieb der Maschine

5. Den Zündschlüssel auf STOP stellen.
6. Zündschlüssel abziehen.

OUO2005,000006E-29-29JUL13

Transportieren der Maschine

1. Zapfwellenschalter auf AUS drehen.
2. Die Anbaugeräte zum Boden absenken.
3. Wenn der Transport mit abgesenkter Anlage erfolgen muss, sicherstellen dass das Anbaugerät in Schwimmstellung verriegelt ist. Transport mit niedriger Geschwindigkeit durchführen.
4. Ist ein Transport mit angehobenem Anbaugerät notwendig, starkes Bremsen sowie Hänge vermeiden und die Transportgeschwindigkeiten niedrig halten.

OUO2005,000006F-29-04NOV13

Maschine mit ausgeschaltetem Motor bewegen

⚠ ACHTUNG: Wenn das Umgehungsventil geöffnet ist, lässt sich die Maschine ungehindert bewegen.

- Das Umgehungsventil nicht öffnen, wenn die Maschine an einem Hang angehalten wurde, damit sie nicht hangabwärts rollt und außer Kontrolle gerät.

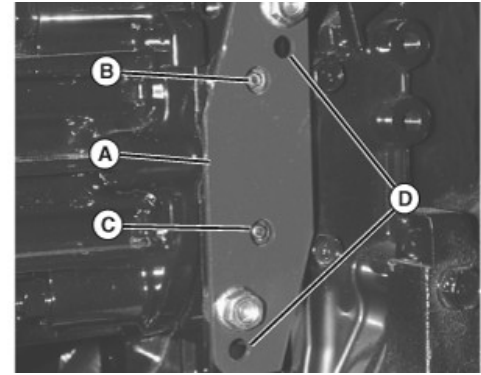
WICHTIG: Wenn die Maschine unsachgemäß abgeschleppt oder bewegt wird, können Getriebschäden auftreten:

- Die Maschine nur mit der Hand bewegen.
- Kein anderes Fahrzeug zum Bewegen der Maschine verwenden.
- Die Maschine nicht abschleppen.

Zündschalter in die Stellung AUS drehen.

1550, 1570, 1575

1. Den Allradantriebshebel nach vorn schieben.



TCAL43326—UN—14MAR13

2. Die Wartungsklappe öffnen und die rote Platte (A) an der rechten Seite des Transachsengehäuses finden.
3. Feststellbremse verriegeln.
 - Soll die Maschine nur über eine kurze Strecke vorwärts angeschoben werden, das obere Entlüftungsventil (B) mit einem kleinen Werkzeug eindrücken und freigeben.
 - Soll die Maschine nur über eine kurze Strecke rückwärts angeschoben werden, das untere Entlüftungsventil (C) mit einem kleinen Werkzeug eindrücken und freigeben.
 - Soll das Fahrzeug über längere Strecken vorwärts und rückwärts geschoben werden, die beiden M8 Bundkopfschrauben entfernen und die Platte an dem unteren Satz Bohrungen (D) anbringen. Muttern anbringen.
4. Feststellbremse lösen.
5. Die Maschine langsam von Hand schieben oder eine Winde verwenden. Die Bremsen nach Bedarf betätigen.
6. Das Fahrzeug nicht mit Hilfe anderer Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit schieben oder ziehen.
7. Wenn sich die rote Platte zu dem unteren Lochsatz bewegt hat, diese in die ursprüngliche Position zurückbringen.

1580, 1585

1. Den Allradantriebshebel nach vorn in die Zweiradstellung schieben.
2. Den Schalthebel für das Zweigang-Achsgetriebe in die mittlere, Leerlaufstellung stellen.
3. Feststellbremse lösen.
4. Die Maschine langsam von Hand schieben oder eine Winde verwenden. Die Bremsen nach Bedarf betätigen.

OUO2005,0000070-29-29JUL13

Betrieb der Maschine

Transport der Maschine auf einem Anhänger

⚠ ACHTUNG: Beim Auf- oder Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Lastwagen besonders vorsichtig vorgehen.

- Anhänger auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Empfohlen wird ein Anhänger mit seitlichen Wänden.
- Räder von Abhängen und steilen Kanten fernhalten.
- Langsam und gerade zurücksetzen.
- Kraftstoffabsperrventil (falls vorhanden) schließen.

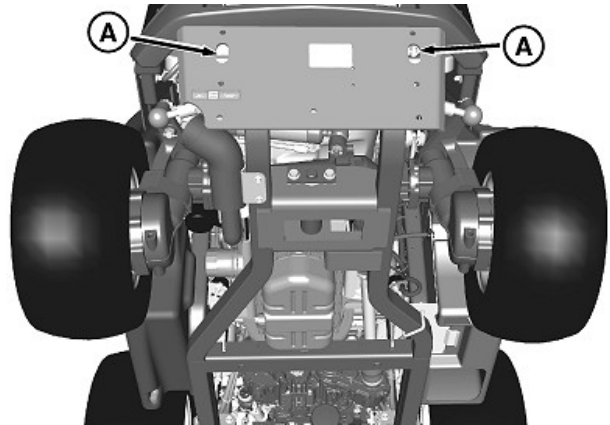
WICHTIG: Der Transport der Maschine auf einem Anhänger oder Tieflader bei hohen Geschwindigkeiten kann dazu führen, dass sich die Haube oder die Motorabdeckung anhebt und sich möglicherweise von der Maschine löst, wenn sie nicht gesichert ist.

- Maschine so auf dem Anhänger positionieren, dass sich Motorhaube oder Motorabdeckung von der Rückseite des Anhängers her öffnen, um zu verhindern dass Fahrtwind die Haube oder die Motorabdeckung öffnet.
- Motorhaube oder Motorabdeckung mit den vorhandenen Sicherungen oder Verriegelungen befestigen.
- Wenn keine Sicherungen oder Verriegelungen vorhanden sind, Motorhaube oder Motorabdeckung mit Spanngurten sichern.

Sicherstellen, dass der Anhänger mit allen gesetzlich vorgeschriebenen Leuchten und Schildern ausgestattet ist.

1. Die Zapfwelle auskuppeln.
2. Auf einen geeigneten Anhänger fahren. Dabei muss das Anbaugerät angehoben sein.
3. Das Anbaugerät auf die Ladefläche des Anhängers absenken.
4. Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen.
5. Das Kraftstoff-Absperrventil schließen (nur Modelle mit Dieselmotor).
6. Die Maschine mit Schwerlastgurten, -ketten oder -seilen am Anhänger befestigen.

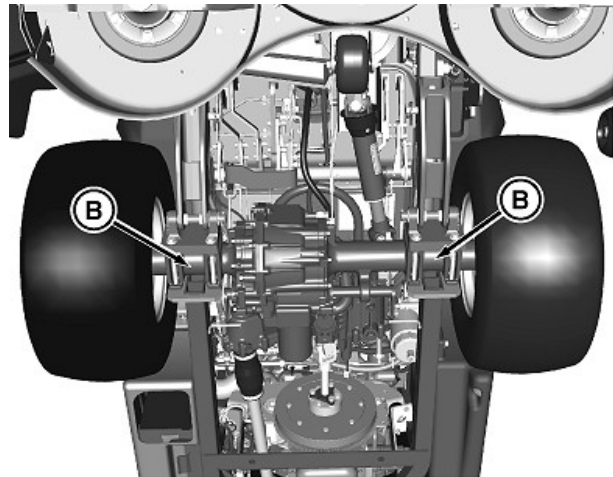
HINWEIS: Vordere und hintere Gurte müssen von der Maschine aus nach unten und außen weisen.



TCT008010—UN—11DEC13

7. Hintere Laschen befestigen:.

- Wiegeeinrichtung-Nachrüstsatz, nicht installiert: Hintere Laschen in den waagrechten Schlitzen (A) der hinteren Verkleidung befestigen.
- Wiegeeinrichtung-Nachrüstsatz, installiert (ohne Abbildung): Hintere Laschen an der Wiegeeinrichtung-Nachrüstsatz befestigen.



TCT008011—UN—11DEC13

8. Vordere Laschen an dem vorderen Achsgetriebe befestigen.

9. Überprüfen, dass die Motorhaube geschlossen und verriegelt ist. Den Überrollschutz zusammenklappen, um Probleme aufgrund von unzureichendem Überkopfabstand zu vermeiden, solange sich die Maschine auf dem Anhänger befindet.

OOU02005,0000071-29-11DEC13

Steckdose verwenden

⚠ ACHTUNG: Beim Betrieb der Maschine keine persönlichen elektronischen Geräte benutzen oder Kopfhörer tragen. Elektrokabel von der Fahrerplattform und den Seiten der Maschine fern halten.

Betrieb der Maschine



TCAL43327—UN—14MAR13

Die Steckdose versorgt das elektrische Zubehör mit 12 V Gleichstrom (VDC). Sie ist mit 10 A gesichert und unabhängig von der Stellung des Zündschlosses mit Strom beaufschlagt. Die Steckdose verfügt über eine wetterfeste, federbelastete Abdeckung. Vor der Lagerung der Maschine stets alle Stecker aus der Steckdose herausziehen und die Abdeckung schließen.

OUO1023,0000484-29-13MAR13

Ersatzteile

Wartungsliteratur

Wenn Sie eine Kopie des Ersatzteilkatalogs oder Technischen Handbuchs für diese Maschine benötigen, wenden Sie sich telefonisch an:

- **Vereinigte Staaten & Kanada:** 1-800-522-7448.
- **Alle anderen Regionen:** Ihren John Deere Vertriebspartner.

OUO1023,0000485-29-13MAR13

Ersatzteile

Wir empfehlen Ersatzteile und Schmierstoffe von John Deere, die beim John Deere Händler erhältlich sind.

Teilenummern können sich ändern; zur Bestellung die unten aufgeführten Teilenummern verwenden. Wenn sich eine Nummer ändert, hat der Händler die neueste Nummer.

Zur Bestellung von Teilen benötigt der John Deere Händler die Seriennummer oder Produkt-Identifikationsnummer (PIN) der Maschine oder des Zusatzgeräts. Dies sind die Nummern, die im Abschnitt Produktidentifikation dieses Handbuchs notiert wurden.

Online-Bestellung von Ersatzteilen

Teilebestellung und Informationen über Ersatzteile sind im Internet unter <http://JDParts.deere.com> zu finden.

OUO1023,0000486-29-13MAR13

Wartungsintervalle

Wartung der Maschine

WICHTIG: Schäden vermeiden! Beim Betrieb unter extremen Bedingungen können evtl. kürzere Wartungsintervalle erforderlich sein:

- **Motorkomponenten können verschmutzt oder zugesetzt werden, wenn bei extremer Hitze, übermäßigem Staub oder unter anderen extremen Bedingungen gearbeitet wird.**
- **Die Qualität des Motoröls kann beeinträchtigt werden, wenn die Maschine ständig mit niedrigen Motordrehzahlen betrieben oder häufig für kurze Einsätze verwendet wird.**
- **Hochdruckreiniger können Schäden an den Maschinenkomponenten verursachen.**

Routinewartungen an der Maschine entsprechend den folgenden Wartungsintervallen durchführen.

Das Fahrzeug sicher parken. Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.

OUO2005,0000291-29-08FEB21

Einlaufen

Nach den ersten 10 Betriebsstunden

- Befestigungsteile der Räder prüfen und anziehen.

Nach den ersten 50 Betriebsstunden

HINWEIS: Die Werkseinstellung für die Motor- und Hydraulikölwarnmeldung beträgt 50 Betriebsstunden. Nach Ablauf des 50-Stunden-Intervalls muss der Zeitgeber auf das normale Intervall von 250 Betriebsstunden für Motoröl und 500 Betriebsstunden für Hydrauliköl zurückgesetzt werden. (Siehe Verwenden der Wartungszeitgeber.)

- Motoröl und Filter wechseln.
- Achsgetriebeöl und Filter wechseln.
- Service Intervall-Zeitgeber zurückzusetzen.

OUO2005,0000363-29-13MAR20

Alle 50 Betriebsstunden oder jährlich

- Kabinenluftfilter (Einheiten mit Kabine) reinigen.
- Mähwerk, Komponenten schmieren.
- Schneideeinheiten bzw. Komponenten der Mähwerk-Hubvorrichtung schmieren.
- Antriebswellen schmieren.
- Batterieklemmen reinigen und Batteriesäurestand prüfen (sofern zutreffend).

- Hinterachse, Komponenten schmieren
- Lenkzylinder schmieren.
- Mähwerk, Riemen prüfen.
- Modell mit Allrad-Antrieb: Ölstand in der Hinterachse prüfen.
- Die Rad-Befestigungsteile überprüfen und anziehen.

OUO2005,0000364-29-02NOV15

Wartung alle 100 Betriebsstunden

- Hinterachse, Achsgelenk schmieren.
- Hydrostat, Gestänge schmieren.
- Lenkbremspedale schmieren.

OUO2005,0000365-29-07MAR14

Wartung alle 250 Betriebsstunden

- Motoröl und Filter wechseln.
- Achsgetriebeöl und -filter wechseln.

OUO2005,0000366-29-07MAR14

Alle 500 Betriebsstunden

- Anzugsmoment der Überrollschutz-Befestigungsteile prüfen.
- Kraftstofffilter ersetzen.
- Modell mit Allrad-Antrieb: Öl der Hinterachse wechseln.
- Hinterachse, Vorspur prüfen.
- Hinterachs-Schwenkbolzen auf Verschleiß oder Beschädigung überprüfen.

OUO2005,0000367-29-17APR15

Wartung alle 1000 Betriebsstunden

- Das Ventilspiel prüfen.

OUO2005,0000368-29-07MAR14

Wartung alle 1500 Betriebsstunden

- Kühlmittel-Gefrierpunkt und -Reinheit prüfen.
- Kraftstoffeinspritzventile prüfen.

OUO2005,0000369-29-07MAR14

Wartungsintervalle

Alle 2000 Betriebsstunden oder alle zwei Jahre

- Motorkühlmittel und Thermostat wechseln.

OUO2005,000036A-29-06MAR14

Wartungsintervalle nach Umrüsten auf Biodiesel

WICHTIG: Ausschließlich Biodiesel verwenden, der die Anforderungen gemäß EN14214 (europäische Norm) oder ASTM D-7467 (US-Norm) in Gemischen B6 bis B20 erfüllt.

Biodiesel muss innerhalb von drei Monaten ab Produktionsdatum vom Kraftstofflieferanten verbraucht werden.

HINWEIS: Bei Verwendung eines Biodiesels wird der Zusatz eines Biodiesel-Kraftstoffaufbereiters von John Deere empfohlen.

Die nachstehenden Wartungsverfahren zu den angegebenen Intervallen an Maschinen durchführen, die auf Biodieselmischungen B6-B20 umgerüstet wurden:

Täglich

- Den Wasserabscheider überprüfen und nach Bedarf entleeren.
- Motoröl prüfen. Falls der Ölstand ansteigt, muss das Motoröl sofort gewechselt werden.

Motoröl- und Filterwechselintervalle

- Zur Hälfte der in den Betriebsanleitungen aufgeführten Wartungsintervallen für normales Diesel wechseln.

Kraftstofffilterwechselintervall

- Zur Hälfte der in den Betriebsanleitungen aufgeführten Wartungsintervallen für normales Diesel wechseln.

Wartung alle 1000 Betriebsstunden

- Die Kraftstoffeinspritzdüsen reinigen, prüfen und einstellen.

OUO1023,0000493-29-13MAR13

Wartung – Schmierung

Schmierfett

WICHTIG: Von John Deere empfohlene Schmierfette verwenden, um Ausfall von Komponenten und vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden.

Die von John Deere empfohlenen Schmierfette sind in einem durchschnittlichen Temperaturbereich von -29 bis 135 °C (-20 bis 275 °F) wirksam.

Für den Betrieb außerhalb dieses Temperaturbereichs ist Spezialschmierfett beim Händler erhältlich.

Vorzugsweise folgende Schmierfette verwenden:

Bei hohen Drehzahlen

John Deere SD Polyurea-Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweck-Schmierfett für die folgenden Anwendungen bei hohen Drehzahlen verwenden:

- Motor-Antriebswelle (1 Schmierstelle).
- Zapfwelle (3 Schmierstellen).

Andere Anwendungen

Für alle anderen Anwendungen John Deere HD Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly EP Hochtemperaturschmierfett verwenden.

Wenn keine der o. g. Schmierfette benutzt werden, sicherstellen, dass ein Allzweckfett der NLGI-Güteklasse 2 verwendet wird. Kein John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett bei Anwendungen mit hohen Drehzahlen wie z. B. an Mähwerkspindeln oder an der Hinterachse verwenden.

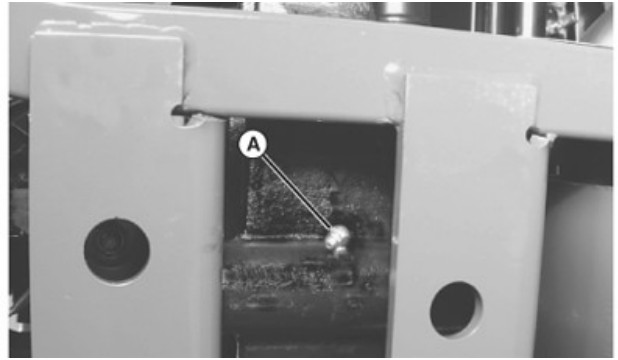
Der Betrieb unter extrem feuchten Umgebungsbedingungen kann den Einsatz von Spezialfetten erforderlich machen. Den John Deere Händler aufsuchen.

Alle Schmiernippel vor und nach dem Schmieren reinigen, um eine Verunreinigung zu verhindern.

OUO1023,0000494-29-13MAR13

Hinterachszapfen schmieren

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



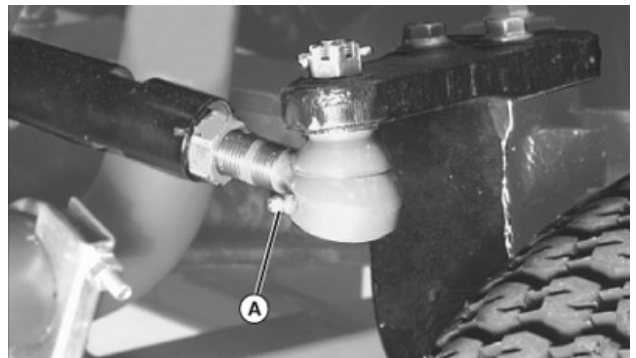
TCAL43328—UN—14MAR13

2. Der Hinterachszapfen-Schmiernippel (A) befindet sich unter dem Maschinenheck zwischen den Rahmenstangen an der Unterseite der Hinterachse.
3. Den Schmiernippel mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly Hochtemperatur-Hochdruckschmierfett schmieren, bis das Schmierfett sichtbar aus der Vorder- und Rückseite des Achsgehäuses austritt.

OUO1023,0000495-29-13MAR13

Hintere Spurstange schmieren

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL43329—UN—14MAR13

2. Die linke und rechte Seite der hinteren Spurstange (A) mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly Hochtemperatur-Hochdruckschmierfett schmieren.

OUO1023,0000496-29-13MAR13

Hydrauliklenkzylinder schmieren

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)

Wartung – Schmierung



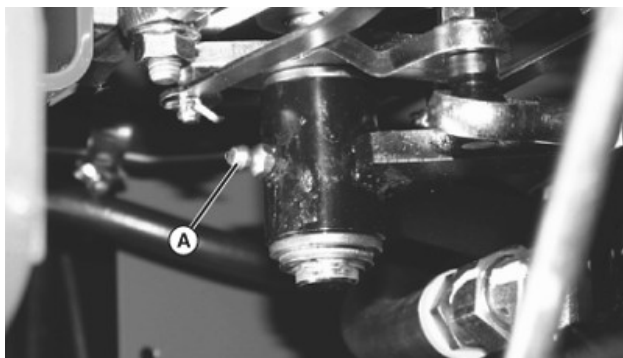
TCAL43330—UN—14MAR13

2. Die Hydraulikzylinderenden (A) am Heck der Maschine mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochtemperatur-Hochdruckschmierfett schmieren.

OOU1023,0000497-29-13MAR13

Hydrostatikgestänge schmieren

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



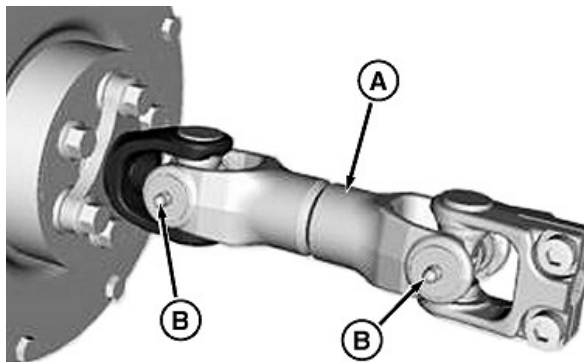
TCAL43331—UN—14MAR13

2. Der Hydrostatikgestänge-Schmiernippel (A) befindet sich unter der Wartungsklappe in der Fahrerplattform oder hinter dem rechten Vorderreifen.
3. Das Gestänge mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

OOU1023,0000498-29-13MAR13

Motorantriebswelle schmieren

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



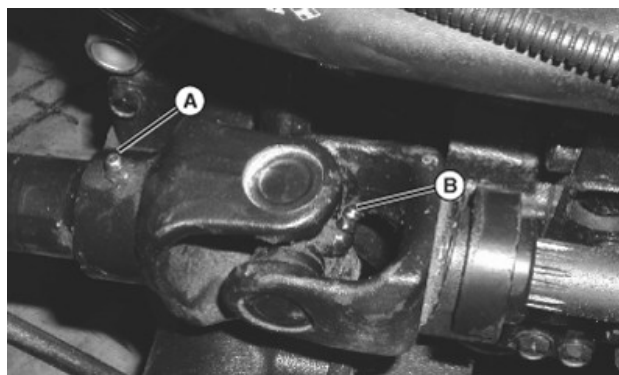
TCT010615—UN—06MAR14

2. Vorderes Kreuzgelenk der Motorantriebswelle (A) mit John Deere Multi-Purpose SD Polyurea Grease oder John Deere Multi-Purpose HD Lithium Complex Grease schmieren.
3. Schmierfett in die Schmiernippel (B) pumpen, bis es aus allen vier Lagerkappen an der Innenseite des Kreuzgelenkes sichtbar austritt.

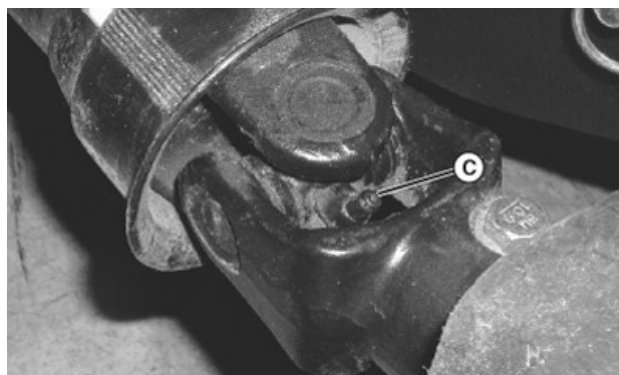
OOU2005,000036B-29-06MAR14

Zapfwelle schmieren

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL43333—UN—14MAR13



TCAL43334—UN—14MAR13

2. Die Schmiernippel (A-C) mit John Deere SD Polyurea Mehrzweckschmierfett oder John Deere

Wartung – Schmierung

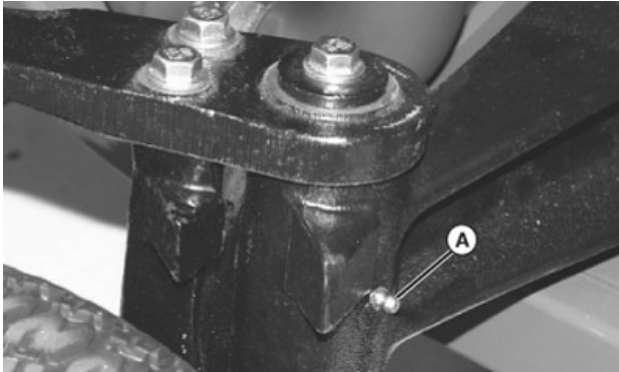
HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett schmieren.

3. Die Schmiernippel (B und C) mit Schmierfett füllen, bis es sichtbar aus allen vier Lagerkappen an der Innenseite des Universalgelenks austritt.

OOU1023,000049A-29-14MAR13

Lenkspindeln schmieren (nur Zweiradantrieb)

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



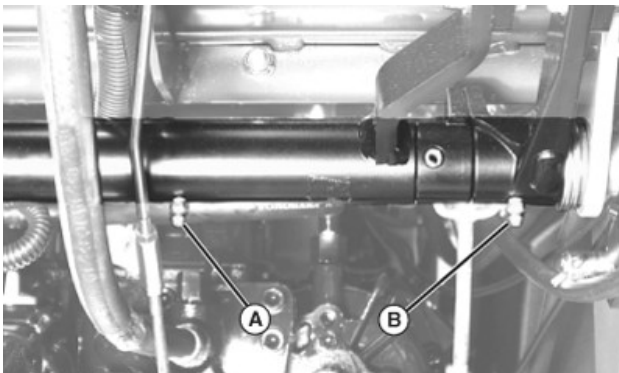
TCAL43335—UN—14MAR13

2. Lenkspindel Schmiernippel (A) auf der Vorderseite der Hinterachs-Lenkspindeln (Nur Modelle mit Zweiradantrieb) ausfindig machen.
3. Das Gestänge mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett schmieren.
4. Vorgang für Lenkspindel Schmiernippel auf der anderen Seite der Maschine wiederholen.

OOU1023,000049B-29-13MAR13

Bremspedalgestänge schmieren

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



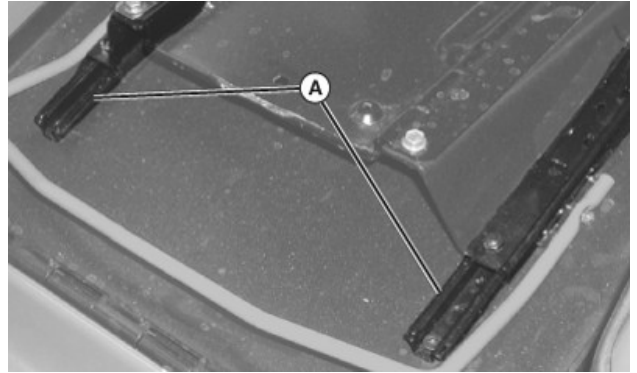
TCAL43336—UN—14MAR13

2. Die Bremspedalgestänge-Schmiernippel (A und B) befinden sich vorn links unter der Fahrerplattform.

3. Das Gestänge mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

OOU1023,000049C-29-13MAR13

Fahrersitzschienen schmieren



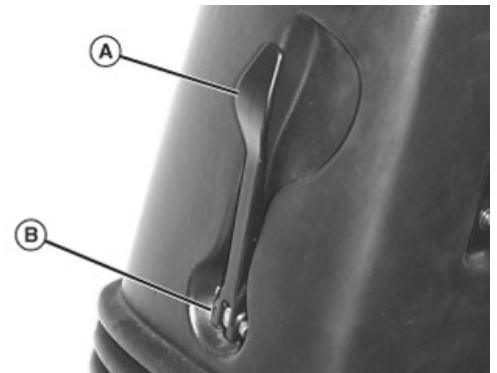
TCAL43337—UN—14MAR13

1. Die Fahrersitzschienen (A) mit einem Trocken-Teflonschmiermittel, wie z. B. John Deere Super Lube schmieren.
2. Fahrersitzschienen schmieren, während der Sitz vor und zurückgeschoben wird.

OOU1023,000049D-29-01APR15

Verriegelung des Lenksäulen-Verstellhebels schmieren

1. Maschine sicher parken. (Siehe Maschinen sicher parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL43338—UN—14MAR13

2. Den Hebel (A) herausziehen, um die Lenksäule freizugeben.
3. Kurvenmechanismus (B) mit einem trockenen Schmiermittel, wie John Deere Super Lube™ schmieren.

OOU1023,000049E-29-13MAR13

Wartung - Motor

Einatmen von Abgasen vermeiden

⚠ ACHTUNG: Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können zu schweren Erkrankungen oder zum Tod führen.

- Die Maschine ins Freie bringen, bevor der Motor in Betrieb genommen wird.
- Einen Motor nicht in einem geschlossenen Bereich ohne angemessene Belüftung laufen lassen.
- Eine Schlauchverlängerung an den Motorauspuff anschließen, um die Abgase nach außen abzuleiten.
- Frische Außenluft in den Arbeitsbereich einlassen, um die Abgase abzuleiten.

OUO1023,000049F-29-13MAR13

- ACEA-Spezifikation E6 oder E9
- JASO-Spezifikation DH-2

Qualität und Schwefelgehalt des Dieselmotorkraftstoffs müssen alle Abgasvorschriften erfüllen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten.

MX00654,0000026-29-30APR14

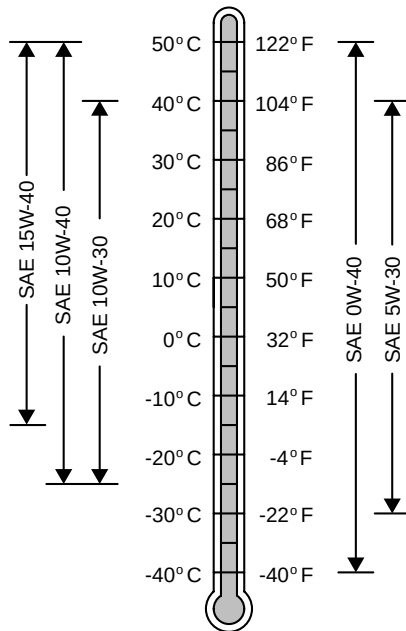
Sitzplattform anheben und absenken

Sitzplattform anheben

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)

⚠ ACHTUNG: Finger und Hände können eingeklemmt oder gefährlich gequetscht werden. Auf mögliche Quetschpunkte achten und Hände von diesen fernhalten.

Motoröl



TS1691—UN—18JUL07

Ölviskositäten für Lufttemperaturbereiche

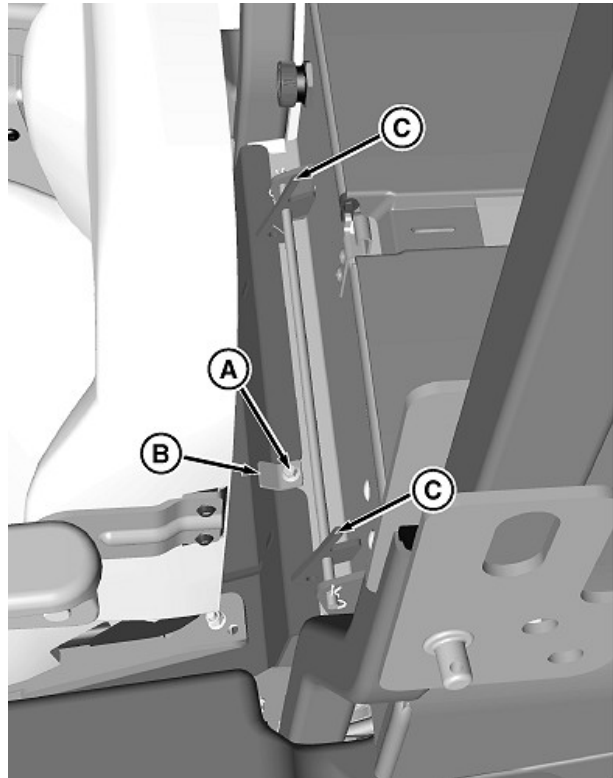
Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgende Öle von John Deere vorzugsweise verwenden:

- PLUS-50™ II
- TORQ-GARD SUPREME™

Wenn die oben genannten Öle von John Deere nicht verfügbar sind, können andere Öle verwendet werden, sofern sie der folgende Spezifikation entsprechen:

- API-Spezifikation CJ-4

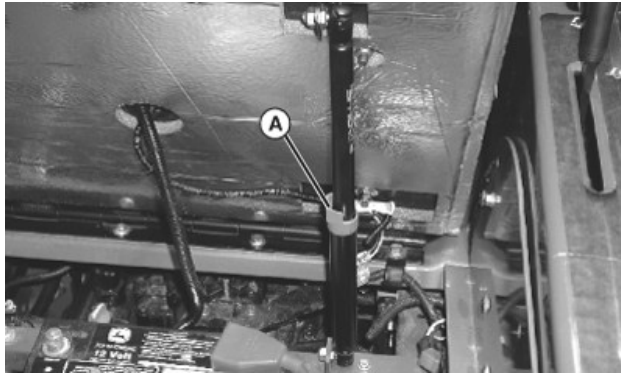


TCT009090—UN—05NOV13

2. Schraube (A) und Sicherungsblech (B) entfernen.
3. Den Freigabehebel (C) nach vorn ziehen und dabei die Rückenlehne des Fahrersitzes nach vorn ziehen.
 - Die Sitzplattform wird angehoben, bis die Gasdruckstütze ausgefahren und in der offenen Stellung verriegelt ist.

Wartung - Motor

Sitzplattform absenken



TCAL43343—UN—14MAR13

1. Den Verriegelungshebel (A) an der Gasstrebe eindrücken.
2. Die Rückenlehne nach hinten ziehen, bis die Sitzplattform sich absenkt und verriegelt.
3. Sicherungsblech und Schraube einbauen.

OOU2005,00002A1-29-05NOV13

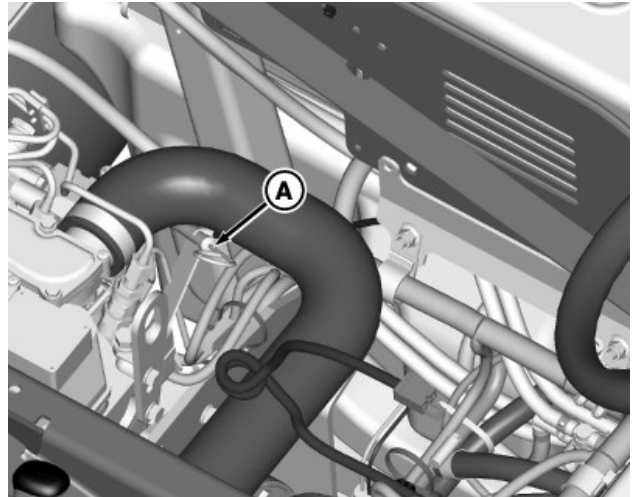
Motorölstand prüfen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Verhindern, dass Schmutz und andere Fremdkörper in den Ölstabstutzen eindringen. Den Bereich um den Ölmesstab vor dem Herausziehen reinigen.

Wird der Ölstand nicht regelmäßig geprüft, kann dies zu schwerwiegenden Motorstörungen führen, wenn der Ölstand zu niedrig ist:

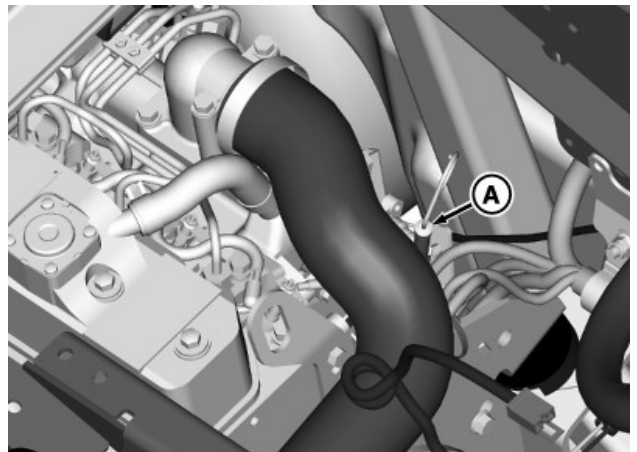
- Ölstand vor dem Betrieb prüfen.
- Ölstand prüfen, wenn der Motor kalt ist und nicht läuft.
- Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierung halten.
- Vor dem Nachfüllen von Öl den Motor abstellen.
- Den Motorölstand zweimal täglich prüfen, wenn der Motor mehr als 4 Stunden täglich betrieben wird.

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Die Fahrersitzplattform nach vorn kippen.



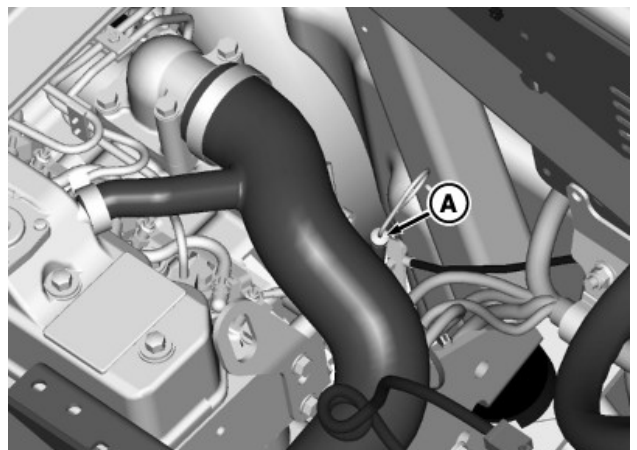
TCT010630—UN—21MAR14

Hinweis zur Abbildung: Die Abbildung zeigt Modell 1550.



TCT010753—UN—27MAR14

Hinweis zur Abbildung: Abgebildete Modelle 1570, 1575.

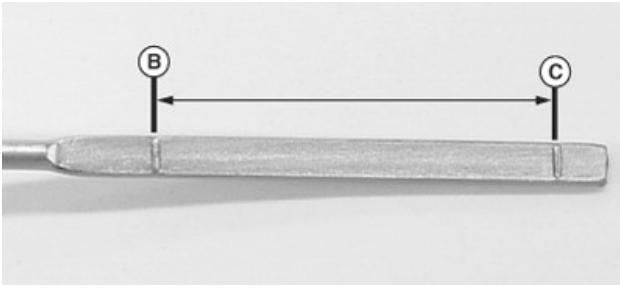


TCT010754—UN—27MAR14

Hinweis zur Abbildung: Abgebildete Modelle 1580, 1585.

3. Den Ölstab (A) an der linken Motorseite unter dem Sitz entfernen. Mit einem sauberen Lappen abwischen.

Wartung - Motor



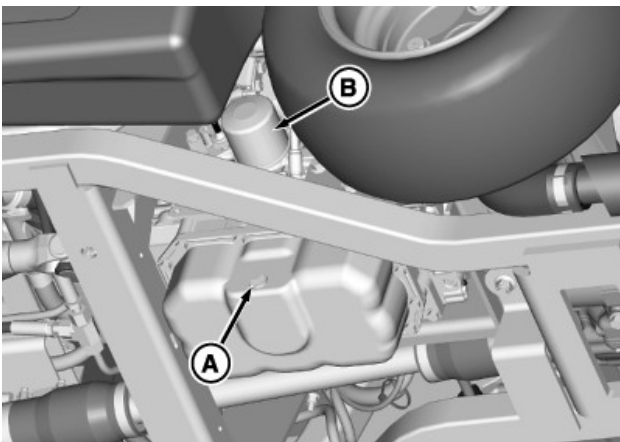
TCAL43345—UN—14MAR13

4. Das Messstabrohr einbauen, anschließend wieder ausbauen. Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen (B) und (C) auf dem Ölstab liegen.
 - Wenn der Ölstand zu niedrig ist, genug Öl einfüllen, um den Stand bis zur Markierung (B) am Ölstab zu bringen, aber nicht darüber.
 - Wenn der Ölstand über der Markierung (B) am Ölstab liegt, muss Öl bis zum korrekten Füllstand abgelassen werden.
5. Den Messstab einsetzen.
6. Die Fahrersitzplattform absenken.

OUMX068,0000693-29-27MAR14

Motoröl und -filter wechseln

1. Den Motor laufen lassen, um das Öl zu erwärmen.
2. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
3. Die Motorhaube und die Sitzplattform öffnen.
4. Eine Auffangwanne unter die Ölablassstelle stellen.



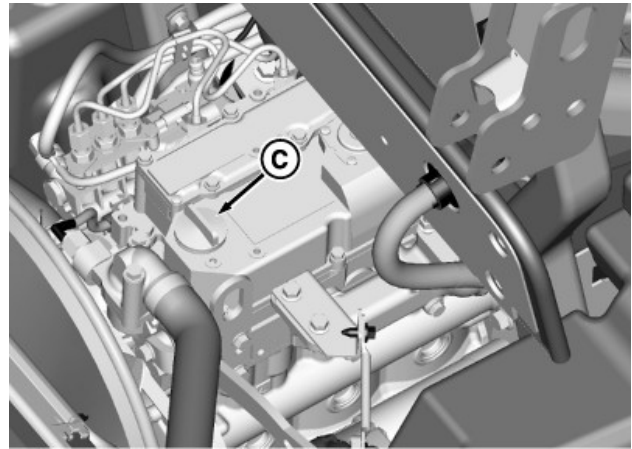
TCT010631—UN—21MAR14

Hinweis zur Abbildung: Modell 1550 abgebildet, andere Modelle sind ähnlich.

5. Die Ölablassschraube (A) unter dem Motor entfernen.
6. Den Ölfilter (B) unter der linken Motorseite

entfernen. Den Filter gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

7. Montagefläche des Filters am Motor mit einem sauberen Lappen reinigen.
8. Einen Film sauberes Motoröl auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.
9. Den neuen Filter einbauen.
 - Den Filter im Uhrzeigersinn eindrehen, bis dieser die Montagefläche berührt. Danach den Filter 1/2 bis 3/4 Umdrehung weiterdrehen.
10. Die Öl-Ablassschraube einsetzen. Nicht zu fest anziehen.



TCT010632—UN—21MAR14

Hinweis zur Abbildung: Modell 1550 abgebildet, andere Modelle sind ähnlich.

11. Den Öleinfülldeckel (C) oben am Motor entfernen.
12. Das Motoröl wie folgt auffüllen:

Motoröl — Spezifikation

1550—Füllmenge.	3,1 l (3,3 qt.)
1570, 1575—Füllmenge.	4,1 l (4,3 qt.)
1580, 1585—Füllmenge.	4,8 l (5,1 qt.)

13. Ölverschlusskappe einbauen.
14. Motor anlassen.
 - Den Motor bei langsamer Leerlaufdrehzahl etwa zwei Minuten lang laufen lassen.
 - Den Bereich unter dem Motor auf Ölundichtigkeiten untersuchen.
15. Motor abstellen.
16. Nach ca. zwei Minuten den Motorölstand prüfen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Verhindern, dass Schmutz und andere Fremdkörper in den Ölstabstutzen eindringen. Den Bereich um den Ölmesstab vor dem Herausziehen reinigen.

Wartung - Motor

Wird der Ölstand nicht regelmäßig geprüft, kann dies zu schwerwiegenden Motorstörungen führen, wenn der Ölstand zu niedrig ist:

- Ölstand vor dem Betrieb prüfen.
- Ölstand prüfen, wenn der Motor kalt ist und nicht läuft.
- Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierung halten.
- Vor dem Nachfüllen von Öl den Motor abstellen.
- Den Motorölstand zweimal täglich prüfen, wenn der Motor mehr als 4 Stunden täglich betrieben wird.

17. Messstab entfernen. Mit einem sauberen Lappen abwischen.

18. Den Messstab einsetzen.

19. Ölstand prüfen.

- Bei niedrigem Ölstand Öl höchstens bis zur Einfüllmarkierung auf dem Ölstab nachfüllen.
- Liegt der Ölstand über den Markierungen auf dem Ölstab, Öl bis zum korrekten Füllstand ablassen.

20. Den Messstab einsetzen.

21. Die Motorhaube schließen und die Sitzplattform absenken.

OUMX068,0000694-29-27MAR14

Luftansaugsieb reinigen

⚠ ACHTUNG: Druckluft kann Materialien über weite Strecken fliegen lassen.

- Andere Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Bei Verwendung von Druckluft zu Reinigungszwecken eine Schutzbrille tragen.
- Druckluftdruck auf 210 kPa (30 psi) reduzieren.

WICHTIG: Wenn das Luftansaugsieb verstopft ist, kann es zu Motorschäden durch Überhitzung kommen. Das Luftansaugsieb und die anderen Außenflächen des Motors, einschließlich Kühlrippen, stets sauber halten, um eine ordnungsgemäße Luftansaugung zu gewährleisten.

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Die Motorhaube öffnen.



TCT007884—UN—11JUL13

3. Die Gitter (A) mit einer Bürste, mit Druckluft oder Wasser reinigen.

4. Die Motorhaube schließen.

OUC2005,0000074-29-29JUL13

Ölkühler und Kühler reinigen

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Druckluft kann Materialien über weite Strecken fliegen lassen.

- Andere Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Bei Verwendung von Druckluft zu Reinigungszwecken eine Schutzbrille tragen.
- Druckluftdruck auf 210 kPa (30 psi) reduzieren.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Windungen des Ölkühlers und die Kühlrippen des Kühlers sauber halten, um Überhitzen des Motors zu verhindern und ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten.

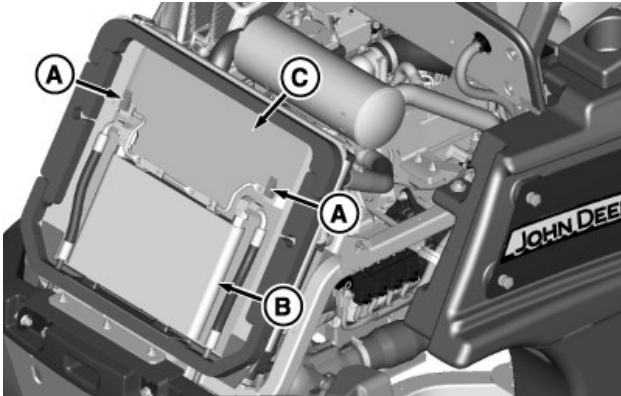
1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.

Wartung - Motor

WICHTIG: Schäden vermeiden! Bei der Reinigung des Ölkühlers und Kühlers die Druckluftdüse oder Hochdruckreinigerdüse mindestens 15 cm (6 in.) von den Rippen entfernt halten. Den Kühler nur von vorn ansprühen (Gebläseseite).

4. Ölkühler vom Kühler wegschwenken:

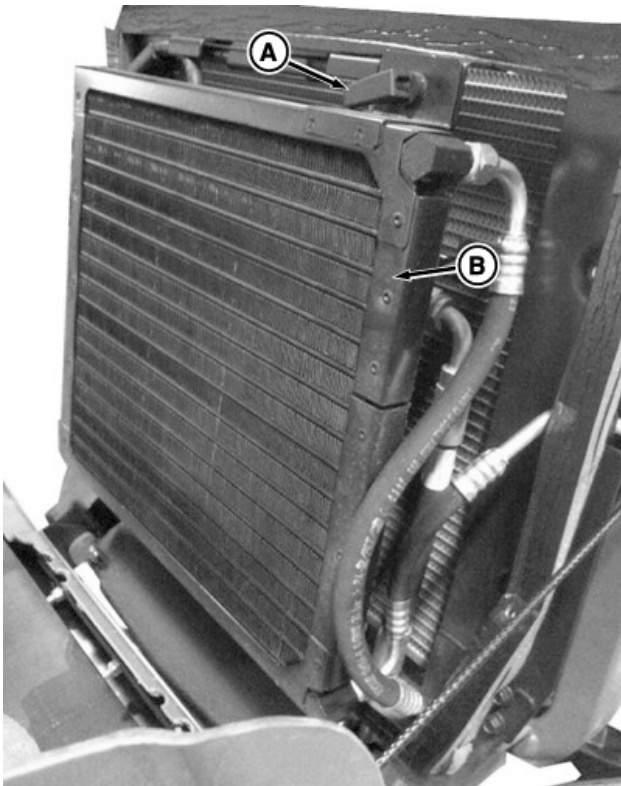
Maschinen ohne Klimaanlage



TCT010971—UN—27MAR14

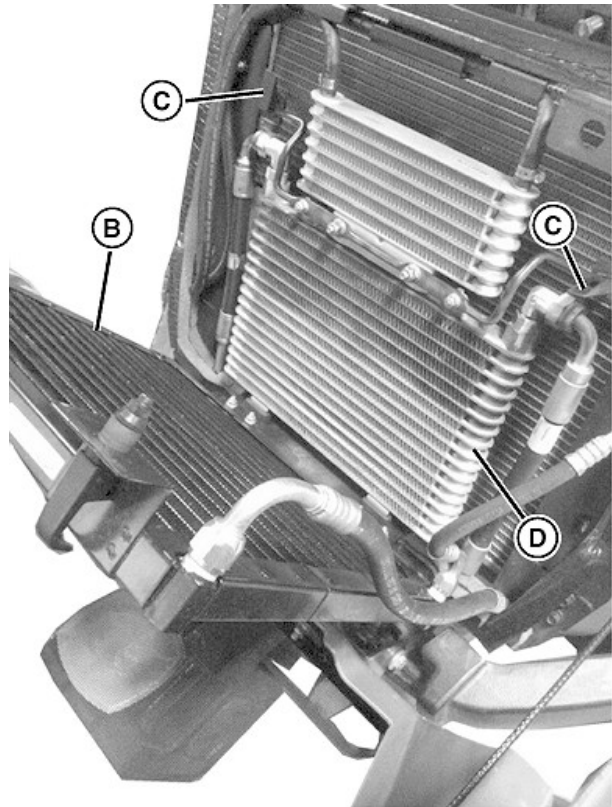
- Die beiden Griffe (A) nach vorn drehen, um den Ölkühler (B) vom Kühlerahmen zu lösen.
- Den Motorölkühler (B) leicht öffnen, um die Kühlrippen zu erreichen.

Maschinen mit Klimaanlage



TCT007885—UN—21MAR14

- Den Griff (A) nach oben und in Richtung Front der Maschine drehen um die Verriegelung auf dem Klimaanlagenkondensator (B) zu lösen.



TCT007886—UN—13AUG13

- Den Klimaanlagen-Kondensator (B) wie gezeigt, nach vorn schwenken.
 - Die beiden Griffe (C) nach vorn drehen und den Ölkühler (D) nach vorn schwenken.
- Schmutz und Schmutzreste mit Druckluft oder Wasserstrahl von vorn nach hinten aus dem Kühler und Ölkühler entfernen.
 - Die Kühlspiralen und Kühlrippen auf Schäden prüfen.
- HINWEIS: Sicherstellen, dass vor dem Zurückdrehen des Ölkühlers in seine Position, alle Schläuche in den Halterungen verlegt und befestigt sind.*
- Den Ölkühler in Richtung Kühler drehen und mit zwei Griffen sichern.
 - Maschinen mit Klimaanlage: Den Klimaanlagenkondensator wieder auf dem Rahmen einbauen, und mit dem Verriegelungshandgriff sichern.
 - Die Motorhaube schließen.

OUMX068,0000695-29-27MAR14

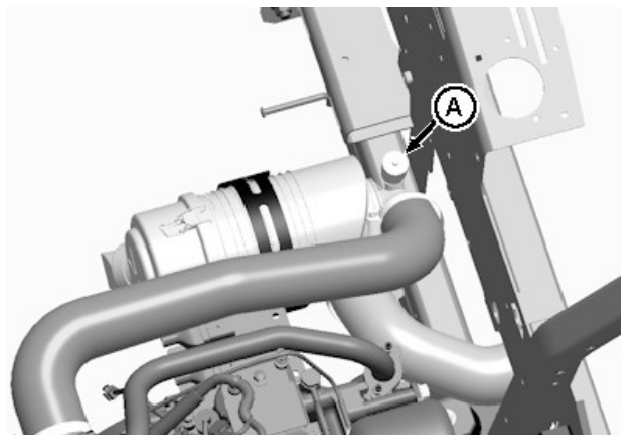
Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger prüfen

- Die Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)

Wartung - Motor

2. Sitzplattform anheben oder Batterieabdeckung entfernen.

HINWEIS: Die Anzeige funktioniert nicht richtig, wenn das Kunststoffgehäuse der Anzeige beschädigt ist.



TCT011364—UN—03NOV15



TCAL43352—UN—14MAR13

3. Den Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger (A) überprüfen.
 - Zeigt das Schauglas (B) gelb an, ist keine Wartung des Luftfilters erforderlich.
 - Zeigt das Schauglas rot an, muss der Luftfiltereinsatz ausgetauscht werden.
 - Das Unterdruckmessgerät (C) am Schauglas zeigt den Grad der Verstopfung der Luftfiltereinsätze an.
4. Die Gummitaste (D) oben auf dem Gehäuse drücken, um den Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger rückzusetzen.
5. Sitzplattform absenken oder Batterieabdeckung einbauen.

OUC2005,0000292-29-03NOV15

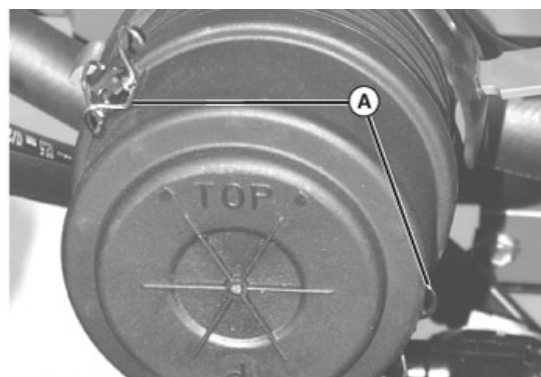
Warten der Luftfiltereinsätze

WICHTIG: Beim Einsatz der Maschine bei extremer Hitze, hohem Staubaufkommen oder anderen nachteiligen Betriebsbedingungen muss der Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger täglich geprüft werden.

- Den Motor auf keinen Fall ohne montierte Luftfiltereinsätze laufen lassen.
- Die Papier-Filtereinsätze nicht waschen.
- Nicht versuchen, den Papierfiltereinsatz durch Klopfen gegen einen anderen Gegenstand zu reinigen.
- Keine Druckluft zum Reinigen des Filtereinsatzes verwenden.

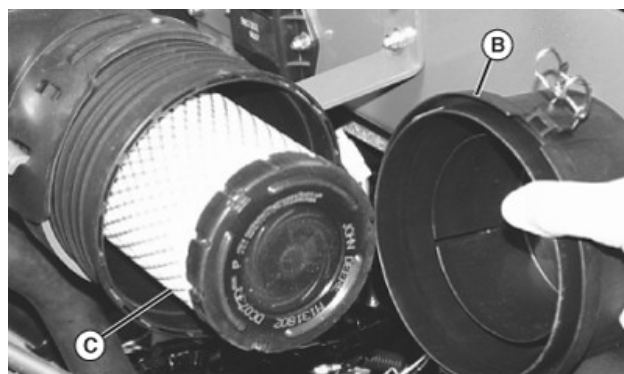
Hauptfiltereinsatz

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Sitzplattform anheben.



TCAL43353—UN—14MAR13

4. Die Federklammern (A) lösen und aus dem Luftfiltergehäuse aushaken.



TCAL43354—UN—14MAR13

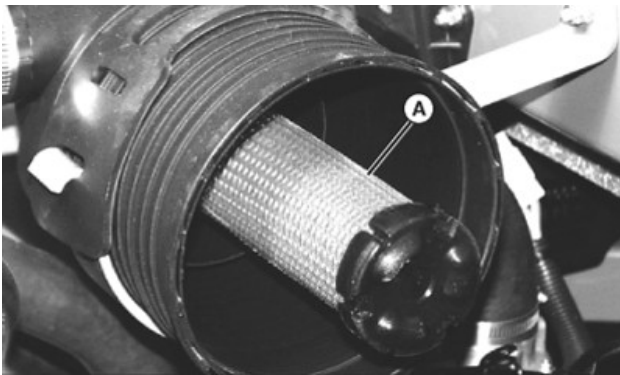
5. Den Luftfilterdeckel (B) entfernen.
6. Den Vorfiltereinsatz (C) entfernen und wegwerfen.
7. Den neuen Vorfiltereinsatz einsetzen.
8. Den Luftfilterdeckel anbringen und darauf achten, dass das Wort "TOP" dabei nach oben zeigt.

Wartung - Motor

9. Den Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger rücksetzen.
10. Den Motor anlassen und eine Minute lang mit Vollgas laufen lassen.
11. Motor abstellen. Luftfilter-Verschmutzungsanzeige prüfen:
 - Zeigt das Schauglas gelb an, ist der Luftfilter betriebsbereit.
 - Hat das Schauglas auf rot gewechselt, den Hauptfiltereinsatz auswechseln.

Luftsicherheitsfiltereinsatz

1. Den Luftfilterdeckel ausbauen.
2. Den Luft-Vorfiltereinsatz entfernen.



TCAL43355—UN—14MAR13

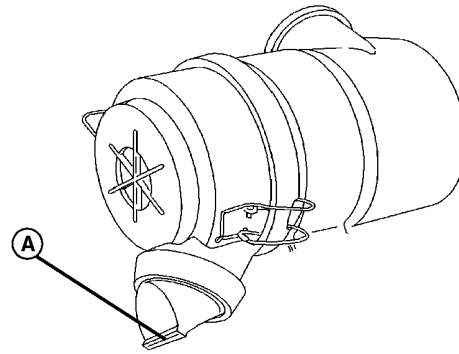
3. Den Sicherheitsfiltereinsatz (A) ausbauen und entsorgen.
4. Einen neuen Sicherheitsfiltereinsatz einbauen.
5. Luft-Vorfiltereinsatz montieren.
6. Den Luftfilterdeckel anbringen und darauf achten, dass das Wort "TOP" dabei nach oben zeigt.
7. Die Sitzplattform absenken.

OOU0205,0000293-29-04NOV13

Staubentlastungsventil reinigen

WICHTIG: Motor nicht ohne Luftfiltereinsatz und Gummi-Staubablassventil laufen lassen.

1. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Zugang zum Motorraum verschaffen.



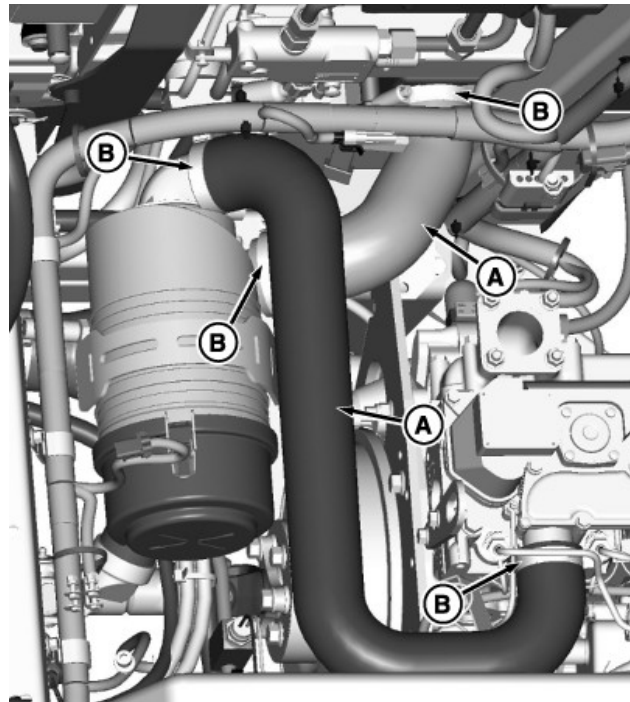
TCAL43356—UN—14MAR13

4. Das Staubentlastungsventil (A) zum Reinigen zusammendrücken. Bei Beschädigung entfernen und austauschen.

OOU1023,00004A9-29-13MAR13

Prüfung der Luftansaugschläuche und Schlauchschellen

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.



TCT010972—UN—27MAR14

Hinweis zur Abbildung: Modell 1550 abgebildet, andere Modelle ähnlich.

4. Die Luftansaugschläuche (A) auf Risse oder Beschädigungen prüfen. Bei Bedarf austauschen.
5. Schlauchschellen (B) festziehen.

OUMX068,0000696-29-27MAR14

Wartung - Motor

Prüfen von Kühlerschläuchen und Schlauchschellen

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.
4. Den Kühlerschlauch und den Überlaufschlauch auf Schäden oder Risse prüfen. Bei Bedarf austauschen.
5. Die Schellen am Kühlerschlauch und Überlaufschlauch sofern erforderlich festziehen.
6. Die Motorhaube schließen.

OUO1023,00004AB-29-13MAR13

Empfohlenes Motorkühlmittel

WICHTIG: Die Verwendung der falschen Kühlmittelmischung kann zu Überhitzung und Schäden an Kühler und Motor führen:

- Den Motor nicht mit normalem Wasser betreiben.
- Eine 50%-Mischung von Kühlmittel und Wasser nicht überschreiten.
- Aluminium-Motorblöcke und -Kühler erfordern ein genehmigtes Kühlmittel auf Ethylenglykol-Basis.

Die Mischung im Motorkühlsystem bietet ganzjährigen Schutz vor Korrosion und Grübchenbildung an den Zylinderbüchsen, sowie Frostschutz bis -37 °C (-34 °F). Ist Gefrierschutz für niedrigere Temperaturen erforderlich, an den John Deere-Vertriebspartner wenden.

Empfohlen werden folgende Motorkühlmittel:

- John Deere COOL-GARD™ II Premix
- John Deere COOL-GARD™ Premix
- John Deere COOL-GARD™ PG Premix

John Deere COOL-GARD™ II Premix und John Deere COOL-GARD™ Premix sind in einer Konzentration von 50% Propylenglykol erhältlich.

John Deere COOL-GARD™ PG Premix mit einer Propylenglykol-Konzentration von 55 % erhältlich.

Weitere empfohlene Kühlmittel:

- John Deere COOL-GARD™ II Konzentrat in einer 40/60%-Mischung von Konzentrat mit Wasser.
- John Deere COOL-GARD™ Konzentrat in einer 40/60%-Mischung von Konzentrat mit Wasser.

Wenn die empfohlenen Kühlmittel nicht verfügbar

sind, ein Kühlmittel auf Ethylenglykol- oder Propylenglykol-Basis verwenden, das die folgenden Vorgaben erfüllt:

- ASTM D3306 vorgemischtes (50%) Kühlmittel.
- ASTM D3306 Kühlmittelkonzentrat in einer 40/60%-Mischung von Konzentrat zu Wasser.

Vor der Verwendung das Etikett des Behälters beachten, um sicherzustellen, dass es die entsprechenden Vorgaben für die Maschine erfüllt. Kühlmittel mit Aufbereiter verwenden oder dem Kühlmittel vor der Verwendung Aufbereiter zugeben.

Wasserqualität

- Die Wasserqualität ist wichtig für die einwandfreie Arbeitsweise des Kühlsystems. Für die Mischung mit Motorkühlmittel-Konzentrat auf Äthylenglykol-Basis wird destilliertes, entionisiertes oder demineralisiertes Wasser empfohlen.

OUO1023,00004AC-29-14MAR13

Sichere Wartung des Kühlsystems



TCAL42226—UN—08MAR13

⚠ ACHTUNG: Der Kühler kann heiß sein und Hautverbrennungen verursachen. Aufgebauter Druck kann zur explosionsartigen Freisetzung von Kühlmittel führen, wenn der Kühlerdeckel entfernt wird:

- Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Den Deckel erst abnehmen, wenn Kühler und Motor soweit abgekühlt sind, dass sie mit der bloßen Hand berührt werden können.
- Den Kühlerdeckel langsam bis zum ersten Anschlag lösen, um sämtlichen Druck abzulassen. Anschließend den Deckel abnehmen.

OUO1023,00004AD-29-14MAR13

Wartung - Motor

Kühlmittelstand prüfen

WICHTIG: Die Verwendung der falschen Kühlmittelmischung kann zu Schäden am Kühler führen:

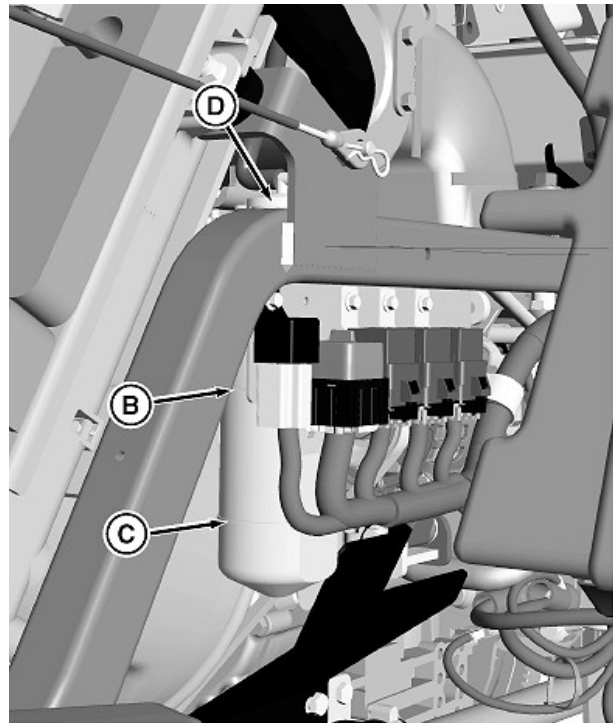
- Den Motor nicht mit normalem Wasser betreiben.
- Eine 50%-Mischung von Kühlmittel und Wasser nicht überschreiten.
- Aluminium-Motorblöcke und -Kühler erfordern ein zugelassenes Frostschutzmittel auf Äthylenglykol-Basis.

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen. Die Motorhaube öffnen.



TCAL43359—UN—14MAR13

3. Den Kühlerdeckel (A) langsam öffnen und entfernen und dabei sicherstellen, dass der Kühlmittelstand den Einfüllstutzen erreicht.
4. Ist der Kühlmittelstand niedrig, den Entlüftungshahn an der rechten Kühlerseite öffnen und Kühlmittel nachfüllen. Anschließend die Entlüftung schließen.
5. Kühlerverschlussdeckel aufsetzen.
6. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter prüfen. Sicherstellen, dass der Überlaufschlauch den Boden des Überlauf tanks nicht berührt.



TCT009084—UN—04NOV13

7. Bei normaler Motorbetriebstemperatur muss der Füllstand im Ausgleichsbehälter zwischen den Markierungen VOLL (FULL) (B) und NIEDRIG (LOW) (C) liegen.
8. Bei niedrigem Kühlmittelstand den Deckel (D) abnehmen und Kühlmittel nachfüllen.
9. Den Zustand der Schläuche und Schlauchschellen prüfen. Auf Undichtigkeiten oder lockere Anschlüsse untersuchen.

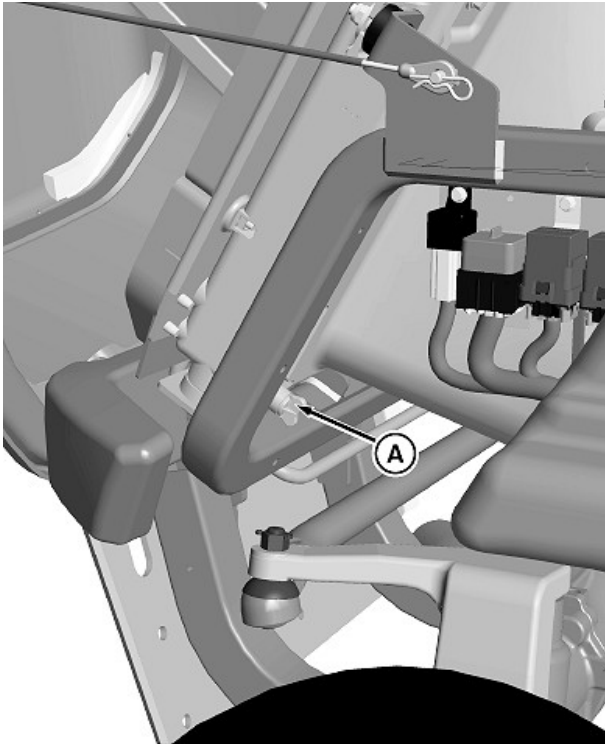
OUO2005,0000295-29-04NOV13

Wartung des Kühlsystems

Kühlsystem entleeren

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.
4. Den Kühlerdeckel langsam bis zum ersten Anschlag lockern und den Druck entweichen lassen.

Wartung - Motor



TCT009085—UN—04NOV13

5. Das Kühler-Ablassventil (A) unten am Kühler unter der hinteren Stoßstange öffnen. Das Kühlmittel in eine Wanne ablaufen lassen.
6. Das Kühler-Ablassventil schließen, sobald das gesamte Kühlmittel aus dem Kühler abgelaufen ist.
7. Kühlsystem spülen.

Kühlsystem spülen

1. Die Kühlanlage entleeren und John Deere Kühlanlagenreiniger oder John Deere Kühlanlagen-Schnellspüler bzw. ein gleichwertiges Produkt einfüllen. Anlage mit klarem Wasser auffüllen. Anweisungen auf der Dose befolgen.
2. Kühlerdeckel aufsetzen und festziehen.
3. Motor anlassen und laufen lassen, bis die Betriebstemperatur erreicht ist.
4. Motor abstellen.
5. Das Ablassventil am Kühler öffnen. Das Kühlsystem unverzüglich entleeren, bevor sich Rost und Schmutz absetzen können.
6. Kühlerablassventil schließen.
7. Die Kühlanlage mit sauberem Wasser füllen und erneut spülen, bis die Anlage sauber ist.
8. Die Anlage entleeren und dann mit Kühlmittel füllen.

Kühlsystem befüllen

WICHTIG: Die Verwendung der falschen Kühlmittelmischung kann zu Schäden am Kühler führen:

- Den Motor nicht mit normalem Wasser betreiben.
- Eine 50%-Mischung von Kühlmittel und Wasser nicht überschreiten.
- Aluminium-Motorblöcke und -Kühler erfordern ein zugelassenes Frostschutzmittel auf Äthylenglykol-Basis.

1. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen und den Kühlerdeckel bis zum ersten Anschlag öffnen, um den gesamten Druck entweichen zu lassen. Deckel zum Öffnen leicht herunterdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

2. Kühlsystem befüllen.

- Kühlanlagen-Füllmengen:

Kühlsystem — Spezifikation

1550—Füllmenge. 7,1 l (7,5 qt)

1570, 1575, 1580 und

1585—Füllmenge. 7,6 l (8,0 qt)

- In bestimmten Gegenden kann Frostschutz für tiefere Temperaturen erforderlich sein. Das Etikett des Frostschutzmittelbehälters beachten oder beim John Deere Händler bzgl. der neuesten Informationen und Empfehlungen nachfragen.
- John Deere Kühlsystem-Dichtungsmittel oder ein gleichwertiges Produkt kann beigelegt werden, um undichte Stellen im Kühler abzudichten. Keine anderen Zusätze im Kühlsystem verwenden.

3. Den Motor anlassen und den Kühlmittelstand im Kühler beobachten. Nach Bedarf Kühlmittel nachfüllen, um den Kühlmittelstand bis zum Einfüllstutzen zu erhöhen.
4. Kühlerdeckel aufsetzen und festziehen. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis er Betriebstemperatur erreicht hat.
5. Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
6. Ggf. Kühlmittel in den Überlauftank einfüllen.
7. Den Zustand der Schläuche und Schlauchschellen prüfen. Auf Undichtigkeiten oder lockere Anschlüsse untersuchen.

HINWEIS: Der Kühlmittel-Überlauftank wird zum Auffangen von überschüssigem Kühlmittel aus dem Kühler verwendet und ist während des Betriebs ca. zur Hälfte gefüllt. Kühlmittel fließt bedarfsabhängig zurück in den Kühler, nachdem das System abkühlt.

OUO2005,0000076-29-04NOV13

Wartung - Motor

Kraftstofffilter warten (1550)

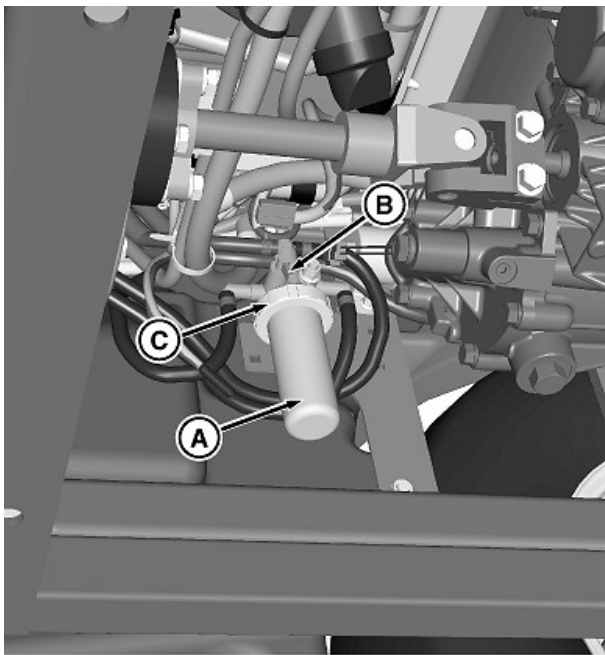
⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar:

- Beim Umgang mit Kraftstoff nicht rauchen.
- Kraftstoff von offenem Feuer und Funken fernhalten.
- Vor der Wartung den Motor abstellen.
- Vor der Wartung den Motor abkühlen lassen.
- Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

HINWEIS: Filter bei niedrigem Kraftstoffstand austauschen.

Prüfen

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.



TCT008013—UN—29JUL13

4. Der Kraftstofffilter-Schlammabscheider (A) befindet sich auf der linken Seite des Motors.
5. Auf Wasser im Schlammabscheider prüfen. Dies wird durch den roten Schwimmerring angezeigt, der vom Boden angehoben wird.

Reinigen und Ersetzen

1. Das Kraftstoffabsperrrventil (B) zum Schließen in die horizontale Stellung drehen.
2. Den Haltering (C) abschrauben, um

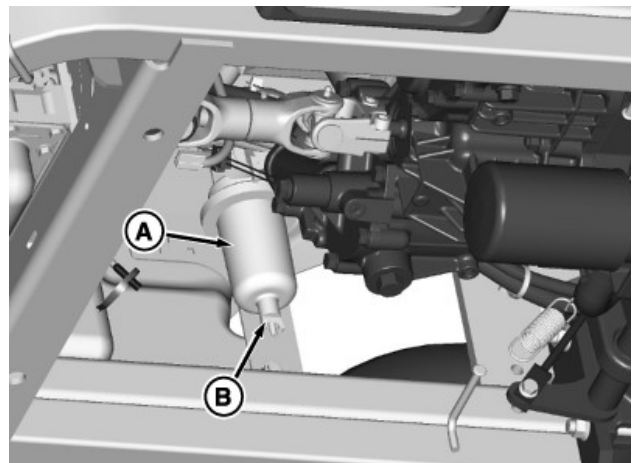
Schlammabscheider und Kraftstofffilter zu entfernen. Den Filter entsorgen.

3. Den Abscheider reinigen und einen neuen Filter anbringen.
4. Abscheider und den Ring einbauen. Haltering von Hand festziehen.
5. Das Kraftstoff-Absperrventil öffnen. Hierzu den Hebel in die vertikale Stellung bringen (siehe Abbildung).
6. Das Kraftstoffsystem mit dem Vorpumphebel an der Kraftstoffpumpe vorfüllen.
7. Motor anlassen und auf Leckage prüfen.

OUMX068,0000697-29-27MAR14

Entleerung des Wasserabscheiders (1570, 1575, 1580, 1585)

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.



TCT010973—UN—27MAR14

3. Der Kraftstofffilter-Schlammabscheider (A) befindet sich auf der linken Seite des Motors.
4. Auf Wasser im Schlammabscheider prüfen. Dies wird durch den roten Schwimmerring angezeigt, der vom Boden angehoben wird.
5. Wenn Wasser vorgefunden wird, den Ablass (B) am Boden des Schlammabscheiders lockern und das Wasser ablassen.
6. Das Ablassventil (B) schließen.

OUMX068,0000699-29-27MAR14

Wartung - Motor

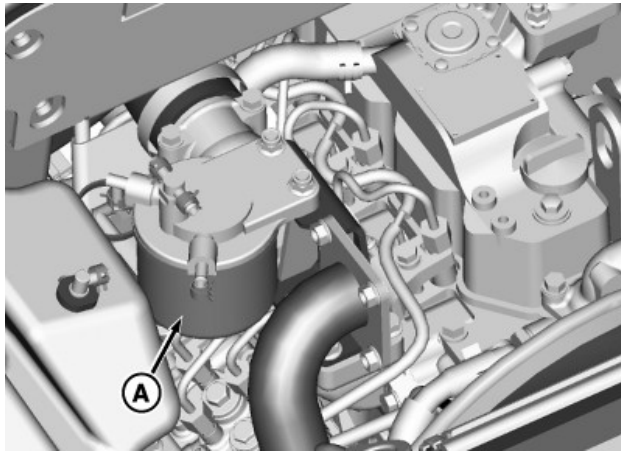
Kraftstofffilter wechseln (1570, 1575, 1580, 1585)

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar:

- Beim Umgang mit Kraftstoff nicht rauchen.
- Kraftstoff von offenem Feuer und Funken fernhalten.
- Vor der Wartung den Motor abstellen.
- Vor der Wartung den Motor abkühlen lassen.
- Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

HINWEIS: Filter bei niedrigem Kraftstoffstand austauschen.

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.
4. Das Kraftstoff-Absperrventil schließen (es befindet sich am Wasserabscheider).



TCT010974—UN—27MAR14

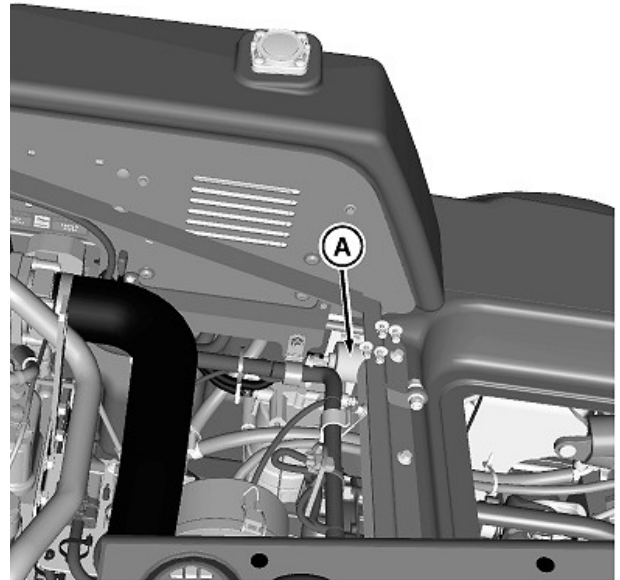
5. Den Kraftstofffilter (A) gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
6. Etwas sauberen Kraftstoff auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.
7. Einen neuen Kraftstofffilter einbauen.
8. Das Kraftstoff-Absperrventil auf ON stellen.
9. Motor anlassen und auf Leckage prüfen.

OUMX068,0000698-29-27MAR14

Kraftstoffsystem vorpumpen

HINWEIS: Es ist u. U. notwendig, die Kraftstoffanlage vorzufüllen, nachdem der Kraftstoff ausging oder der Kraftstofffilter ausgewechselt wurde.

1. Die Maschine auf ebenem Gelände anhalten, nicht am Hang.
2. Den Zapfwellenschalter ausschalten.
3. Anbaugeräte auf den Boden absenken.
4. Feststellbremse verriegeln.
5. Den Zündschlüssel abziehen.



TCT009484—UN—11DEC13

Die elektrische Behälterpumpe befindet sich unter dem Sitz auf der linken Seite der Maschine.

6. Den Zündschlüssel zwei Minuten lang auf RUN stellen, bevor der Motor angelassen wird. Die Kraftstoffpumpe (A) legt nun Druck an den Kraftstoff und entlüftet so das System.
7. Motor anlassen. Den vorhergehenden Schritt wiederholen, wenn der Motor nicht anspringt.

OUC02005,00002D3-29-20MAR14

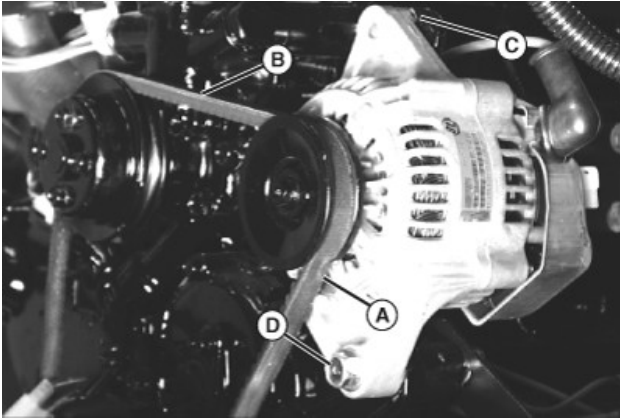
Lichtmaschinenriemen prüfen und einstellen

⚠ ACHTUNG: Finger, weite Kleidung oder langes Haar können von sich drehenden Teilen erfasst werden. Vor dem Verlassen der Fahrerplattform für Einstell- oder Wartungsarbeiten an der Maschine warten, bis der Motor und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Wartung - Motor

Riemenspannung prüfen

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.



TCAL43368—UN—14MAR13

4. Den Lichtmaschinenriemen (A) prüfen.

- Den Riemen im Motor auf starke Abnutzung, Beschädigung oder Überdehnung prüfen.
- Mit den Fingern auf eine Stelle des Riemens etwa auf halber Strecke (B) zwischen der Lichtmaschinen- und der Wasserpumpenriemenscheibe drücken. Der Riemen sollte die vorgegebene Eindrücktiefe aufweisen. Die Riemenspannung einstellen, wenn der Riemen zu locker oder zu straff ist.

Spezifikation

Drehstromgeneratorriemen—
n—Eindrücktiefe. 10-15 mm (3/8-1/2 in.)

Riemenspannung einstellen

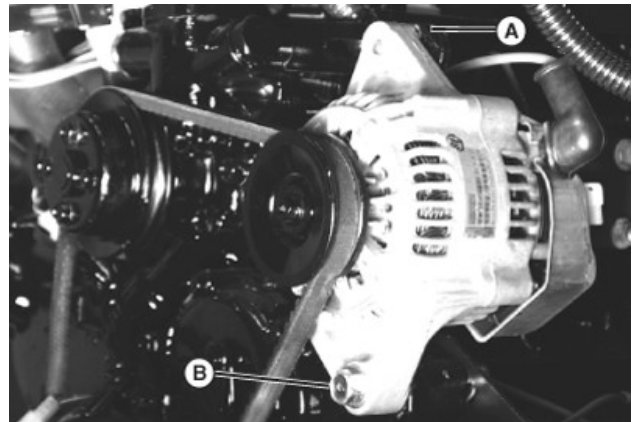
1. Die Stellschraube (C) lösen.
2. Die Lichtmaschinen-Befestigungsschraube (D) lösen.
3. Das Lichtmaschinengehäuse etwas nach außen drücken.
4. Die Stellschraube (C) und die Befestigungsschraube (D) anziehen.
5. Riemenspannung prüfen.
6. Die Motorhaube schließen.

OUO1023,00004B5-29-14MAR13

Ersetzen des Drehstromgeneratorriemens

⚠ ACHTUNG: Beim Berühren von heißen Flächen kann es zu Verbrennungen kommen. Motor, Komponenten und Flüssigkeiten sind heiß, wenn der Motor gelaufen ist. Motor vor Wartungsarbeiten oder Arbeiten in der Nähe des Motors und dessen Komponenten abkühlen lassen.

1. Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.



TCAL43369—UN—14MAR13

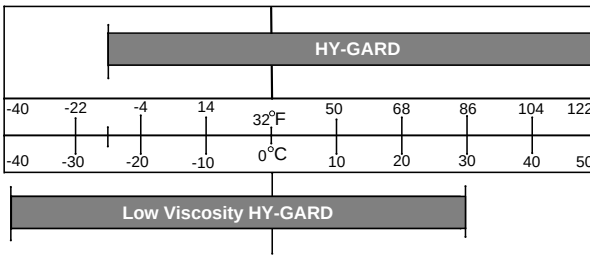
4. Einstellschraube (A) lösen.
5. Die Lichtmaschinen-Befestigungsschraube (B) lösen.
6. Die Lichtmaschine in Richtung Motor schieben, um den Lichtmaschinenriemen zu entspannen.
7. Den verschlissenen Lichtmaschinenriemen von der Maschine abnehmen.

HINWEIS: Die Lichtmaschinen-Stellschraube muss u. U. entfernt werden, um den Riemen so weit zu lockern, dass er von den Riemenscheiben abgezogen werden kann.

8. Einen neuen Riemen über die Lüfterflügel und am Motor und auf die Lichtmaschinen-Riemenscheiben aufziehen.
9. Die Spannung des Lichtmaschinenriemens einstellen.
10. Die Motorhaube schließen.

OUO2005,000007A-29-29JUL13

Achsgetriebeöl



TCAL43372—UN—14MAR13

HINWEIS: Das Achsgetriebe ist ab Werk mit dem Getriebeöl HY-Gard® (J20C) von John Deere befüllt. Öle NICHT MISCHEN.

Ausschließlich HY-GARD® (J20C) Getriebeöl verwenden.

Keine Automatikgetriebebefülligkeit Typ "F" verwenden.

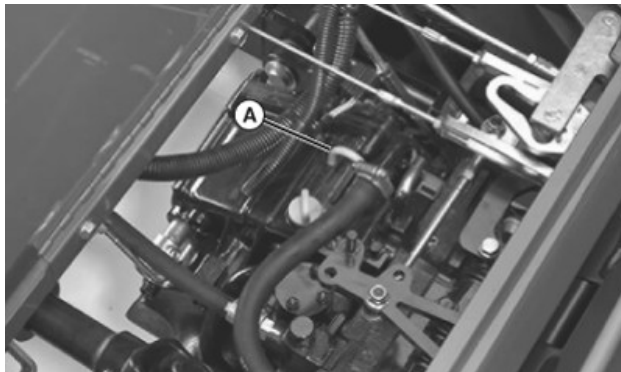
John Deere HY-GARD® (J20C) Getriebeöl ist speziell für maximalen Schutz gegen mechanischen Verschleiß, Korrosion und Schaumbildung hergestellt.

WICHTIG: Bei Betriebstemperaturen unter -18°C (0°F) muss HY-GARD (J20D) Getriebeöl mit niedriger Viskosität verwendet werden, da es andernfalls zu Getriebeschäden kommen kann.

OUO1023,00004B8-29-13MAR13

Achsgetriebe, Ölstand prüfen

1. Vor dem Prüfen des Getriebeölstands den Motor 30 Sekunden lang laufen lassen.
2. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
3. Die Wartungsklappe an der Fahrerplattform öffnen.



TCAL43373—UN—14MAR13

4. Den Messstab (A) oben auf dem Achsgetriebe ausfindig machen.
5. Den Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen Lappen abwischen.

6. Den Ölmesstab wieder in das Getriebe einstecken und erneut herausziehen.
7. Der Ölstand sollte im schraffierten Bereich (XXX) am Ölmesstab liegen. Andernfalls ausreichend Öl nachfüllen. Wenn der Stand zu hoch ist, Öl ablassen.
8. Den Ölmesstab einsetzen und die Wartungsklappe schließen. Wenn Öl eingefüllt wurde, den Ölstand nach dem Betrieb der Maschine erneut prüfen.

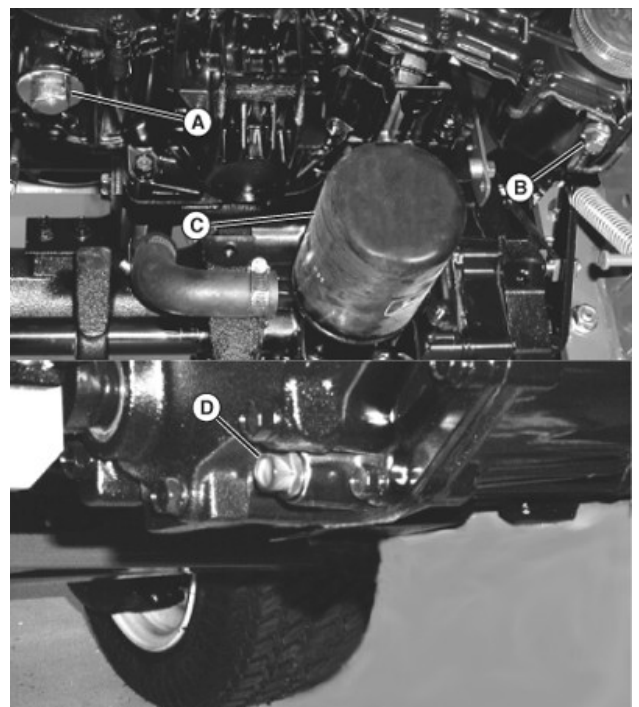
OUO1023,00004B9-29-13MAR13

Achsgetriebeöl und -filter wechseln

⚠ ACHTUNG: Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen einschließlich Wundbrand verursachen.

- Vor dem Abnehmen von Hydraulik- und anderen Druckleitungen den Druck ablassen.
- Zum Suchen von Lecks ein Stück Pappe verwenden. Hände und Körper von Hochdruckflüssigkeiten fernhalten.
- Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird.

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Alle Anbaugeräte auf den Boden absenken.
3. Eine Auffangwanne unter das Achsgetriebe stellen.



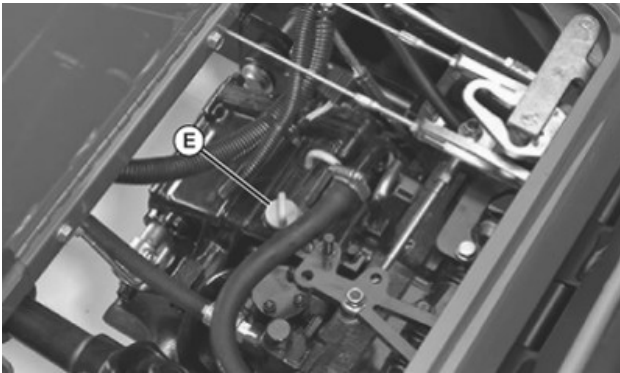
TCAL43374—UN—14MAR13

4. Schmutzreste entfernen und die Ablassstopfen (A,

Wartung – Getriebe

B und D) von den oben abgebildeten Stellen ausbauen. Das Öl vollständig aus der Transachse austropfen lassen.

5. Achsgetriebe-Ölfiler (C) entfernen und das Öl ablassen. Montageflansch des Ölfilters mit einem sauberen Putzlappen reinigen.
6. Den Dichtungsring des neuen Ölfilters mit einigen Tropfen Transachsenöl schmieren und den Filter am Montageflansch anbringen. Den Filter um eine weitere 1/2 bis 3/4 Drehung weiterdrehen, sobald er den Flansch berührt.
7. Ablassstopfen einsetzen.



TCAL43375—UN—14MAR13

8. Die Wartungsklappe anheben und den Öleinfülldeckel (E) der Transachse entfernen.
9. Achsgetriebe bis zum obersten Stand der XXX Markierungen auf dem Ölmesstab mit dem empfohlenen Öl auffüllen. Das Fassungsvermögen der Transachse wird hier im Folgenden aufgeführt, jedoch ist u. U. weniger Öl erforderlich, wenn ein Ölwechsel durchgeführt wird. Nicht überfüllen.

Spezifikation

Achsgetriebe (Zweiradantrieb)	
(2WD)—Füllmenge.	8,5 l (9 qt)
Achsgetriebe (Allradantrieb)	
(4WD - 1550, 1570)—Füllmenge.	8,7 l (9,2 qt)
Achsgetriebe (Allradantrieb)	
(4WD - 1575, 1580, 1585)—Füllmenge.	10,0 l (10,5 qt)

10. Motor starten, Vorwärts- und Rückwärtspedale wechselweise betätigen um Luft aus dem Achsgetriebe zu entfernen. Motor stoppen und den Ölstand prüfen.

OUC2005,000007B-29-29JUL13

Vorwärts- und Rückwärtspedalspiel prüfen

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Das Vorwärtsfahrpedal ganz durchtreten.
3. Den Abstand zwischen der Unterseite des Pedals und der Bodenplatte messen. Die Unterseite des Pedals muss den vorgegebenen Abstand von der Bodenplatte haben. Andernfalls das Pedalspiel einstellen.

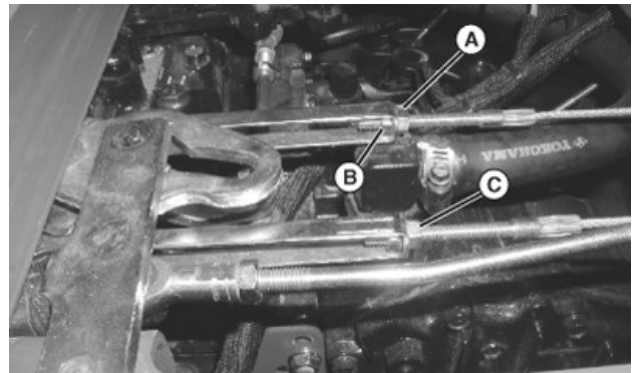
Spezifikation

Vorwärts-/Rückwärtspedal zur	
Bodenplatte—Weg.	12,5 mm (0,5 in.)

4. Schritte 2 und 3 am Rückwärtsfahrpedal wiederholen.

Vorwärts- und Rückwärtspedalspiel einstellen

1. Wartungsklappe öffnen.



TCAL43376—UN—14MAR13

2. Die Muttern (A und B) vom Vorwärtspedalgestänge lösen.
3. Die Muttern am Ende des Bowdenzug entlang drehen, bis sich der Abstand zwischen Bodenplatte und Unterseite des vollständig durchgetretenen Vorwärtsfahrpedals innerhalb der Vorgabewerte befindet.

Spezifikation

Vorwärts-/Rückwärtspedal zur	
Bodenplatte—Weg.	12,5 mm (0,5 in.)

4. Muttern (A und B) festziehen.
5. Das Verfahren am Rückwärtspedalgestänge (C) wiederholen.

OUC1023,00004BB-29-13MAR13

Vorwärts- und Rückwärtsfahrpedale einstellen

Die Vorwärts- und Rückwärtsfahrpedale so einstellen, dass das Hydrostatikgetriebe im vollen Bereich arbeiten kann.

Achsgetriebe, Leerlauf einstellen

⚠ ACHTUNG: Diese Einstellung darf nur von einem qualifizierten und entsprechend geschulten Mechaniker durchgeführt werden. Eine unsachgemäße Einstellung kann die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen.

Wartung – Getriebe

Den Getriebe-Leerlauf einstellen, um zu gewährleisten, dass die Maschine sich nicht vorwärts oder rückwärts bewegt, wenn sich die Pedale in der Neutralstellung befinden.

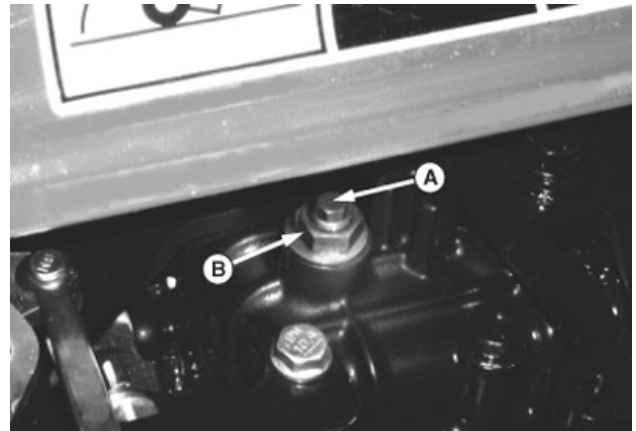
1. Die Maschine auf einer befestigten, ebenen Fläche abstellen. Steuerungen in folgenden Stellungen positionieren:
 - Zapfwelle ausgerückt.
 - Allradantrieb ausgekuppelt (sofern vorhanden).
 - Differenzialsperre ausgeschaltet.
 - Anbaugerät abgebaut oder Wartungsklappe verriegelt.
 - Feststellbremse eingelegt.
 - Motor aus.
 - Wartungsklappe auf der Fahrerplattform entriegelt.
2. Unterlegkeile unter Hinterräder legen und Maschinenvorderseite anheben, sodass die Vorderräder vom Boden abgehoben sind. Wagenheber unter der rechten und linken Seite der Vorderachse platzieren und die Maschine darauf absenken.
3. Bei installiertem Allradantrieb, das Fahrzeugheck mit einem Wagenheber anheben, bis die Reifen vom Boden abgehoben sind. Wagenheber unter der rechten und linken Seite der Hinterachse platzieren und die Maschine darauf absenken.

⚠ ACHTUNG: Während der Einstellung Anbaugerät nicht anheben oder absenken und den Allradantrieb, die Differenzialsperre oder die Zapfwelle nicht einkuppeln. Bei laufendem Motor andere Personen aus dem Gefahrenbereich fern halten.

Stets alle vier Räder vom Boden anheben, wenn die Maschine mit Allradantrieb ausgestattet ist. Der Allradantrieb (4WD) ist stets einkuppelt und kann die Maschine von den Unterstellböcken schieben, wenn einer der Reifen greift.

Während der Einstellung Abstand zu den Reifen halten.

4. Motor anlassen. Feststellbremse lösen.
5. Reifen auf Vorwärts- oder Rückwärtsdrehrichtung beobachten.
6. Die Vorwärts- und Rückfahr-Hydrostatikpedale wiederholt betätigen und in die mittlere Neutralstellung zurückkehren lassen. In dieser Neutralstellung erneut auf Reifenrotation prüfen. Rotieren die Reifen, ist eine Neutraleinstellung erforderlich.



TCAL43377—UN—14MAR13

7. Die Wartungsklappe auf der Fahrerplattform öffnen. Die Neutraleinstellschraube (A) befindet sich oben auf der Transachse.
8. Die Sicherungsmutter (B) lösen.
9. Die Schraube drehen, bis die Reifen sich nicht mehr drehen.
10. Kontermutter festziehen. Hydrostat-Fahrpedale wiederholt betätigen und in die Neutralstellung zurückkehren lassen. Die Schraube ggf. erneut einstellen.

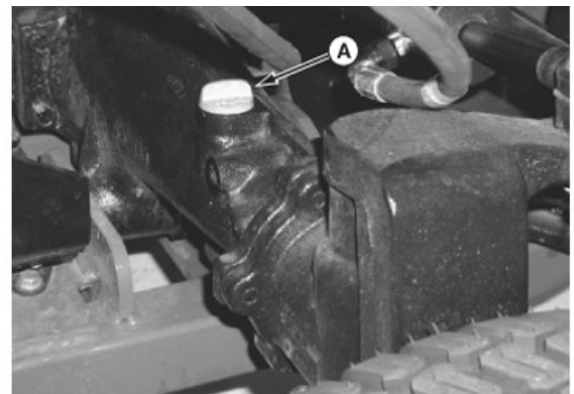
OOU1023,00004BC-29-13MAR13

4 WD-Öl

- John Deere GL-5 Getriebeöl wird empfohlen.
- Andere Ölsorten können verwendet werden, sofern sie folgender Spezifikation entsprechen:
 - API Klasse GL-5.

OOU1023,00004BC-29-13MAR13

Allradantriebs-Ölstand prüfen



TCAL43378—UN—14MAR13

1. Die Motorhaube öffnen und den Hinterachsen-Einfülldeckel und Ölstab (A) an der hinteren rechten Seite der Hinterachse finden.

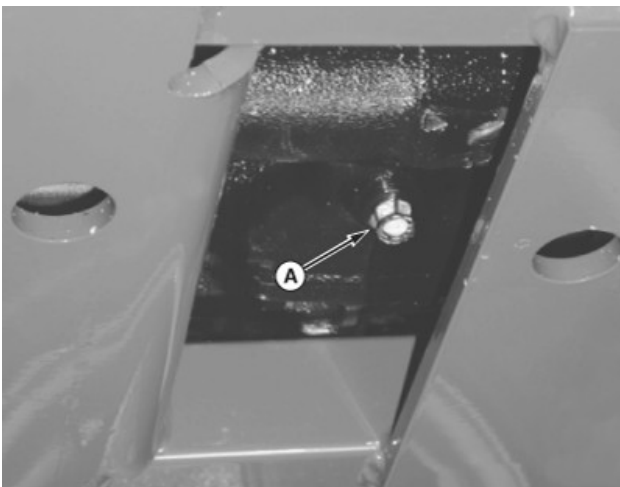
Wartung – Getriebe

2. Den Einfülldeckel abschrauben und den Ölstab abwischen.
3. Den Einfülldeckel wieder am Achsgehäuse anbringen, aber noch nicht einschrauben.
4. Den Ölstab herausziehen und den Ölstand ablesen. Der Ölstand muss im Bereich XXX am Ölstab, jedoch nicht oberhalb der oberen Markierung liegen.
5. Nach Bedarf Öl nachfüllen. Nicht überfüllen.

OOU1023,00004BE-29-13MAR13

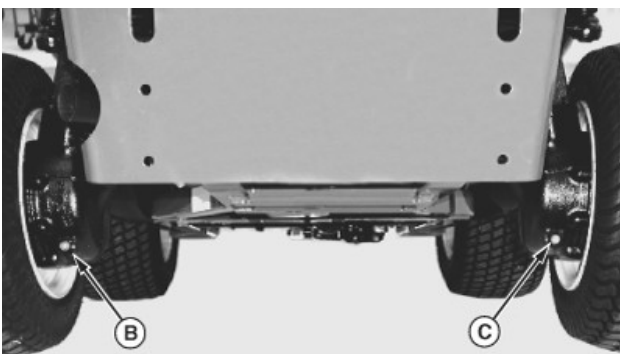
Allradantrieb, Ölwechsel

1. Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Das Fahrzeugheck mit einem Wagenheber anheben, bis die Reifen vom Boden abgehoben sind, und die Hinterachse mit Wagenhebern sichern.
3. Hinterräder von den Achsen abbauen.



TCAL43379—UN—14MAR13

4. Die Ölablasswanne unter die Mitte des Hinterachsgehäuses stellen und die mittlere Ablassschraube (A) entfernen.
5. Mittleren Ablassstopfen anbringen.

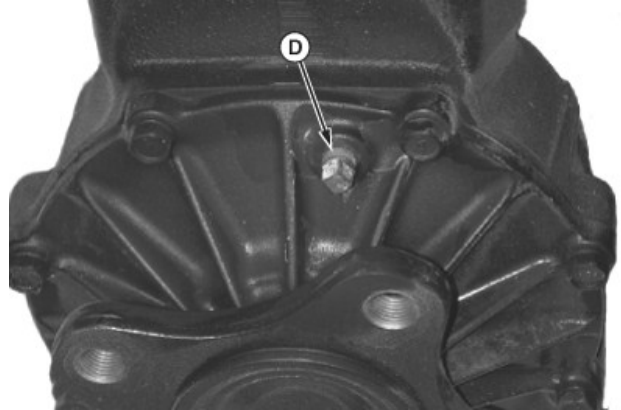


TCAL43380—UN—14MAR13

6. Die Ablassschraube (B) des linken

Achsantriebsgehäuses entfernen und das Öl ablassen.

7. Ablassstopfen anbringen.
8. Die Schritte sechs und sieben am rechten Gehäuse (C) wiederholen.



TCAL43381—UN—14MAR13

9. Die Entlüftungsschraube (D) von der Oberseite des linken und rechten Achsantriebs-Getriebegehäuses entfernen.
10. Hinterachsgehäuse mit dem empfohlenen Öl auffüllen, bis das Öl aus der Entlüftungsschraube herausläuft. Die Entlüftungsschrauben anbringen und die Hinterachse füllen, bis die vorgegebene Ölmenge eingefüllt ist. Nicht überfüllen. Ölstand mit Messstab prüfen. Maschine im Allradbetrieb (4WD) starten und Ölstand prüfen.

Spezifikation

Hinterachsgehäuse,

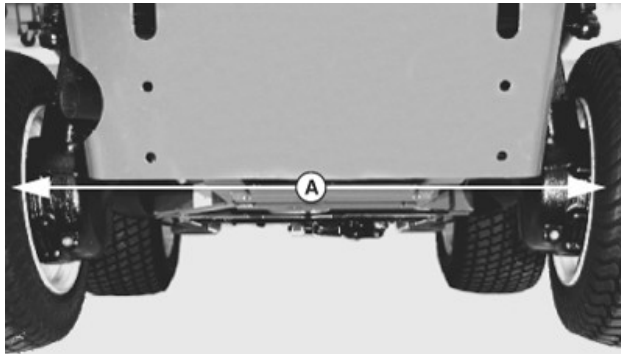
Öl—Füllmenge. 2,1 l (2-1/4 qt)

OOU1023,00004BF-29-13MAR13

Wartung – Lenkung und Bremsen

Vorspur einstellen

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt Sicherheit.)

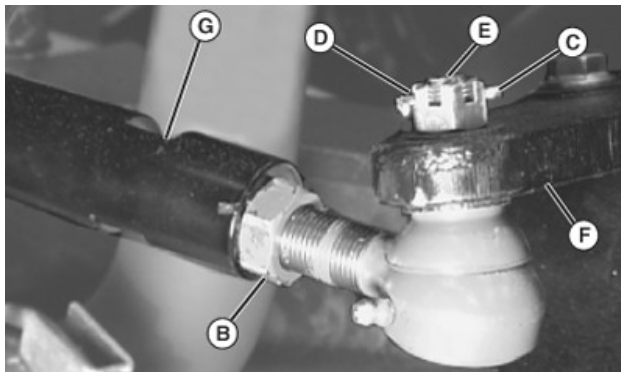


2. Den Abstand (A) zwischen den Hinterrreifen hinten an den Reifen messen.
3. Den Abstand zwischen den Hinterrreifen an der Vorderseite der Reifen messen.
4. Der Abstand zwischen den Reifen (die Vorspur) muss innerhalb der vorgegebenen Werte vorn weniger als hinten betragen.

Spezifikation

Abstand zwischen den Reifen

(Vorspur)—Weg. 3-9 mm (0,12-0,35 in.)



5. Wenn die Vorspur eingestellt werden muss, wie folgt vorgehen:
 - a. Die Sicherungsmuttern (B) links und rechts von den Spurstangenköpfen lockern. (Die linke Sicherungsmutter hat ein linksdrehendes Gewinde.)
 - b. Den Splint (C) von der Kronenmutter (D) an der Spurstange entfernen und die Mutter abmontieren.
 - c. Den Spurstangen-Montagebolzen (E) aus dem Lenkarm (F) entfernen.
 - d. Die Spurstange (G) drehen, um die Vorspur einzustellen. Dabei den Spurstangen-Montagebolzen gerade halten, während die Spurstange gedreht wird.

- e. Den Spurstangenbolzen in den Lenkarm einbauen und die Kronenmutter lose am Bolzen anbringen.
- f. Vorspur erneut messen. Ist die Vorspur korrekt, die Kronenmutter anziehen und den Splint anbringen. Die Sicherungsmuttern an der linken und rechten Seite der Maschine anziehen.

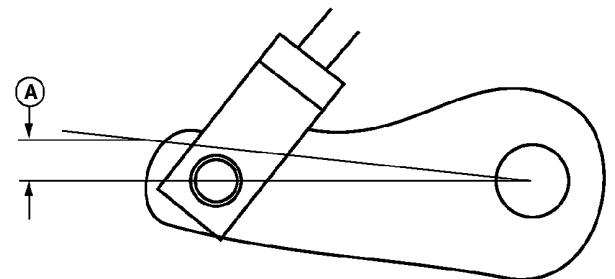
OUO1023,00004C0-29-13MAR13

Einstellen der Bremsen

⚠ ACHTUNG: Diese Einstellung darf nur von einem qualifizierten und entsprechend geschulten Mechaniker durchgeführt werden. Eine unsachgemäße Einstellung kann die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen.

Spiel des Bremspedals prüfen

1. Die Maschine auf ebenem Boden sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt Sicherheit.)
2. Feststellbremse lösen.
3. Die Bremsen-Rückstellfedern vom Bremsgestänge lösen.
4. Die Lenkbremse- und Hauptbremspedale in ihrer höchsten Stellung blockieren.



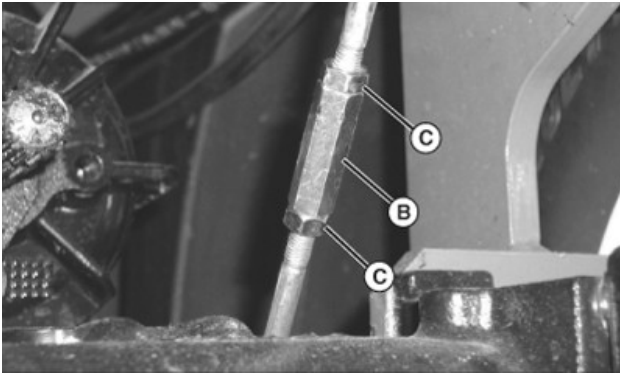
5. Das Spiel (A) im linken und rechten Bremsnockenarm prüfen. Das Spiel, gemessen vom Ende des Nockenarms, muss innerhalb der Vorgabewerte sein. Die Bremsen einstellen, wenn das Spiel größer als 5 mm ist.

Spezifikation

Bremspedal—Spiel. 3-5 mm

Wartung – Lenkung und Bremsen

Einstellen der Bremsen



TCAL43385—UN—14MAR13

1. Die Spannschrauben (B) befinden sich an den Bremsstangen unter der Fahrerplattform.
2. Die Sicherungsmuttern (C) lösen und die Spannschrauben einstellen, bis das Spiel am Nockenarm innerhalb der Vorgabewerte liegt.

Spezifikation

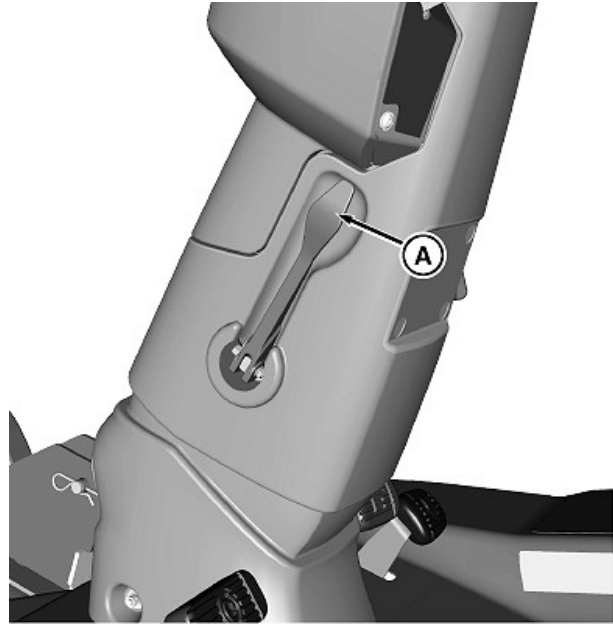
Bremspedal—Spiel. 3-5 mm

3. Dieses Verfahren an der anderen Maschinenseite wiederholen. Dabei müssen die linken und rechten Pedale gleichmäßig eingestellt sein.
4. Alle Spannschrauben-Sicherungsmuttern festziehen.
5. Wenn die Bremsen mithilfe der Spannschrauben nicht auf dieses Spiel eingestellt werden können, an den John Deere Händler wenden.

OUC1023,00004C1-29-13MAR13

Lenksäulen-Kippsperre einstellen

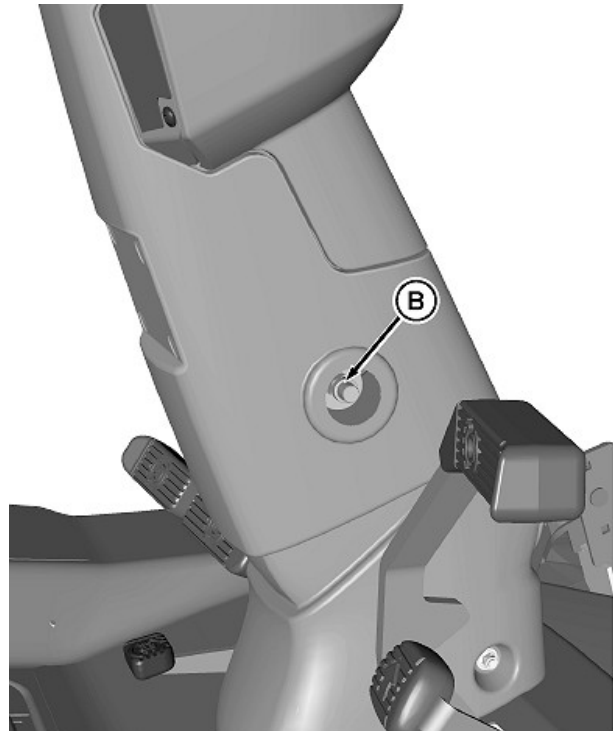
1. Maschine sicher parken. (Siehe Maschinen sicher parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCT009086—UN—04NOV13

2. Den Hebel (A) herausziehen, um die Lenksäule freizugeben.
3. Die Lenksäule nach vorn oder hinten bewegen, um diese in ihrem Einstellungsbereich zu zentrieren.

HINWEIS: Etwas Trockenschmiermittel auf dem Kippsperrenhebel geben, um den zum Bewegen des Hebels erforderlichen Kraftaufwand zu verringern.



TCT009087—UN—04NOV13

4. Die Nylock-Mutter (B) an der Lenksäule nach Bedarf

Wartung – Lenkung und Bremsen

festziehen. Das Drehmoment darf die Vorgabewerte nicht übersteigen.

Spezifikation

Lenksäule, Nylock-
Mutter—Drehmoment. 48 Nm (35 ft-lb)

OUO2005,0000296-29-04NOV13

Wartung der elektrischen Anlage

Sichere Wartung der Batterie



TCAL42287—UN—08MAR13

⚠ ACHTUNG: Die Batteriesäure besteht aus Schwefelsäure. Sie ist giftig und kann schwere Verätzungen verursachen:

- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Haut schützen.
- Wenn Batteriesäure verschluckt wird, sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Wenn Batteriesäure in die Augen gelangt, sofort 15–30 Minuten mit Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Wenn Batteriesäure auf die Haut gelangt, sofort mit Wasser abspülen und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Die Batterie erzeugt ein brennbares und explosives Gas. Die Batterie kann explodieren:

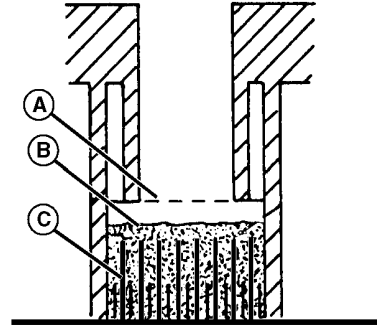
- In der Nähe der Batterie nicht rauchen.
- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Die Batteriepole dürfen nicht mit Metall überbrückt werden.
- Zum Abklemmen zuerst das Minuskabel entfernen.
- Zum Anschließen das Minuskabel zuletzt anbringen.

OOU1023,00004C4-29-15MAR13

Prüfen des Batteriesäurestands

HINWEIS: Nur destilliertes Wasser nachfüllen, um Batteriesäure zu ersetzen.

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Deckel der Batteriezellen entfernen. Sicherstellen, dass die Belüftungsöffnungen der Deckel nicht verstopft sind.



TCAL41096—UN—18JAN13

3. Batteriesäurestand prüfen. Die Batteriesäure (B) muss ungefähr auf halbem Weg zwischen dem Einfüllstutzen (A) und der Oberkante der Platten (C) stehen.

WICHTIG: Batterien nicht überfüllen. Wenn die Batterie geladen wird, kann Batteriesäure überlaufen und Schäden verursachen.

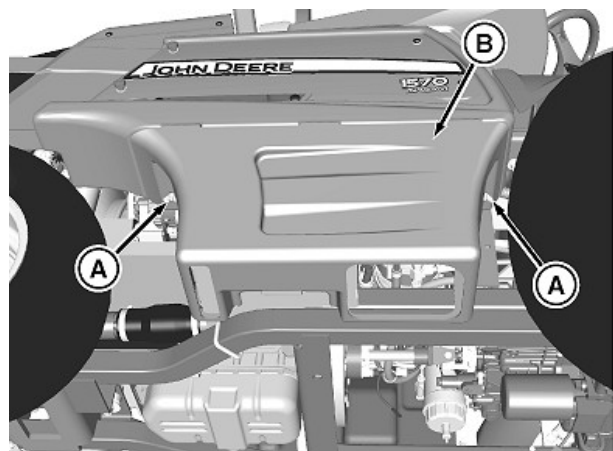
4. Falls notwendig, nur destilliertes Wasser nachfüllen.
5. Deckel der Batteriezellen montieren.

OOU1023,00004C5-29-14MAR13

Batterie aus- und einbauen

Abbau

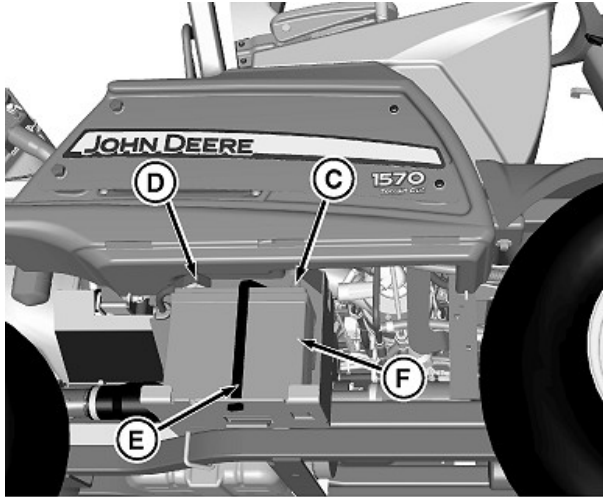
1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCT008205—UN—02AUG13

2. Die zwei Flügelmutter (A) und die Batterieabdeckung (B) entfernen.

Wartung der elektrischen Anlage



TCT008508—UN—20SEP13

3. Batterie-Minuskabel (–) (C) trennen.
4. Die rote Schutzkappe (D) von der Pluspolklemme (+) der Batterie abziehen und die Pluskabelklemme (+) von der Batteriepolklemme trennen.
5. Gummilasche (E) von der Unterseite der Batteriehalterung entfernen.
6. Batterie (F) aus der Maschine herausnehmen. Die Batterie nicht an den Batteriepolen anheben.

Einbau

1. Die Batterie mit der Pluspolklemme (+) zur hinteren Seite der Maschine einbauen.
2. Gummilasche (E) an der Unterseite der Batteriehalterung einbauen.
3. Die Pluskabelklemme (rotes Kabel) an die Pluspolklemme (+) der Batterie anschließen. Die rote Kunststoffkappe über die Pluskabelklemme schieben.
4. Die Minuskabelklemme (schwarzes Kabel) an der Minuspolklemme (–) der Batterie anschließen.
5. Schmiermittelspray auf die Batteriepole auftragen, um Korrosion vorzubeugen.
6. Batterieabdeckplatte mit zwei Flügelschrauben montieren.

OUO2005,0000201-29-20SEP13

Batterie und Pole reinigen

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Batterie abklemmen und ausbauen.
3. Die Batterie mit einer Lösung aus vier Esslöffeln Natron und 3,8 l (1 Gallone) Wasser waschen. Darauf achten, dass die Natronlösung nicht in die Zellen gelangt.
4. Batterie mit klarem Wasser abspülen und trocknen.

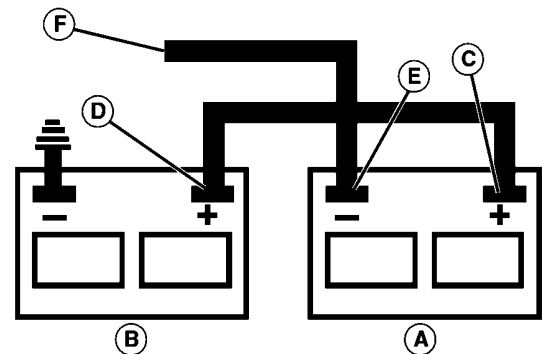
5. Die Anschlussklemmen und die Batteriekabelenden mit einer Drahtbürste reinigen, bis sie glänzen.
6. Batterie einbauen.
7. Die Kabel mit Unterlegscheiben und Muttern an die Batteriepolklemmen anschließen; dabei zuerst das Pluskabel anschließen.
8. Schmiermittelspray zum Vorbeugen von Korrosion auf die Polklemmen sprühen.

OUO1023,00004C7-29-13MAR13

Verwendung einer Hilfsbatterie

⚠ ACHTUNG: Die Batterie erzeugt ein brennbares und explosives Gas. Die Batterie kann explodieren:

- In der Nähe der Batterie nicht rauchen und offene Flammen fernhalten.
- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Eine gefrorene Batterie NICHT aufladen oder mit Starthilfekabel unterstützen. Die Batterie auf 16 °C (60 °F) erwärmen.
- Minuskabel (–) der Hilfsbatterie NICHT mit dem Minuspol (–) der entladenen Batterie verbinden. An einen guten Massepunkt abseits der entladenen Batterie anschließen.



TCAL42290—UN—08MAR13

A—Hilfsbatterie

B—Funktionsunfähige Fahrzeugbatterie

1. Das Pluskabel (+) der Hilfsbatterie mit dem Pluspol (+) (C) der Hilfsbatterie (A) verbinden.
2. Das andere Ende des Pluskabels (+) der Hilfsbatterie mit dem Pluspol (+) (D) der Fahrzeugbatterie (B) verbinden.
3. Das Minuskabel (–) der Hilfsbatterie mit dem Minuspol (–) (E) der Hilfsbatterie verbinden.

Wartung der elektrischen Anlage

WICHTIG: Elektrische Ladung von der Hilfsbatterie kann Maschinenkomponenten beschädigen. Das Minuskabel der Hilfsbatterie nicht am Maschinenrahmen anbringen. Nur am Motorblock anbringen.

Das Minuskabel der Hilfsbatterie abseits von beweglichen Teilen wie Riemen und Lüfterflügeln im Motorraum anbringen.

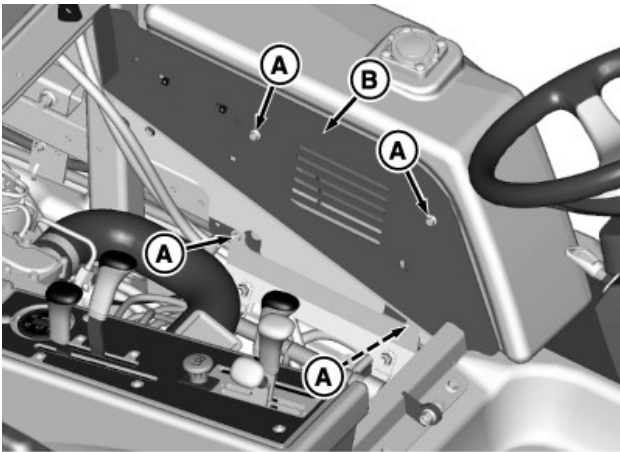
4. Das andere Ende (F) des Minuskabels (–) der Hilfsbatterie, von der Batterie entfernt, an einem Metallteil des Motorblocks der funktionsunfähigen Maschine anbringen.
5. Den Motor der deaktivierten Maschine starten und mehrere Minuten laufen lassen.
6. Die Kabel der Hilfsbatterie in der genau umgekehrten Reihenfolge vorsichtig abklemmen: Zuerst das Minuskabel, dann das Pluskabel.

OUO1023,00004C8-29-14MAR13

Sicherungen prüfen und ersetzen

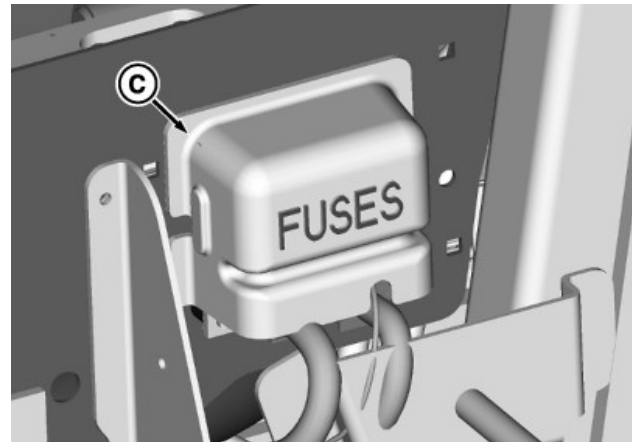
Hauptsicherung austauschen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Sitzplattform anheben oder entfernen.



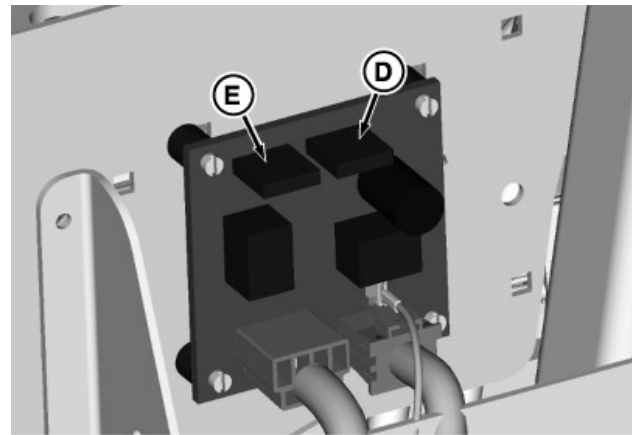
TCT010635—UN—31MAR14

3. Vier Befestigungsschrauben (A), die das Blech (B) sichern, an der linken Seite des Motors entfernen.
4. Vorsichtig das Blech zur Befestigung des elektrischen Schaltkastens entfernen.



TCT010636—UN—24MAR14

5. Die Abdeckung (C) vom elektrischen Schaltkasten abnehmen.



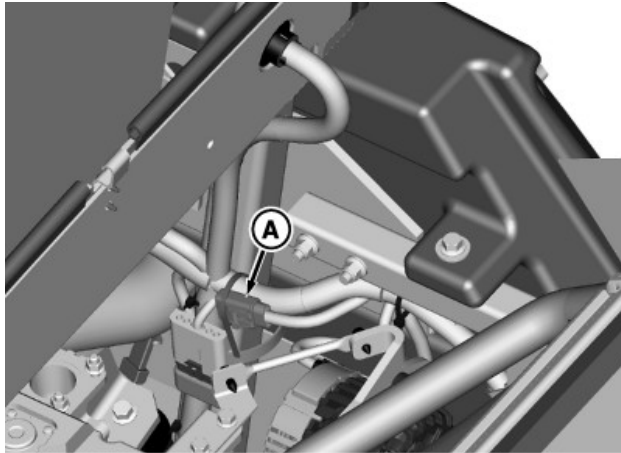
TCT010637—UN—24MAR14

6. Die Sicherung (D) ist eine 15A Sicherung und regelt die Arbeitsleuchten an der Lenksäule.
7. Die Sicherung (E) ist eine 15A Sicherung und regelt alle anderen elektrischen Funktionen.
8. Sicherungen mit einem Voltmeter oder einer Prüflampe testen und austauschen, wenn sie durchgebrannt sind. Niemals durch eine Sicherung mit höherem Stromwert ersetzen. Durch eine Sicherung desselben Typs ersetzen.
9. Die Abdeckung am elektrischen Schaltkasten anbringen.
10. Abdeckung auf der linken Seite des Motors mit den zuvor entfernten Schrauben befestigen.
11. Sitzplattform einbauen oder absenken.
12. Motorabdeckung schließen.

12-V-Steckdosensicherung austauschen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Die Motorhaube öffnen.

Wartung der elektrischen Anlage



TCT010617—UN—24MAR14

3. Die Sicherung der 12 V Steckdose (A), welche am Kabelbaum auf der rechten Seite verankert ist, ausfindig machen.



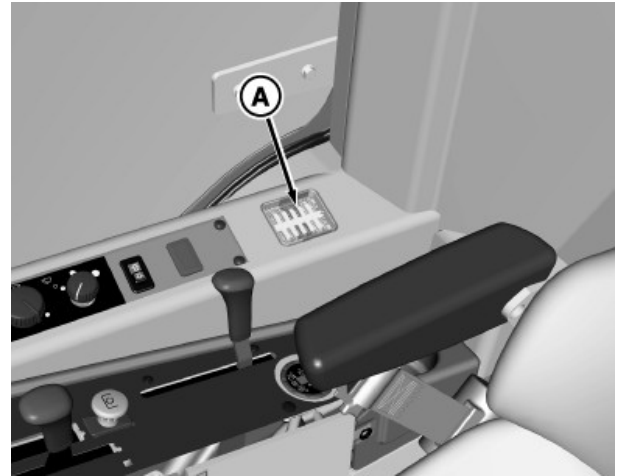
TCT010638—UN—24MAR14

4. Die Sicherungslasche (B) herausziehen, um den Sockel des Sicherungshalters von der Abdeckung abzuziehen.
5. Die Sicherung mit einem Voltmeter oder Batterietester testen. Beide Seiten der Sicherung müssen bestromt sein, wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung "RUN" befindet.
6. Die Sicherung austauschen, wenn sie durchgebrannt ist (10 A). Niemals durch eine Sicherung mit höherem Stromwert ersetzen. Durch eine Sicherung desselben Typs ersetzen.
7. Sicherungshalter in der Abdeckung befestigen.
8. Motorabdeckung schließen.

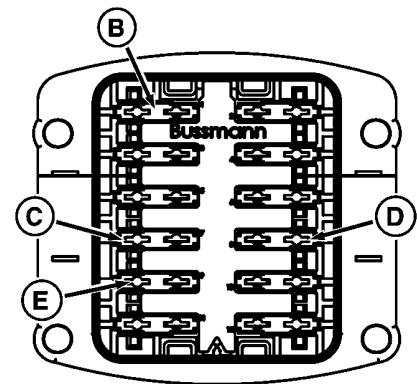
OUMX068,0000691-29-14NOV18

Sicherungen für Kabine (1575, 1585) überprüfen und austauschen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCT009089—UN—24MAR14



TCT010639—UN—24MAR14

- A—Sicherungskasten
B—Position 1 (20 A)
C—Position 7 (30 A)
D—Position 8 (20 A)
E—Position 9 (20 A)

2. Den Sicherungskasten (A), direkt rechts vom Sitz ausfindig machen.
3. Sicherung (B) ist eine 20 A Sicherung und regelt den Frontscheibenwischer und das Radio.
4. Die Sicherung (C) ist eine 30 A Sicherung und regelt die Arbeitsscheinwerfer, Blink- und Warnblinkleuchten und die Rundumleuchte (wenn installiert).
5. Die Sicherung (D) ist eine 20 A Sicherung und regelt die Kabineninnenleuchte und das rechte Gebläse.
6. Die Sicherung (E) ist eine 20 A Sicherung und regelt das linke Gebläse.
7. Die Sicherungen mit einem Voltmeter oder Batterietester prüfen und austauschen, wenn sie durchgebrannt sind.

Wartung der elektrischen Anlage

8. Niemals durch eine Sicherung mit höherem Stromwert ersetzen. Durch eine Sicherung desselben Typs ersetzen.

OUMX068,000068D-29-09NOV18

Verwendung des richtigen Kraftstoffs (Diesel)

Zur Vermeidung von nachlassender Motorleistung und höheren Abgasemissionen den richtigen Dieseldieselkraftstoff verwenden. Nichterfüllung der unten genannten Kraftstoffanforderungen kann die Motorgarantie zum Erlöschen bringen.

Die Eigenschaften des im Gebiet verfügbaren Dieseldieselkraftstoffs beim örtlichen Kraftstofflieferanten erfragen.

Im Allgemeinen sind Dieseldieselkraftstoffe so gemischt, dass sie den Temperaturanforderungen der jeweiligen Gegend entsprechen.

Es werden Dieseldieselkraftstoffe der Spezifikation EN 590 bzw. ASTM D975 empfohlen.

Erforderliche Kraftstoffeigenschaften

Der Kraftstoff muss stets die folgenden Eigenschaften haben:

Cetanzahl mindestens 45. Eine Cetanzahl über 50 ist vorzuziehen, besonders bei Temperaturen unter -20 °C (-4 °F) oder Höhenlagen über 1500 m (5000 ft).

Grenzwert der Filtrierbarkeit (CFPP) mindestens bei 5 °C (9 °F) unter der erwarteten niedrigsten Temperatur oder Trübungspunkt unter der niedrigsten Umgebungstemperatur.

Kraftstoff-Schmierfähigkeit muss, gemessen gemäß ASTM D6079 bzw. ISO 12156-1, bei einem maximalen Verschleißkalottendurchmesser von 0,45 mm gewährleistet sein.

WICHTIG: Durch die Verwendung falscher Kraftstoffzusätze kann das Kraftstoffeinspritzsystem von Dieselmotoren beschädigt werden.

Wenn Kraftstoff mit niedriger Schmierfähigkeit verwendet wird oder die Schmierfähigkeit nicht bekannt ist, wird empfohlen, dem Kraftstoff John Deere PREMIUM-DIESELKRAFTSTOFFZUSATZ (oder einen gleichwertigen Zusatz) im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis beizugeben.

Schwefelgehalt

- Qualität und Schwefelgehalt des Dieseldieselkraftstoffs müssen alle Abgasvorschriften erfüllen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten.
- Nur "Ultra Low Sulfur Diesel" (ULSD) mit maximal 0,0015% (15 ppm) Schwefelgehalt verwenden.

WICHTIG: Niemals Dieselmotoröl oder ein anderes Schmieröl mit Dieseldieselkraftstoff mischen.

Verwendung von Bio-Dieseldieselkraftstoff

Bio-Dieseldieselkraftstoff darf nur verwendet werden, wenn

die Eigenschaften des Bio-Dieseldieselkraftstoffs die aktuellste Ausgabe der ASTM D6751, ASTM D7467, EN14214 oder ähnliche Normen erfüllen.

Die zur Zeit maximal zulässige Bio-Dieseldiesel-Konzentration ist eine Beimischung von 5% (auch als B5 bekannt) in Dieseldieselkraftstoff auf Mineralölbasis.

Konzentrationen bis zu B20 können verwendet werden, wenn die Maschine mit dem originalen B20-Nachrüstsatz von John Deere modifiziert wurde. Die Verwendung von B6–B20 erfordert für einige Bauteile veränderte Wartungsintervalle sowie spezielle Verfahren zur Handhabung von Kraftstoff und Maschinen-Einlagerung.

Bezüglich möglicher Änderungen der empfohlenen Verwendung von Biodiesel in Ihrem Dieselmotor wenden Sie sich an einen John Deere-Händler oder folgen Sie dem Services and Support Link auf der John Deere Commercial and Consumer Equipment Website.

Handhabung und Lagerung von Dieseldieselkraftstoff

⚠ ACHTUNG: Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff. NICHT bei laufendem Motor tanken.

Beim Tanken oder bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage nicht rauchen.

WICHTIG: Keine verzinkten Behälter verwenden – in verzinkten Behältern aufbewahrter Dieseldieselkraftstoff reagiert mit der Zinkbeschichtung im Behälter und bildet Zinkflocken. Wenn der Kraftstoff Wasser enthält, bildet sich außerdem ein Zinkgel. Das Gel und die Flocken verstopfen dann schnell die Filter und beschädigen die Einspritzdüsen und Kraftstoffpumpen.

- Den Kraftstofftank immer am Ende jedes Arbeitstags auffüllen, um Kondensation und Gefrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.
- Wenn der Kraftstoff lange gelagert wird oder selten nachgetankt wird, einen Kraftstoffzusatz verwenden, um den Kraftstoff zu stabilisieren und Kondenswasserbildung zu verhindern. Empfehlungen sind beim Kraftstofflieferanten erhältlich.

OUO1023,00004CA-29-15MAR13

Kraftstofftank füllen

⚠ ACHTUNG: Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar:

- Vor dem Füllen des Kraftstofftanks den Motor abstellen.
- Vor dem Nachtanken den Motor abkühlen lassen.
- Beim Umgang mit Kraftstoff nicht rauchen.

Wartung – Verschiedenes

- Kraftstoff von offenem Feuer und Funken fernhalten.
- Den Kraftstofftank im Freien oder einem gut belüfteten Raum füllen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Ein sauberen, zugelassenen, nichtmetallischen Behälter verwenden, um elektrostatischen Entladungen vorzubeugen.

WICHTIG: Schmutz und Wasser im Kraftstoff können Motorschäden verursachen:

- Schmutz und Ablagerungen von der Einfüllöffnung des Kraftstofftanks entfernen.
- Sauberen, frischen Kraftstoff mit Stabilisator verwenden.
- Den Kraftstofftank täglich nach Betriebsende auffüllen, um die Bildung von Kondenswasser im Kraftstofftank zu vermeiden.
- Wird ein Trichter verwendet, darauf achten, dass er aus Kunststoff ist und nicht mit Sieb oder Filter ausgestattet ist.

Den Kraftstofftank am Ende jedes Arbeitstags auffüllen, um die Bildung von Kondenswasser und Eis bei kaltem Wetter zu verhindern.

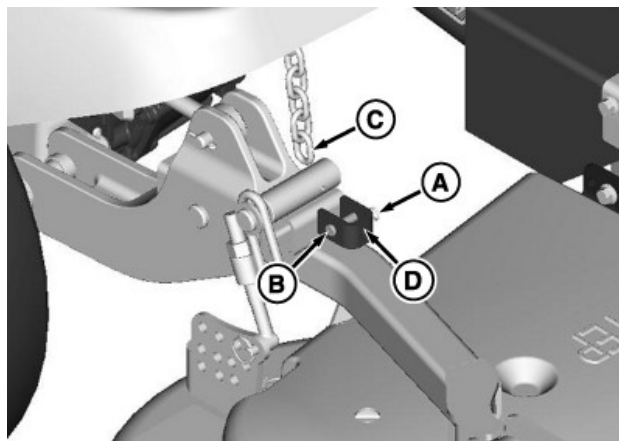
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Den Bereich um den Tankdeckel reinigen.
4. Den Tankdeckel langsam entfernen, um eventuell im Tank aufgebauten Druck abzulassen.
5. Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens füllen. Nicht überfüllen.
6. Kraftstofftankdeckel anbringen.
 - Modelle mit Benzinmotor: Den Deckel drehen, bis er klickt.

OUO1023,00004CB-29-05AUG16

Wartungsverriegelungen verwenden

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, Servicekette vor dem Bewegen der Maschine entriegeln. Die Stabilität der Maschine kann beim Fahren an Hängen oder mit hohen Geschwindigkeiten beeinträchtigt werden, wenn das vordere Anbaugerät angehoben oder entfernt wurde. Eine langsame Fahrgeschwindigkeit wählen und plötzliches Abbremsen vermeiden, wenn das Anbaugerät angehoben oder abgebaut ist. Die Zapfwelle dreht sich auch bei angehobenem Anbaugerät. Zapfwelle ausschalten, wenn sie nicht benötigt wird.

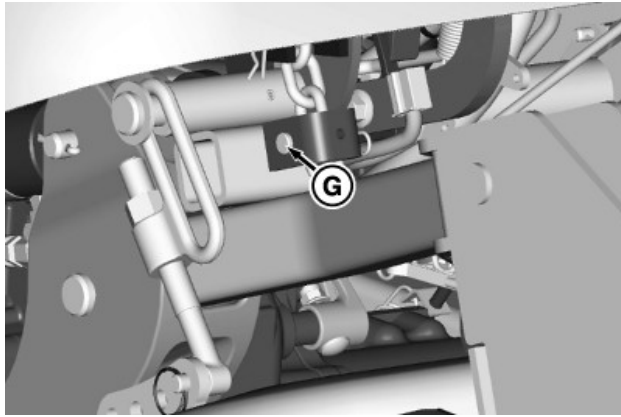
1. Die Maschine auf ebenem Boden anhalten, nicht am Hang.
2. Den Zapfwellenschalter ausschalten.
3. Das Mähwerk auf die höchste Stellung anheben.
4. Feststellbremse verriegeln.
5. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
6. Vor Verlassen des Fahrersitzes warten, bis der Motor und alle sich bewegenden Teile stillstehen.



TCT010375—UN—20FEB14

7. Den Federstift (A) und den Gabelbolzen (B) aus dem Mähwerk-Hubarm entfernen.
8. Das untere Glied der Wartungsverriegelungskette (C) in der geschweißten Halterung (D) am Mähwerk-Hubarm anbringen.

HINWEIS: Die Serviceverriegelungskette besteht aus sieben Gliedern, um sie an alle Konfigurationen anpassen zu können. Das Kettenglied mit dem engsten Sitz auswählen.



TCT010376—UN—20FEB14

9. Den Gabelbolzen (G) durch die Halterung und die Kette einführen und mit dem Federstift sichern.

OUMX068,00003B5-29-20FEB14

Klimaanlage der Kabine warten

HINWEIS: Der Kompressor wird im Werk mit Öl befüllt, Sie brauchen kein Öl nachzufüllen.

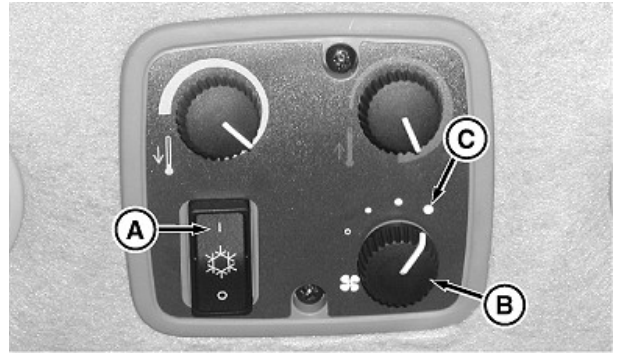
Klimaanlagenprüfungen

Wenn die Klimaanlage nicht oder nur unregelmäßig kühlt, Folgendes prüfen:

WICHTIG: Schäden vermeiden! Kältemittel R134a muss verwendet werden. Hierfür sind spezielle Geräte und Verfahren erforderlich. Den John Deere Händler aufsuchen.

HINWEIS: Es ist normal, dass an der Wellendichtung des Kompressors – an der Vorderseite unten – ein wenig Öl austritt.

1. Wenn die Klimaaanlagenkupplung nach längerer Lagerung der Maschine rutscht, klemmt möglicherweise der Kompressor.
 - Den Motor abstellen und den Zündschalter auf STOP (OFF) stellen.
 - Die Motorhaube öffnen und die Kupplungsnahe hin- und herdrehen, um den Kompressor freizulegen.



TCT008316—UN—13AUG13

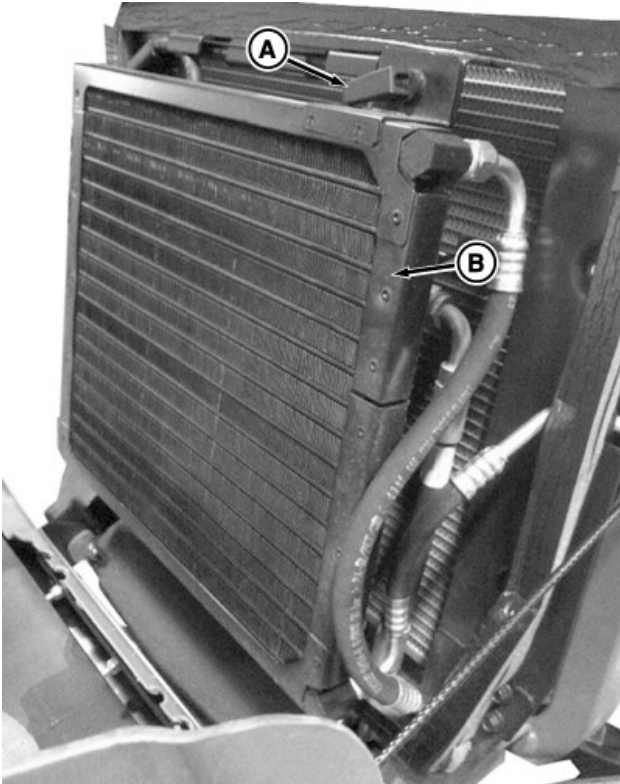
2. Den Motor mit 2000 1/min laufen lassen. Die obere Hälfte des Klimaaanlagen- und Entfrostsalters (A) drücken und den Gebläseregler (B) auf die hohe Stellung (C) stellen. Wenn die Kühlung unregelmäßig ist, den Motorhaubengrill, den Kühler und den Kondensator reinigen. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, den John Deere Händler aufsuchen.
3. Den Kabinenfilter auf Verstopfungen prüfen. Wenn das Problem weiterhin besteht, den John Deere Händler aufsuchen, um den Verdampfer reinigen zu lassen.

Klimaaanlagenkondensator reinigen

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Druckluft kann Materialien über weite Strecken fliegen lassen.

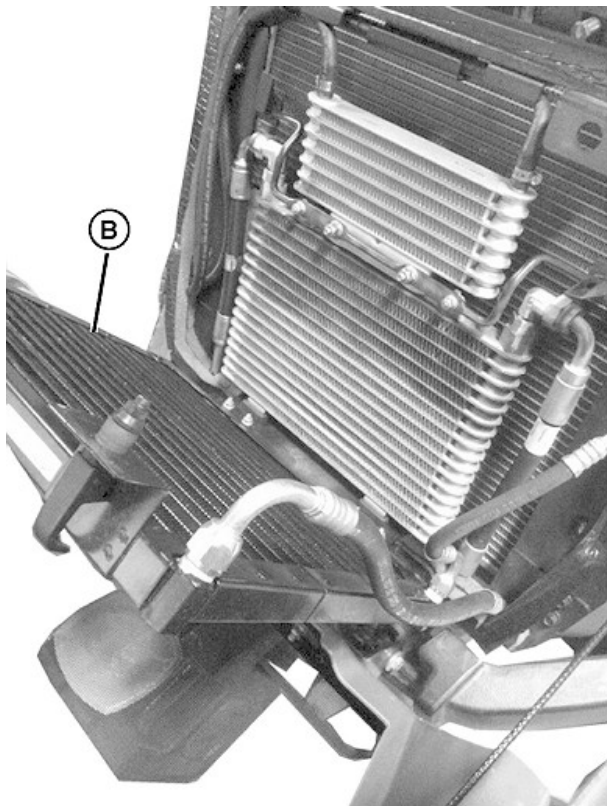
- Andere Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Bei Verwendung von Druckluft zu Reinigungszwecken eine Schutzbrille tragen.
- Druckluftdruck auf 210 kPa (30 psi) reduzieren.

Wartung – Verschiedenes



TCT007885—UN—21MAR14

1. Den Griff (A) nach oben und in Richtung Front der Maschine drehen um die Verriegelung auf dem Klimaanlagekondensator (B) zu lösen.

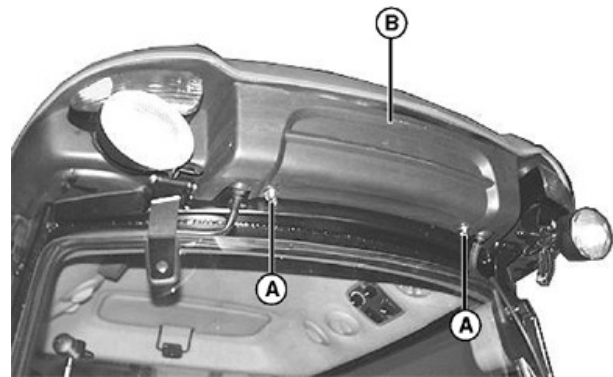


TCT008317—UN—13AUG13

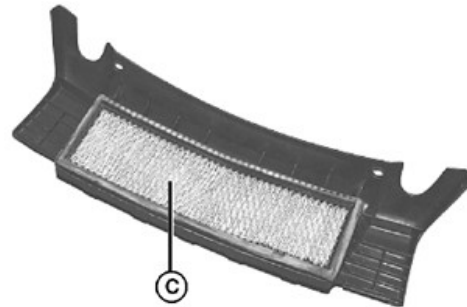
2. Den Klimaanlagekondensator (B) wie gezeigt, nach vorn schwenken.
3. Kondensator der Klimaanlage (B) auf Schmutzpartikel und Ablagerungen prüfen. Den Kondensator mit einer Bürste oder mit Druckluft reinigen.
4. Wenn eine gründlichere Reinigung notwendig ist, beide Seiten des Kondensators mit Druckluft oder Wasser reinigen. Verbogene Lamellen richten.

OÜO2005.0000112-29-18DEC14

Kabinen-Luftfilter reinigen



LVAL13682—UN—08NOV10

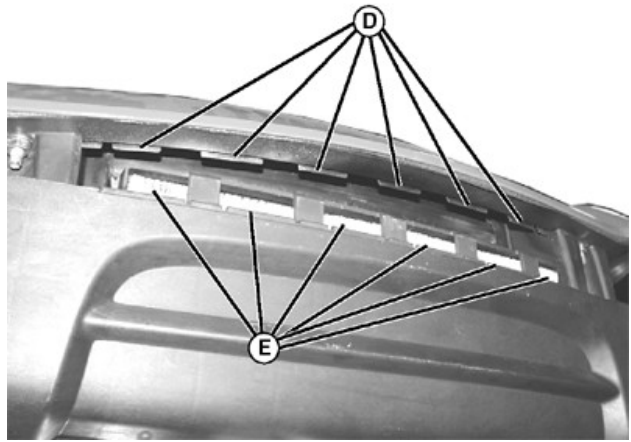


LVAL13683—UN—08NOV10

A—Flügelschraube (2 St.)
B— Filtersockel
C—Filter

1. Die beiden Flügelschrauben (A), die Unterlegscheiben und den Filtersockel (B) entfernen.
2. Filter (C) aus dem Filtersockel nehmen und mit Druckluft reinigen. Filter auf Beschädigungen prüfen. Bei Bedarf austauschen.
3. Filter wieder in den Filtersockel einsetzen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Darauf achten, dass die sechs Laschen (D) an der Kabinendachkonsole in die Schlitz (E) am Filtersockel eingreifen.



LVAL13684—UN—08NOV10

D—Laschen
E—Schlitze

4. Filtersockel einbauen und dabei sicherstellen, dass die sechs Laschen (D) der Dachkonsole in die Schlitzlöcher (E) im Filtersockel eingreifen. Sockel mit zwei Beilagscheiben und Flügelschrauben wieder an der Dachkonsole befestigen.

OUMX258,0000A7B-29-21MAR13

Metalloberflächen reinigen und ausbessern

Reinigen:

Die lackierten Metalloberflächen des Fahrzeugs wie bei der Autopflege behandeln. Regelmäßig ein hochwertiges Autowachs anwenden, um das fabrikmäßige Aussehen der Lackoberflächen des Fahrzeugs zu erhalten.

Kleinere Kratzer (Oberflächenkratzer) ausbessern:

1. Den Bereich, der instand gesetzt werden soll, gründlich reinigen.

WICHTIG: Keine Schleifpaste auf Lackoberflächen verwenden.

2. Auto-Poliermittel verwenden, um Oberflächenkratzer zu entfernen.
3. Wachs auf die gesamte Oberfläche auftragen.

Tiefe Kratzer (blankes Metall oder Grundierung sichtbar) ausbessern:

1. Den Bereich, der instand gesetzt werden soll, mit Reinigungsalkohol oder Terpentinersatz reinigen.
2. Die Kratzer mit einem Lackstift in Originalfarbe (beim Vertragshändler erhältlich) ausbessern. Zur Verwendung und zum Trocknen die Anweisungen auf dem Lackstift befolgen.
3. Die Oberfläche mit Auto-Poliermittel glätten. Keine Poliermaschine verwenden.

4. Wachs auf die Oberfläche auftragen.

OOU1023,00004CD-29-14MAR13

Kunststoffoberflächen reinigen

WICHTIG: Unsachgemäße Pflege der Kunststoffoberflächen der Maschine kann die Oberflächen beschädigen:

- Kunststoffoberflächen nicht abwischen, wenn sie trocken sind. Trockenes Abwischen führt zu kleineren Kratzern in der Oberfläche.
- Ein sauberes, weiches Tuch verwenden.
- Keine Schleif- oder Poliermittel auf Kunststoffoberflächen verwenden.

1. Die Motorhaube und die gesamte Maschine mit sauberem Wasser abspülen, um zu vermeiden, dass Schmutz und Staub Oberflächenkratzer verursachen.
2. Die Oberfläche mit sauberem Wasser und einer milden, flüssigen Auto-Waschseife waschen.
3. Gut abtrocknen, um Wasserflecke zu vermeiden.
4. Oberfläche mit flüssigem Autowachs einwachsen. Produkte verwenden, auf denen explizit "enthält keine Schleifmittel" angegeben ist.

WICHTIG: Zum Entfernen von Wachs keine Poliermaschine verwenden.

5. Wachs von Hand mit einem sauberen, weichen Tuch polieren.

OOU1023,00004CE-29-14MAR13

Einbau des Überrollschutzes prüfen

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Zur Wahrung der Fahrersicherheit und der Zertifizierung des Überrollschutzes:

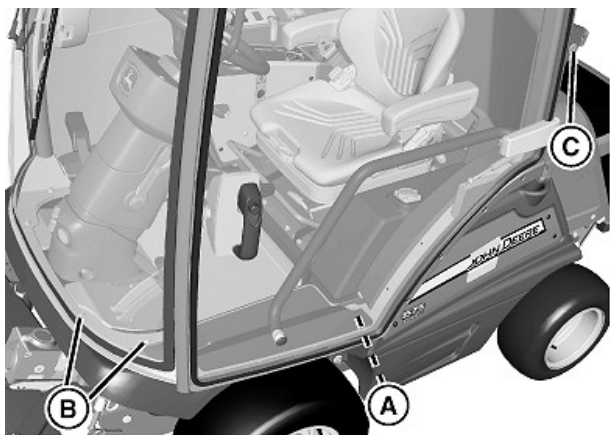
- Den Überschlagschutz nicht reparieren oder bearbeiten.
- Jegliche Änderungen am Überschlagschutz müssen vom Hersteller genehmigt werden.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Sicherstellen, dass alle Teile korrekt installiert sind. Wenn sich der Überrollschutz gelöst hat oder aus irgendeinem Grund abmontiert wurde, die Kopfschrauben auf die vorgeschriebenen Werte festziehen.

Wartung – Verschiedenes

Die Schutzwirkung des Kabinenschutzsystems wird beeinträchtigt, wenn dieses beschädigt wird, z. B. durch Überschlagen der Maschine, oder wenn am Kabinenschutzsystem Veränderungen durch Schweiß-, Bohr-, Säge- oder Schleifarbeiten vorgenommen werden. Ein beschädigtes Kabinenschutzsystem muss ausgetauscht werden; es darf nicht wiederverwendet werden. Jegliche Änderungen am Kabinenschutzsystem müssen vom Hersteller genehmigt werden.

1. Wenn der Anbau von Ausrüstung an eine Maschine ein Lösen oder den Abbau des Überrollschutzes erforderlich macht, müssen die Befestigungsschrauben auf die vorgeschriebenen Werte festgezogen werden.
2. Die Befestigungselemente des Überrollschutzes alle 500 Stunden auf das korrekte Drehmoment anziehen oder austauschen.



TCT008318—UN—13AUG13

3. Die Gummi-Fußmatte (A) anheben, um auf die vorderen Befestigungselemente zuzugreifen.
4. Beide Positionen (B) der vorderen Befestigungsteile prüfen.
5. Befestigungsteile (C) am Drehpunkt prüfen.
6. Die Befestigungsteile mit einem Drehmoment von 260 Nm (192 lb.-ft.) anziehen.
7. Verfahren auf der anderen Seite der Kabine wiederholen.

OOU02005,0000113-29-06MAR14

damit sich die Maschine nicht bewegen kann.

- Das Rad kann beim Abbauen schwer oder schlecht zu handhaben sein.

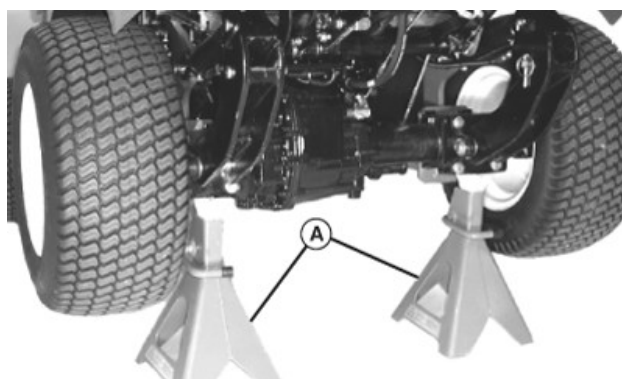
Maschinenvorderseite anheben

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt Sicherheit.)
2. Anbaugerät von Maschine entfernen.
3. Hinterreifen blockieren.



TCAL43399—UN—14MAR13

4. Wagenheber am Rahmen hinter dem Vorderrad ansetzen und Maschine anheben, bis der Vorderreifen den Boden nicht mehr berührt. Wagenheber nicht am Achsgetriebe ansetzen. Dadurch würde der Ölfilter beschädigt werden.



TCAL43400—UN—14MAR13

5. Abstellstützen (A) unter linker und rechter Seite der Vorderachse platzieren.

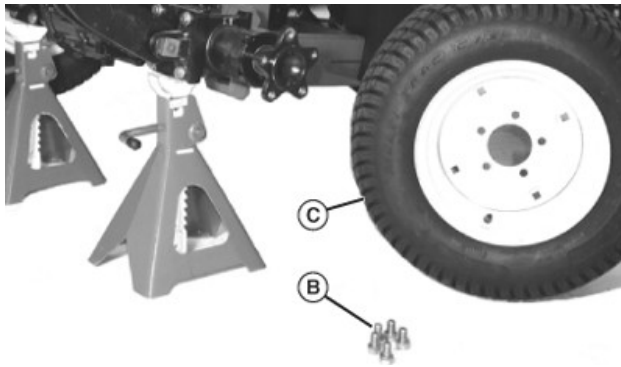
Vorderräder ab- und anbauen

⚠ ACHTUNG: Räder vorsichtig entfernen.

- Eine sichere Hebevorrichtung verwenden und die Maschine sicher mit Unterstellböcken unterbauen.
- Vorder- und Hinterseite des Rades blockieren, das nicht angehoben wurde,

Wartung – Verschiedenes

Vorderräder abbauen



1. Vorderradschrauben (B), Unterlegscheiben und Verstärkungsplatte entfernen.
2. Vorderrad (C) von Vorderachse entfernen.

Vorderräder anbauen

⚠ ACHTUNG: Räder vorsichtig entfernen.

- Eine sichere Hebevorrichtung verwenden und die Maschine sicher mit Unterstellböcken unterbauen.
- Vorder- und Hinterseite des Rades blockieren, das nicht angehoben wurde, damit sich die Maschine nicht bewegen kann.
- Das Rad kann beim Abbauen schwer oder schlecht zu handhaben sein.



1. Räder mit Ventilschäften (A) nach außen auf Achsnaben setzen. Sicherstellen, dass an jeder Radschraube (B) eine Unterlegscheibe angebracht ist, und Schrauben in Verstärkungsplatte, Rad und Nabe setzen.
2. Vorderradschrauben mit Drehmomentschlüssel mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Vorderradschrauben—Drehmoment. 122 N·m (90 lb·ft)

3. Maschine auf den Boden absenken und den Wagenheber entfernen.

4. Unterlegkeile von den Hinterrädern entfernen.
5. Drehmoment der Radschrauben prüfen:
 - Nach ungefähr 30 m (100 ft.) beim Richtungswechsel.
 - Nach 3—10 Betriebsstunden.
 - Häufig während der nächsten 100 Betriebsstunden

OUC1023,00004D0-29-13MAR20

Hinterräder ab- und anbauen

⚠ ACHTUNG: Räder vorsichtig entfernen.

- Eine sichere Hebevorrichtung verwenden und die Maschine sicher mit Unterstellböcken unterbauen.
- Vorder- und Hinterseite des Rades blockieren, das nicht angehoben wurde, damit sich die Maschine nicht bewegen kann.
- Das Rad kann beim Abmontieren schwer oder schlecht zu handhaben sein.

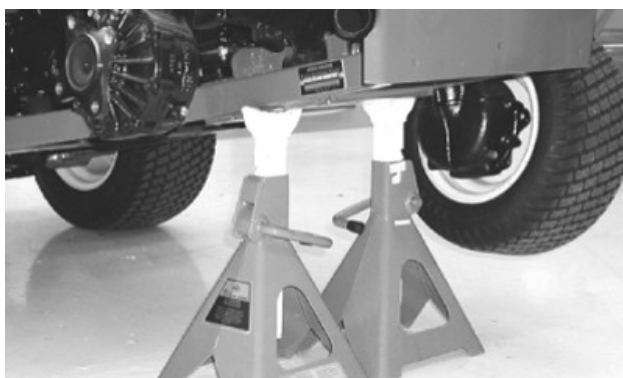
Maschinenheck anheben

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



2. Wagenheber mittig unter hinterem Rahmen platzieren und Maschine anheben, bis Hinterreifen den Boden nicht mehr berühren. Alternativ kann Platte (A) des hinteren Rahmens als Ansatzpunkt für den Wagenheber bzw. die Hebevorrichtung verwendet werden. Dabei vorsichtig vorgehen, um Schalldämpfer (B) nicht zu beschädigen.

Wartung – Verschiedenes



TCAL43404—UN—14MAR13

3. Abstellstützen unter linker und rechter Seite des hinteren Rahmens platzieren.
4. Maschine auf Abstellstützen absenken.

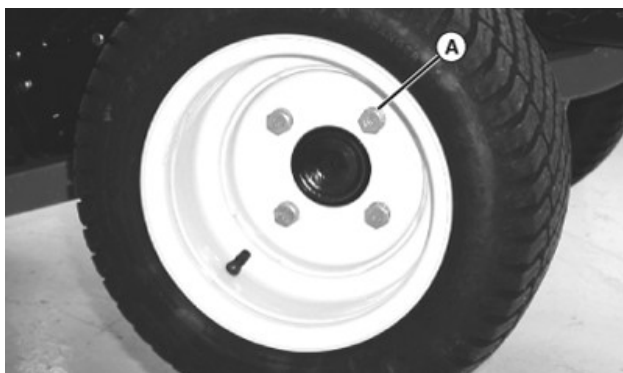
Hinterräder abbauen – Zweiradantrieb



TCAL43405—UN—14MAR13

1. Hinterradschraube und Unterlegscheibe (A) in der Mitte des Hinterrads entfernen.
2. Baugruppe aus Rad und Reifen gerade von der Hinterachse ziehen.

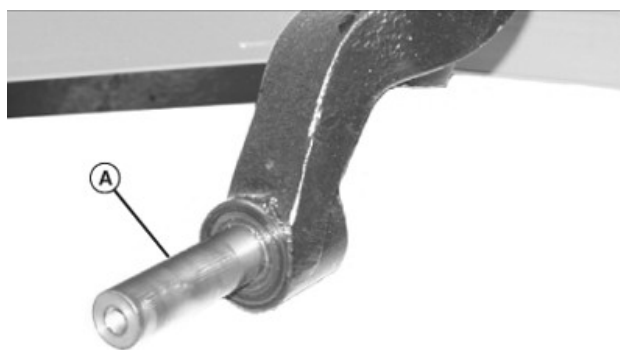
Hinterräder abbauen – Vierradantrieb



TCAL43406—UN—14MAR13

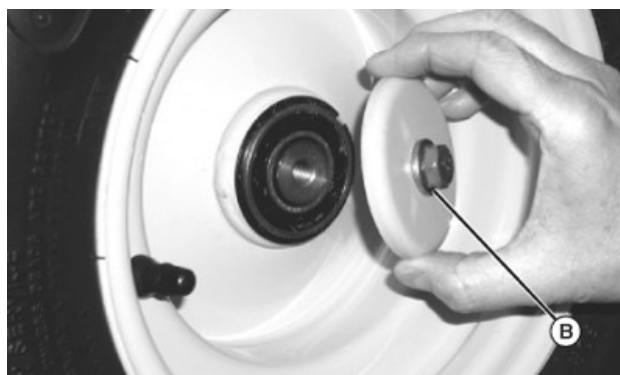
Radschrauben und Unterlegscheiben (A) entfernen.
Rad von Hinterachse entfernen.

Hinterräder anbauen – Zweiradantrieb



TCAL43407—UN—14MAR13

1. Vor Anbau des Hinterrads empfohlenes Schmierfett auf Welle (A) der Hinterachse auftragen.
2. Hinterrad mit Ventilschaft nach außen auf Achsnabe setzen.



TCAL43408—UN—14MAR13

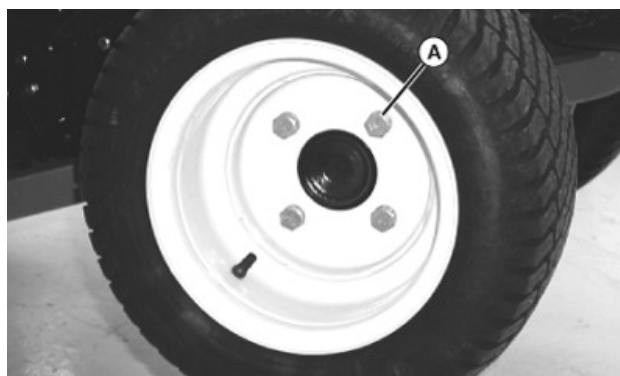
3. Die Unterlegscheibe und die Radschraube (B) anbringen. Die Hinterradschrauben mit einem Drehmomentschlüssel entsprechend der Vorgabe festziehen.

Spezifikation

Hinterradschrauben—Drehmoment 82 N·m (60 lb·ft)

4. Maschine mittig an hinterem Rahmen anheben. Abstellstützen entfernen und Maschine auf Boden absenken.

Hinterräder anbauen – Vierradantrieb



TCAL43409—UN—14MAR13

Wartung – Verschiedenes

1. Hinterrad mit Ventilschaft nach außen auf Achsnabe setzen.
2. Unterlegscheiben und Radschrauben anbringen. Die Hinterradschrauben (A) mit einem Drehmomentschlüssel entsprechend der Vorgabe festziehen.

Spezifikation

Hinterradschraube—Drehmoment 122 N·m (90 lb·ft)

3. Maschine mittig am hinteren Rahmen abstützen. Abstellstützen entfernen und Maschine auf Boden absenken.

OUO1023,00004D1-29-13MAR20

Störungssuche

Verwendung der Tabelle für die Störungssuche

Wenn ein Problem auftritt, das nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist, den Vertragshändler aufsuchen.

Wenn alle aufgeführten Ursachen, die in Frage kommen, geprüft wurden und das Problem weiterhin besteht, den Vertragshändler aufsuchen.

OUO1023,00004D2-29-14MAR13

Motor

PROBLEM	PRÜFEN
Schlechte Motorleistung	Schmutz im Kraftstoffsystem oder alter Kraftstoff. Den Kraftstoff durch frischen mit Stabilisator versetzten Kraftstoff ersetzen. Zuerst Kraftstoff eines anderen Lieferanten verwenden, bevor die Ursache an der Maschine gesucht wird. Die Lieferanten bieten unterschiedliche Kraftstoffmischungen an und durch Verwendung von Kraftstoff eines anderen Lieferanten werden normalerweise eventuelle Leistungsprobleme behoben. Kraftstoffe, die für kalte oder warme Klimazonen gemischt werden, können zu Leistungsproblemen führen, wenn sie in der falschen Saison verwendet werden. Dies trifft besonders dann zu, wenn der Kraftstoff mehrere Monate lang gelagert wurde. Frischen Kraftstoff besorgen.
Motor lässt sich nicht starten (Anlasser springt nicht an)	Aufgrund zu strammer Einstellung der Sitzfeder, wird der Fahreranwesenheitsschalter nicht betätigt. Zapfwellenschalter ist Ein. Haupt-Bremspedal ist nicht durchgetreten. Problem mit der Elektrik – siehe Störungssuche – Elektrik.
Motor lässt sich nicht starten (Anlasser springt an und dreht den Motor)	Kraftstoff-Absperrventil in der OFF-Stellung. Kein Kraftstoff oder falsche Kraftstoffsorte. Kraftstofffilter verstopft. Problem mit der Elektrik – siehe Störungssuche – Elektrik.
Motor lässt sich schwer starten	Falsche Verwendung des Chokes oder der Motorvorglühvorrichtung. Kraftstofffilter verstopft. Kraftstoff abgestanden oder falsche Kraftstoffsorte.
Motor läuft ungleichmäßig	Choke ist nicht ganz geöffnet. Kraftstoffleitung oder Kraftstofffilter verstopft. Kraftstoff abgestanden oder verschmutzt. Kraftstoff-Einspritzdüse ist verstopft. Motorluftfiltereinsatz verstopft.
Motor setzt bei Belastung aus	Choke ist nicht ganz geöffnet. Kraftstoff abgestanden oder verschmutzt. Kraftstofffilter verstopft.
Motor überhitzt	Motor-Luftansaugsieb verstopft. Motorkühlmittelstand ist zu niedrig. Motorölstand zu niedrig oder zu hoch. Motor zu lange im unteren Leerlauf gelaufen.
Motor läuft nicht im Leerlauf	Choke ist nicht fachgerecht verwendet. Kraftstoffstand zu niedrig. Luftfiltereinsatz verschmutzt. Der Fahrer steht bei gelöster Feststellbremse vom Fahrersitz auf.
Motor klopft	Kraftstoff abgestanden. Motor überlastet. Motordrehzahl niedrig.
Motor stellt ab oder setzt beim Betrieb an Hängen aus	Kraftstoffstand zu niedrig. Der Fahrer sitzt nicht auf dem Fahrersitz.
Motor-Fehlzündungen	Der Fahrer sitzt nicht auf dem Fahrersitz.
Motor verliert Leistung	Motor überhitzt. Zu viel Öl im Motor. Luftfilter verschmutzt. Fahrgeschwindigkeit für die Betriebsbedingungen zu hoch. Falsche Kraftstoffsorte.
Schwarze Abgase	Choke ist nicht ganz geöffnet. Luftfiltereinsatz verschmutzt.

OUO1023,00004D3-29-15MAR13

Störungssuche

Elektrik

PROBLEM	PRÜFEN
Anlasser springt nicht an	Bremspedal nicht durchgetreten. Zapfwellenschalter ist in Stellung EIN (ON). Batterie nicht geladen. Sicherung durchgebrannt.
Batterie wird nicht aufgeladen.	Defekte Zelle in der Batterie. Batteriekabel und Anschlussklemmen verschmutzt. Motordrehzahl niedrig oder übermäßiger Leerlaufbetrieb.
Kontrollleuchten außer Betrieb	Stecker der Beleuchtung getrennt. Glühbirne lose oder durchgebrannt.

OUO1023,00004D4-29-15MAR13

Maschine

PROBLEM	PRÜFEN
Maschine bewegt sich bei laufendem Motor nicht	Achsgetriebe, Umgehungsventil-Platte befindet sich in Position eingerastet.

OUO1023,00004D5-29-15MAR13

Aufbewahrung

Sicherheit bei der Einlagerung

⚠ ACHTUNG: Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können ernsthafte Erkrankungen oder Tod zur Folge haben:

- Motor nur lange genug laufen lassen, um die Maschine in den oder aus dem Lagerraum zu fahren.
- Maschinen- oder Gebäudebrände können entstehen, wenn die Maschine eingelagert wird, bevor sie abgekühlt ist, wenn Ablagerungen nicht vom Bereich um den Motor und den Schalldämpfer entfernt wurden oder wenn die Maschine in der Nähe von brennbaren Materialien eingelagert wird.
- Keine Fahrzeuge mit Kraftstoff im Tank in einem Gebäude einlagern, wo die Kraftstoffdämpfe mit offenen Flammen oder Funken in Kontakt kommen können.
- Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie in einem geschlossenen Raum gelagert wird.

OUO1023,00004D6-29-14MAR13

Maschine zur Einlagerung vorbereiten

1. Abgenutzte oder beschädigte Teile instand setzen. Teile bei Bedarf ersetzen. Lose Befestigungsteile festziehen.
2. Kratzer oder abgesplitterte Lackstellen an Metallflächen ausbessern, um Rostbildung zu vermeiden.
3. Gras und Schmutz von der Maschine entfernen.
4. Die Unterseite des Mähwerks reinigen und Gras und Schmutz von der Innenseite des Auswurfschachts und aus dem Grasfangbehälter entfernen.
5. Die Maschine waschen und Metall- und Kunststoffoberflächen wachen.
6. Den Motor fünf Minuten lang laufen lassen, um Riemen und Riemenscheiben zu trocknen.
7. Eine dünne Schicht Motoröl auf die Gelenke und Verschleißstellen auftragen, um Rostbildung zu vermeiden.
8. Die Schmierstellen schmieren und den Reifendruck prüfen.

OUO1023,00004D7-29-14MAR13

Kraftstoff und Motor zur Einlagerung vorbereiten

Kraftstoff:

Wenn zuvor stabilisierter Kraftstoff verwendet wurde,

muss stabilisierter Kraftstoff in den Tank eingefüllt werden, bis dieser vollständig gefüllt ist.

HINWEIS: Durch Auffüllen des Kraftstofftanks wird die Luft aus dem Kraftstofftank verdrängt; dies trägt zur Reduzierung der Kraftstoffzersetzung bei.

Wenn kein Kraftstoff mit Stabilisator verwendet wird:

1. Maschine in einem gut belüfteten Bereich parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)

HINWEIS: Abschätzen, wann die Maschine voraussichtlich zum letzten Mal in der laufenden Saison verwendet wird, sodass nur noch wenig Kraftstoff im Tank verbleibt.

2. Motor anlassen und laufen lassen, bis der Tank leer ist.
3. Den Zündschalter (falls vorhanden) in Stellung AUS drehen.

WICHTIG: Abgestandener Kraftstoff kann Harz produzieren und den Vergaser oder Einspritzdüsen-Bestandteile verstopfen und die Motorleistung beeinträchtigen.

- **Kraftstoff-Aufbereiter oder -Stabilisator zugeben, um den Kraftstoff vor Befüllen des Tanks aufzufrischen.**
4. Frischen Kraftstoff und Kraftstoff-Stabilisator in separatem Behälter mischen. Stabilisator-Anweisungen zum Mischen befolgen.
 5. Kraftstofftank mit stabilisiertem Kraftstoff füllen.
 6. Den Motor einige Minuten lang laufen lassen, damit sich das Kraftstoffgemisch bei Benzinmotoren im Vergaser und bei Dieselmotoren in den Kraftstoff-Einspritzdüsen verteilen kann.

Motor:

Das Verfahren zur Einlagerung des Motors muss angewandt werden, wenn das Fahrzeug länger als 60 Tage nicht verwendet werden soll.

1. Motoröl und Filter bei warmem Motor wechseln.
2. Luftfilter bei Bedarf warten.
3. Schmutzansammlungen vom Motor-Luftansauggitter entfernen.

4. Bei Benzinmotoren:

- Zündkerzen ausbauen. 30 ml (1 oz) sauberes Motoröl in den/die Zylinder geben.
 - Zündkerzen einbauen, aber die Zündkabel nicht anschließen.
 - Motor fünf oder sechs Mal drehen, damit das Öl verteilt wird.
5. Motor und Motorraum reinigen.

Aufbewahrung

6. Batterie ausbauen.
7. Batterie und Batteriepole reinigen. Säurestand prüfen, falls die Batterie nicht wartungsfrei ist.
8. Kraftstoffabsperrventil (falls vorhanden) schließen.
9. Die Batterie in einem kühlen, trockenen Bereich und vor Frost geschützt lagern.

HINWEIS: Die eingelagerte Batterie muss alle 90 Tage nachgeladen werden.

7. Kraftstoffabsperrventil (falls vorhanden) öffnen.
8. Motor 5 Minuten lang laufen lassen, ohne dabei das Mähwerk oder die Zusatzgeräte einzuschalten, damit das Öl im Motor verteilt werden kann.
9. Sicherstellen, dass alle Schutzeinrichtungen, Abschirmungen und Abweiser ordnungsgemäß montiert sind.

OUO1023,00004DA-29-14MAR13

10. Batterie laden.

WICHTIG: Längere Einwirkung von Sonnenlicht kann die Oberfläche der Haube beschädigen. Die Maschine in einem Gebäude lagern oder abdecken, wenn sie im Freien gelagert wird.

11. Das Fahrzeug in einem trockenen, geschützten Bereich lagern. Das Fahrzeug mit einer wasserdichten Plane abdecken, wenn es im Freien gelagert wird.

OUO1023,00004D8-29-14MAR13

Lagerung von Biodiesel

WICHTIG: Biodiesel muss innerhalb von drei Monaten ab Produktionsdatum vom Kraftstofflieferanten verbraucht werden.

Vor der Langzeiteinlagerung einer mit Biodiesel angetriebenen Maschine (ohne Betrieb des Motors):

- Biodiesel vollständig aus dem Kraftstofftank ablassen.
- Den Tank wie in der Betriebsanleitung angegeben mit herkömmlichem Kraftstoff füllen.
- Den Motor starten und mindestens fünf Stunden betreiben.

OUO1023,00004D9-29-14MAR13

Wiederinbetriebnahme der Maschine nach der Lagerung

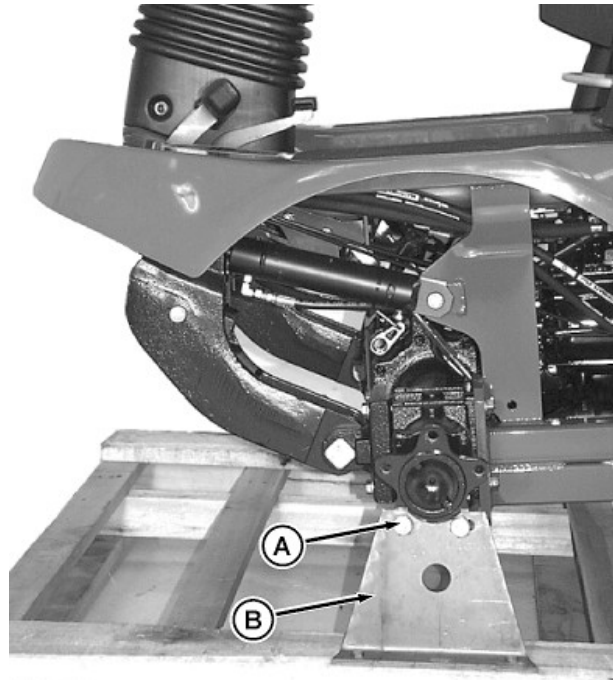
1. Reifendruck prüfen.
2. Motorölstand prüfen.
3. Batteriesäurestand prüfen, falls die Batterie nicht wartungsfrei ist. Batterie bei Bedarf laden.
4. Batterie einbauen.
5. Bei Benzinmotoren: Elektrodenabstand der Zündkerze prüfen. Zündkerzen einbauen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.
6. Alle Schmierstellen schmieren.

Montage

Sicheres Parken

1. Maschine auf ebenem Untergrund abstellen (nicht auf einer Steigung).
2. Mähwerkmesser und sämtliche anderen Zusatzgeräte vom Antrieb trennen.
3. Zusatzgeräte auf den Boden absenken.
4. Feststellbremse anziehen.
5. Den Motor abstellen.
6. Zündschlüssel abziehen.
7. Vor Verlassen des Fahrersitzes warten, bis der Motor und alle beweglichen Komponenten stillstehen.
8. Das Kraftstoff-Absperrventil schließen, sofern die Maschine damit ausgestattet ist.
9. Vor der Wartung der Maschine das Minuskabel der Batterie abklemmen oder (bei Benzinmotoren) die/das Zündkerzenkabel entfernen.

OUO2005,0000215-29-05FEB13



TCT009073—UN—30OCT13

Zusammenbau der Maschinenteile

1. Die Palette auf ebenem Untergrund abstellen und für ausreichenden Sicherheitsabstand für die Arbeiten sorgen. Die Palette nach der Zerlegung aus dem Arbeitsbereich entfernen, um Verletzungen durch Herunterfallen, Nägel oder Splitter zu vermeiden.
2. Die Kunststoffabdeckung von der Maschine entfernen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Wenn eine Hubvorrichtung zum Anheben der Vorderseite der Maschine verwendet wird, darf diese weder am Lenkrad, an der Fahrerplattform noch an einer Stelle angebracht werden, die nicht Teil des tragenden Rahmens der Maschine ist!

3. Das vordere Transachsengehäuse mit einem Wagenheber unterbauen und die Vorderachse anheben, bis die Radschrauben und Unterlegscheiben (A) von den Versandhalterungen (B) entfernt werden können.
4. Vier Radschrauben und Unterlegscheiben von der rechten und linken Seite der Vorderachse entfernen.
5. Transportbefestigungen von der linken und rechten Seite des Transportbehälters entfernen.
6. Das Vorderteil der Maschine so hoch anheben, dass die Vorderräder installiert werden können.
7. Den Teilebeutel bereitlegen. Den Beutel von der Maschine entfernen und sechs Radschrauben und sechs Sicherungsscheiben herausnehmen.
8. Sitz und Steckdose installieren.



TCT009074—UN—30OCT13

9. Die Räder mit den Ventilschäften nach außen an

Montage

den Achsnaben installieren. Sicherstellen, dass an jeder Radschraube eine Unterlegscheibe angebracht ist, und die Radschrauben an der Verstärkungsplatte (C), am Rad und in der Nabe anbringen. Die Schrauben auf ein Drehmoment von 225 Nm (165 lb.-ft.) festziehen.

10. Den Wagenheber absenken und von der Maschine entfernen.



TCT009075—UN—30OCT13

11. Die Radblöcke (D) hinter dem linken und rechten Hinterreifen mit einem Brecheisen und einem Hammer entfernen.
12. Die Versandriemen durchschneiden, mit denen die Hinterachse an der Palette befestigt ist.
13. Die Maschine gerade von der Palette fahren.

OUC02005,0000298-29-05NOV13

Batterie laden und anschließen

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Batterie erzeugt ein brennbares und explosives Gas. Die Batterie kann explodieren:

- In der Nähe der Batterie nicht rauchen und offene Flammen fernhalten.
- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Zum Prüfen der Batterieladung niemals einen Metallgegenstand über die Anschlussklemmen legen. Voltmeter oder Säureprüfer verwenden.
- Eine gefrorene Batterie NICHT aufladen oder mit Starthilfekabel unterstützen. Die Batterie auf 16 °C (60 °F) erwärmen.

1. Die rote Schutzkappe (+) vom Pluspol (+) der Batterie entfernen und entsorgen.

2. Batterie laden.

- Bei einer Spannung von 12,6 Volt ist die Batterie voll geladen.

3. Pluskabel (+) der Batterie anschließen.

4. Minuskabel (–) der Batterie anschließen.

5. Zum Schutz vor Korrosion Mehrzweckfett oder Silikonspray auf die Polklemmen auftragen.

6. Rote Abdeckung über das Pluskabel der Batterie schieben.

OUC02005,0000299-29-05NOV13

Reifendruck prüfen

⚠ ACHTUNG: Explosionsartiges Platzen der Reifen und Reifen- und Felgenteile kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Eine Reifenmontage nur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung durchführen.

Immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Für das Aufpumpen der Reifen einen Klemmfüllverschluss und einen Verlängerungsschlauch benutzen, der lang genug ist, dass zur Seite getreten werden kann und NICHT vor oder über dem Reifen gestanden werden muss. Wenn verfügbar, einen Sicherheitskäfig verwenden.

Reifen und Räder täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.

1. Reifen auf Beschädigungen prüfen.
2. Reifendruck mit einem genau arbeitenden Prüfgerät prüfen.
3. Reifen auf gleichmäßigen Reifendruck prüfen. Reifendruck nach Bedarf erhöhen oder verringern. (Für korrekten Reifendruck siehe im Kapitel "TECHNISCHE DATEN".)

OUC02005,000029A-29-27MAR14

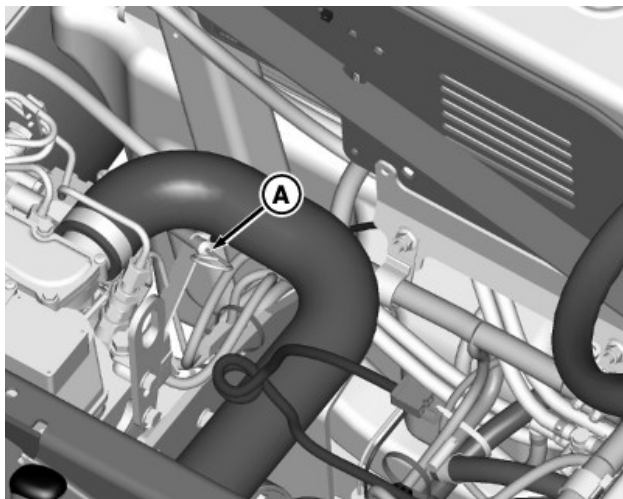
Montage

Motorölstand prüfen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Verhindern, dass Schmutz und andere Fremdkörper in den Ölstabstutzen eindringen. Den Bereich um den Ölmesstab vor dem Herausziehen reinigen.

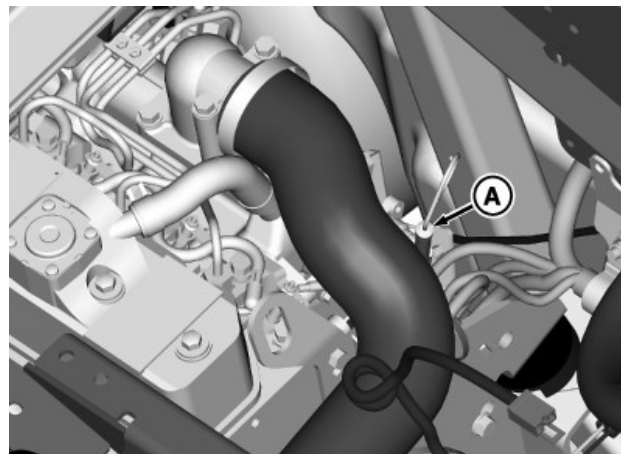
Wird der Ölstand nicht regelmäßig geprüft, kann dies zu schwerwiegenden Motorstörungen führen, wenn der Ölstand zu niedrig ist:

- Ölstand vor dem Betrieb prüfen.
 - Ölstand prüfen, wenn der Motor kalt ist und nicht läuft.
 - Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierung halten.
 - Vor dem Nachfüllen von Öl den Motor abstellen.
 - Den Motorölstand zweimal täglich prüfen, wenn der Motor mehr als 4 Stunden täglich betrieben wird.
1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
 2. Die Fahrersitzplattform nach vorn kippen.



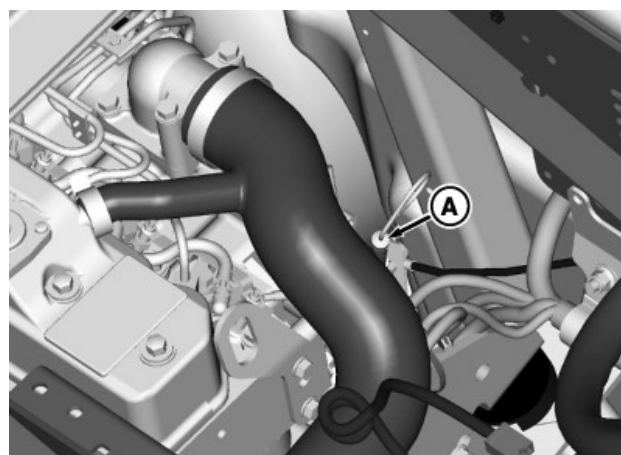
TCT010630—UN—21MAR14

Hinweis zur Abbildung: Die Abbildung zeigt Modell 1550.



TCT010753—UN—27MAR14

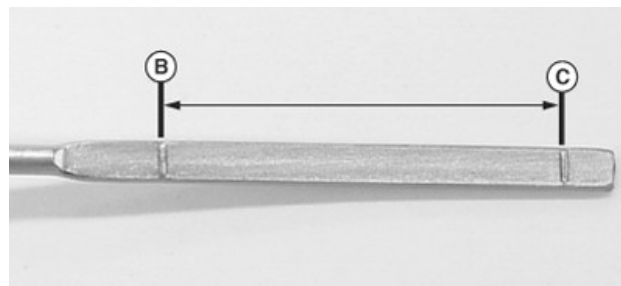
Hinweis zur Abbildung: Abgebildete Modelle 1570, 1575.



TCT010754—UN—27MAR14

Hinweis zur Abbildung: Abgebildete Modelle 1580, 1585.

3. Den Ölstab (A) an der linken Motorseite unter dem Sitz entfernen. Mit einem sauberen Lappen abwischen.



TCAL43345—UN—14MAR13

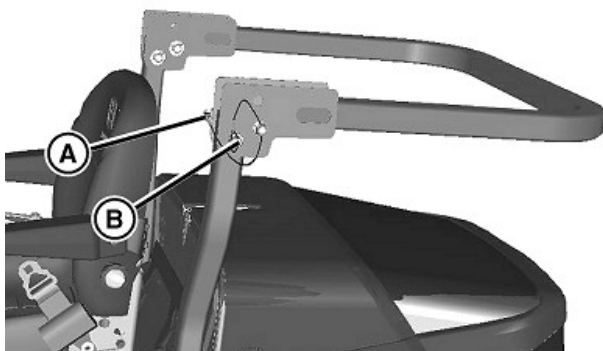
4. Das Messstabrohr einbauen, anschließend wieder ausbauen. Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen (B) und (C) auf dem Ölstab liegen.
 - Wenn der Ölstand zu niedrig ist, genug Öl einfüllen, um den Stand bis zur Markierung (B) am Ölstab zu bringen, aber nicht darüber.
 - Wenn der Ölstand über der Markierung (B) am Ölstab liegt, muss Öl bis zum korrekten Füllstand abgelassen werden.

Montage

5. Den Messstab einsetzen.
6. Die Fahrersitzplattform absenken.

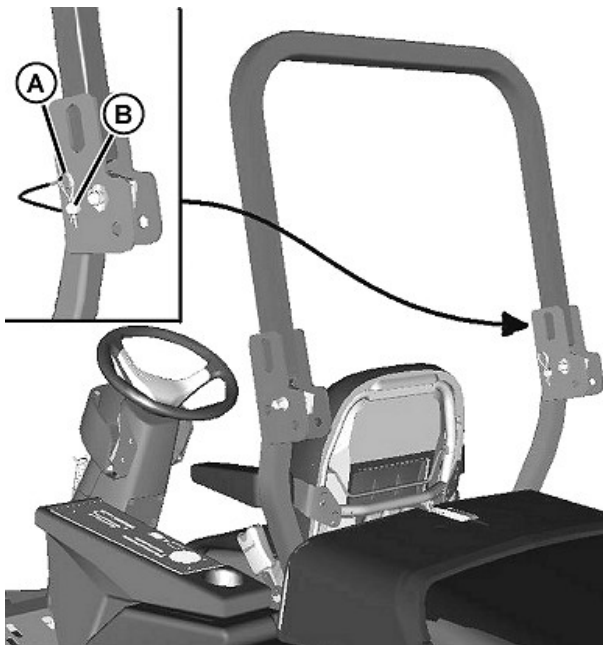
OUMX068,0000693-29-27MAR14

Überrollbügel hochklappen



TCT007882—UN—11JUL13

1. Den Federstift (A) und Hohlstift (B) auf der linken und rechten Seite des Überrollschutzes (ROPS) entfernen.
2. Den Hohlstift von der rechten und linken Seite des Überrollschutzes (ROPS) entfernen.

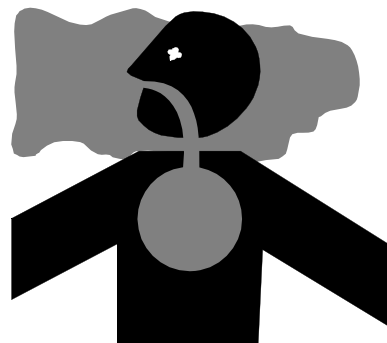


TCT007883—UN—01NOV13

3. Überrollschutz (ROPS) in aufrechte Position drücken.
4. Die Hohlstifte (B) in den Bohrungen an der linken und rechten Seite des Überrollschutzes anbringen und mit den Federstiften (A) sichern.

OOU2005,000029B-29-05NOV13

Sicherheitssysteme prüfen



TCAL41599—UN—22JAN13

⚠ ACHTUNG: Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können zu schweren Erkrankungen oder zum Tod führen.

- Die Maschine ins Freie bringen, bevor der Motor in Betrieb genommen wird.
- Einen Motor nicht in einem geschlossenen Bereich ohne angemessene Belüftung laufen lassen.
- Eine Schlauchverlängerung an den Motorauspuff anschließen, um die Abgase nach außen abzuleiten.
- Frische Außenluft in den Arbeitsbereich einlassen, um die Abgase abzuleiten.

Die Sicherheitssysteme müssen vor dem Gebrauch der Maschine geprüft werden. Vor der Durchführung dieser Sicherheitsprüfungen ist sicherzustellen, dass die Betriebsanleitung der Maschine gelesen wurde und die Funktion der Maschine vollständig vertraut ist.

Die folgenden Prüfverfahren anwenden, um die Maschine auf normalen Betrieb zu prüfen.

Falls bei einem dieser Verfahren eine Störung auftritt, die Maschine nicht weiter betreiben. **Kontakt mit dem Vertragshändler bzgl. der Wartung aufnehmen.**

Die Prüfung an einer übersichtlichen Stelle im Freien durchführen. Andere Personen fernhalten.

OOU1023,0000464-29-14MAR13

Zapfwellenschalter prüfen

1. Auf dem Sitz sitzen und sicherstellen, dass der Sitz ordnungsgemäß auf das Gewicht des Fahrers eingestellt ist. (Sitz sollte leicht nach unten springen, wenn der Sitzschalter betätigt wird.)
2. Feststellbremse verriegeln.
3. Zapfwellenschalter einschalten: Den Zapfwellenknopf am Schalter auf "ON" Stellung herausziehen.
4. Versuchen, den Motor anzulassen.

Montage

Ergebnis: Der Anlasser muss nicht aktiviert werden. Andernfalls besteht eine Störung im Zündsperrsystem.

5. Feststellbremse lösen (den Zapfwellenschalter auf Stellung "ON" (Ein) halten. Versuchen, den Motor anzulassen.

Ergebnis: Der Anlasser muss nicht aktiviert werden. Andernfalls besteht eine Störung im Zündsperrsystem.

OUO2005,0000062-29-04NOV13

Sitz- und Feststellbremsenschalter prüfen

1. Auf dem Sitz sitzen und sicherstellen, dass der Sitz ordnungsgemäß auf das Gewicht des Fahrers eingestellt ist. (Sitz sollte leicht nach unten springen, wenn der Sitzschalter betätigt wird.)
2. Zapfwellenschalter auf AUS drehen: Zum Ausschalten den Knopf am Zapfwellenschalter nach unten in AUS (OFF) Stellung drücken.
3. Das Haupt-Bremspedal durchtreten.
4. Motor anlassen.
5. Das Hauptbremspedal freigeben.
6. Vom Sitz aufstehen, aber nicht von der Maschine absteigen.

Ergebnis: Der Motor muss nach ein paar Sekunden abstellen. Wenn der Motor nicht abstellt, besteht eine Störung im Zündsperrsystem.

OUO2005,0000063-29-04NOV13

Feststellbremse prüfen

Die Maschine an einer Steigung von 17° (30 % Gefälle) anhalten. Motor abstellen und Feststellbremse anziehen.

Ergebnis: Die Feststellbremse muss verhindern, dass sich die Maschine bewegt. Die ANSI-Standards erlauben eine Bewegung von nicht mehr als 61 cm (24 in.) in einer Stunde.) Bewegt sich die Maschine mehr, müssen die Bremsen eingestellt werden. John Deere Vertriebspartner aufsuchen.

OUO1023,0000467-29-13MAR13

Technische Angaben

Motor

Motor 1550

Motortypennummer	Yanmar 3TNV80
Motortyp	4-Takt, 3-Zylinder, Reihenmotor, Diesel
Hubraum	1,267 l (77,3 cu in.)
Bohrung	80 mm (3,15 in.)
Hub	84 mm (3,31 in.)
Ventilspiel	0,2 mm (0,008 in.)
Kühlung	Flüssigkeitsgekühlt
Art der Einspritzung	Indirekt
Motorluftfilter	Trocken, auswechselbarer Doppeleinsatz
Starthilfe	Glühkerzen

Motor 1570, 1575

Motortypennummer	Yanmar 3TNV82A
Motortyp	4-Takt, 3-Zylinder, Reihenmotor, Diesel
Hubraum	1,331 l (81,2 cu in.)
Bohrung	82 mm (3,07 in.)
Hub	84 mm (3,31 in.)
Ventilspiel	0,2 mm (0,008 in.)
Kühlung	Flüssigkeitsgekühlt
Art der Einspritzung	Direkt
Motorluftfilter	Trocken, auswechselbarer Doppeleinsatz
Starthilfe	Glühkerzen

Motor 1580, 1585

Motortypennummer	Yanmar 3TNV88
Motortyp	4-Takt, 3-Zylinder, Reihenmotor, Diesel
Hubraum	1,642 l (100,2 cu in.)
Bohrung	88 mm (3,46 in.)
Hub	90 mm (3,54 in.)
Ventilspiel	0,2 mm (0,008 in.)
Kühlung	Flüssigkeitsgekühlt
Art der Einspritzung	Direkt
Motorluftfilter	Trocken, auswechselbarer Doppeleinsatz
Starthilfe	Glühkerzen

OUC2005,000007C-29-27MAR14

Füllmengen

Kraftstofftank	60,5 l (16,0 gal)
Kühlmittel (1550)	7,1 l (7,5 qt)
Kühlmittel (1570, 1575, 1580, 1585)	7,6 l (8,0 qt)
Hydrostatgetriebe (Zweiradantrieb)	8,5 l (9 qt)
Hydrostatgetriebe (1550, 1570; Allradantrieb)	8,7 l (9,2 qt)
Hydrostatisches Getriebe (1575, 1580, 1585)	10,0 l (10,5 qt)
Hinterachse (Allradantrieb)	4,7 l (5 qt)
Motoröl Füllmenge 1550 (mit Filter)	3,1 l (3,3 qt)
Motoröl-Füllmenge, 1570, 1575, 1580, 1585 (mit Filter)	4,1 l (4,3 qt)
Kältemittel Kabine	1,13 kg (2,5 lbs)

OUC2005,000007D-29-09NOV18

Technische Angaben

Anzugsdrehmomente

Vorderräder	122 Nm (90 lb-ft)
Hinterräder – Vierradantrieb	122 Nm (90 lb-ft)
Hinterräder – Zweiradantrieb	82 Nm (60 lb-ft)

OUO2005,000007F-29-13MAR20

Fahrgeschwindigkeiten

1550, 1570, 1575

Vorwärts	0-12 km/h (0-7,5 mph)
Rückwärts	0-5 km/h (0-3,1 mph)

1580, 1585

Vorwärts (Langsame Gruppe)	0–13,7 km/h (0–8,5 mph)
Vorwärts (Obere Gruppe)	0-24,1 km/h (0-15,0 mph)
Rückwärts (Untere Gruppe)	0-6,8 km/h (0-4,2 mph)
Rückwärts (Obere Gruppe)	0-12,9 km/h (0-8,0 mph)

OUO2005,0000080-29-30JUL13

Reifengrößen

1550, 1570

Frontantrieb - Reifen, Standard	23x10,50-12
Frontantrieb - Reifen, Optional	23x8,50-12
Frontantrieb - Reifen, Zwillingsbereifung	23x8,50-12
Hinterreifen - Zweiradantrieb	18x8,50-8
Hinterreifen - Allradantrieb	18x8,50-10

1575

Frontantrieb - Reifen, Standard	23x10,5-12
Hinterreifen	18x8,5-10

1580, 1585

Frontantrieb - Reifen, Standard	26x12-12
Hinterreifen	20x10-10

OUO2005,0000081-29-30JUL13

Technische Angaben

Reifendruck

1550

Vorder- und Hinterreifen 140 kPa (20 psi)

1570, 1575

Vorn 140 kPa (20 psi)

Hinterreifen - Zweiradantrieb 140 kPa (20 psi)

Hinterreifen - Vierradantrieb 220 kPa (32 psi)

1580, 1585

Vorn 210 kPa (30 psi)

Hinterreifen 220 kPa (32 psi)

OUO2005,000007E-29-18DEC14

Abmessungen

Höhe (Mit Kabine) 2,2 m (86,6 in.)

Breite (Mit Standardbereifung) 1,3 m (51,7 in.)

Länge (Ohne Mähwerk) 2,2 m (86,6 in.)

Radstand 1,3 m (49,2 in.)

Gewicht (Ohne Mähwerk oder Kraftstoff) 844 kg (1860 lb)

Bodenfreiheit (1550, 1570, 1575) 16,5 cm (6,5 in.)

Bodenfreiheit (1580, 1585) 17,8 cm (7 in.)

OUO2005,0000082-29-17MAR14

Geräuschmessungen

Durchschnittlicher Geräuschpegel am Arbeitsplatz gem. ISO 11201:1995

Prüfpunkt	Vorgaben
1550 ohne Mähwerk	85 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3170 1/min
1570 ohne Mähwerk	84 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3090 1/min
1575 ohne Mähwerk	86 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3170 1/min
1580 ohne Mähwerk	84 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3080 1/min
1585 ohne Mähwerk	87 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3210 1/min

OUO2005,000029C-29-26JUN14

Geräuschpegel

Messung gemäß Richtlinie 2009/63/EG (2)

Prüfpunkt	Vorgaben
Maximaler Geräuschpegel bei Vorbeifahrt	84 dB(A)

OUO2005,000029D-29-26JUN14

Technische Angaben

Vibrationswerte

Die Gesamtvibration, der das "Hand-Arm"-System ausgesetzt ist, überschreitet nicht einen gewichteten QMW von 2,5 m/s².

Gesamter Körper gemessen gem. ISO5395-1 0,4 bis 1,0 ± 0,1 m/s²

HINWEIS: Der oben aufgeführte Wert stellt den gewichteten quadratischen Mittelwert der Beschleunigung dar, dem der gesamte Körper auf einer repräsentativen Maschine unter tatsächlichen Mäh- und Transportbedingungen ausgesetzt ist. Der Beschleunigungswert hängt von der Unebenheit des Bodens, der Betriebsgeschwindigkeit des Traktors sowie dem Gewicht des Fahrers und den Fahrgewohnheiten ab. Die Messwerte basieren auf Einsatzdaten nach dem Standardverfahren gemäß EN ISO5395-1.

Vibrationen

Der John Deere Händler kann bei der Bestimmung der Vibrationsbelastung behilflich sein.

Folgende Maßnahmen bzw. Ausrüstungen können zur Verringerung von Vibrationen beitragen:

OUO2005,000029E-29-07JAN15

- Angemessener Fahrstil, z.B. nicht zu schnell
- Korrekt eingestellter Fahrersitz
- Korrekter Reifendruck
- Maschine nach Wartungsplan gewartet

OUO2005,000029F-29-09NOV18

Geräuschmessungen bei 60-in.-Mähwerk mit Seitenauswurf

Geräuschmessungen

Frontmäher 1550	86 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3140 1/min
Frontmäher 1570	86 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3085 1/min
Frontmäher 1575	85 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3150 1/min
Frontmäher 1580	86 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3100 1/min
Frontmäher 1585	88 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3180 1/min

Messungen der Schalleistung

Frontmäher 1570	102 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3085 1/min
Frontmäher 1575	103 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3150 1/min
Frontmäher 1580	105 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3100 1/min
Frontmäher 1585	106 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3180 1/min

OUMX068,0000676-29-07JAN15

Technische Angaben

Geräuschmessungen bei GLC-Mähwerk (60-in.) mit Seitenauswurf

Geräuschmessungen

Frontmäher 1570	93 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3090 1/min
Frontmäher 1580	93 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3000 1/min
Frontmäher 1585	88 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3070 1/min

Messungen der Schalleistung

Frontmäher 1570	108 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3090 1/min
Frontmäher 1580	107 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3000 1/min
Frontmäher 1585	108 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3040 1/min

OUMX068,0000677-29-07JAN15

Geräuschmessungen bei 62-in.-Mähwerk mit Heckauswurf

Geräuschmessungen

Frontmäher 1550	87 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3150 1/min
Frontmäher 1570	86 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3080 1/min
Frontmäher 1575	83 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3140 1/min
Frontmäher 1580	86 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3060 1/min
Frontmäher 1585	87 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3210 1/min

Messungen der Schalleistung

Frontmäher 1570	103 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3080 1/min
Frontmäher 1575	103 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3140 1/min
Frontmäher 1580	104 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3060 1/min
Frontmäher 1585	104 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3060 1/min

OUMX068,0000678-29-07JAN15

Geräuschmessungen bei 72-in.-Mähwerk mit Seitenauswurf

Geräuschmessungen

Frontmäher 1550	87 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3150 1/min
Frontmäher 1570	85 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3080 1/min
Frontmäher 1575	86 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3140 1/min
Frontmäher 1580	85 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3050 1/min
Frontmäher 1585	87 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3160 1/min

Messungen der Schalleistung

Frontmäher 1570	103 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3080 1/min
Frontmäher 1575	104 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3140 1/min
Frontmäher 1580	105 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3050 1/min
Frontmäher 1585	104 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3160 1/min

OUMX068,0000679-29-07JAN15

Technische Angaben

Geräuschmessungen bei GLC-Mähwerk (72-in.) mit Seitenauswurf

Geräuschmessungen

Frontmäher 1570	95 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3060 1/min
Frontmäher 1580	93 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3000 1/min
Frontmäher 1585	89 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3070 1/min

Messungen der Schallleistung

Frontmäher 1570	108 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3060 1/min
Frontmäher 1580	107 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3000 1/min
Frontmäher 1585	107 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3070 1/min

OUMX068,000067A-29-07JAN15

Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois U.S.A.

Die unten genannte Person erklärt hiermit, dass

Maschinentyp: Frontmäher (DSL FRT MOW)

Modelle: 1550

Seriennummern: Siehe Seite "Produktidentifikation"

alle einschlägigen Bestimmungen und wesentlichen Anforderungen folgender Richtlinien erfüllt:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Maschinenrichtlinie	2006/42/EC	Selbstzertifizierung
Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit	2014/30/EU	Selbstzertifizierung
Lärmschutzrichtlinie	2000/14/EG (Anhang VI, Verfahren 2)	Zertifizierung durch dritte Partei
		BENANNT STELLE
Gemessener Geräuschpegel		AV Technology Unit 2 Easter Court Europa Boulevard Warrington, Cheshire WA5 7ZB, Großbritannien
1550 103,6 dB(A)		
Garantierter Geräuschpegel		
1550 105 dB(A)		

Name und Anschrift der Person in der Europäischen Gemeinschaft mit der Berechtigung zur Erstellung der technischen Konstruktionsdokumentation:

Brigitte Birk
John Deere GmbH & Co. KG
Mannheim Regional Center
John-Deere-Straße 70
D-68163 Mannheim

Ausstellungsort: Fuquay-Varina, NC USA

Ausstellungsdatum: 31. Januar 2016

Herstellerwerk: John Deere Turf Care

Konformitätserklärung



DXCE01—UN—28APR09

Name: Dan Thiemke

Titel: Leiter der Konstruktion, Gewerbliche Mäharbeiten

OUO2005,0000370-29-17JUL17

TCT015240—UN—28MAR17

EG-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois U.S.A.

Die unten genannte Person erklärt hiermit, dass

Maschinentyp: Frontmäher (DSL FRT MOW)

Modelle: 1570, 1575, 1580, 1585

Seriennummern: Siehe Seite "Produktidentifikation"

alle einschlägigen Bestimmungen und wesentlichen Anforderungen folgender Richtlinien erfüllt:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Maschinenrichtlinie	2006/42/EC	Selbstzertifizierung
Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit	2014/30/EU	Selbstzertifizierung

Name und Anschrift der Person in der Europäischen Gemeinschaft mit der Berechtigung zur Erstellung der technischen Konstruktionsdokumentation:

Brigitte Birk
John Deere GmbH & Co. KG
Mannheim Regional Center
John-Deere-Straße 70
D-68163 Mannheim

Ausstellungsort: Fuquay-Varina, NC USA

Ausstellungsdatum: 31. Januar 2016

Herstellerwerk: John Deere Turf Care

Konformitätserklärung



DXCE01—UN—28APR09

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dan Thiemke'.

TCT015240—UN—28MAR17

Name: Dan Thiemke

Titel: Leiter der Konstruktion, Gewerbliche Mäharbeiten

MX00654,0000032-29-17JUL17

Kundendienst

John Deere-Ersatzteile



TCT007370—UN—07MAY13

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John-Deere-Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Aus diesem Grund unterhalten wir ein großes und umfassendes Inventar – um Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus zu sein.

OUMX068,00004C0-29-07MAY13

Für John-Deere-Monteur ist der Unterricht nie zu Ende.

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Ergebnis? - Erfahrung, auf die Sie sich verlassen können!

OUMX068,00004C2-29-07MAY13

Schnell zur Stelle



TCT007589—UN—07MAY13

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen.

Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

John Deere hat den überlegenen Kundendienst: Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.

OUMX068,00004C3-29-07MAY13

Die richtigen Werkzeuge



TCT007371—UN—07MAY13

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte ermöglichen unserer Kundendienstabteilung, Störungen schnell zu beheben, um Ihnen Zeit und Kosten zu sparen.

OUMX068,00004C1-29-07MAY13

Gut ausgebildetes Kundendienstpersonal



TCT007588—UN—07MAY13

Wartungsnachweis

Wartungs-Datumsangaben protokollieren

Ölwechsel	Ölfilterwechsel	Maschine schmieren	Luftfiltereinsatz kontrollieren/ säubern	Kraftstofffilter wechseln	Kühlmittel wechseln

TH84124,000022B-29-05SEP12

Stichwortverzeichnis

A

Ab- und Anbau der Räder, hinten	77
Ab- und Anbau der Räder, vorn	76
Achsgelenkbolzen, schmieren	43
Achsgetriebe, Antriebswelle schmieren	44
Achsgetriebeöl	59
Allradantrieb (1550, 1570 und 1575)	32
Allradantrieb (1580 und 1585)	32
Anbaugerät, anheben und absenken	35
Anhänger, Transport der Maschine	38

B

Batterie und Pole, reinigen	67
Batterie, aus- und einbauen	66
Batterie, laden und anschließen	85
Batterie, sicher warten	66
Bedienelemente der Kabine	29
Bedienelemente, Fahrerstand	20
Bremse, Feststellbremse prüfen	26, 88
Bremsen, verwenden	33
Bremspedalgestänge, schmieren	45

D

Dieselskraftstoff, verwenden	71
------------------------------------	----

E

Einlagerung, Vorbereitung der Maschine	82
Einlagerung, Wiederinbetriebnahme der Maschine	83
Elektrische Anlage, Störungssuche	81
Emissionen	
Erforderliche Sprache	
EPA	2
Ersatzteile, Austausch	40

F

Fahrer-Anzeige verwenden	33
Filter, Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger prüfen	50

G

Gashebel, verwenden	29
Gitter, Motorhaubengitter reinigen	49

H

Hilfsbatterie, verwenden	67
Hinterachsenöl	61
Hinterachsenöl, wechseln	62
Hinterachsenölstand	61
Hydrostatikgestänge, schmieren	44

K

Kabine, Aufsteigen und Absteigen	25
Kabine, Klimaanlage warten	
Klimaanlage, Wartung Kabine	73

Kabine, Prüfung der (ROPS) Überrollschutz-Installation	
ROPS Installation, Prüfung der Kabine	75
Kabinen-Luftfilter, reinigen	74
Kippsperre einstellen, Lenksäule	64
Kraftstoffabsperrventil, verwenden	34
Kraftstofffilter	
Wartung (1550)	56
Wechseln (1570, 1575, 1580 and 1585)	57
Kraftstofflagerung	82
Kraftstoffsicherheit	18
Kraftstoffsystem	
Vorpumpen	57
Kraftstofftank, füllen	71
Kriechgang einstellen	60
Kühlmittel, Motor	53
Kühlmittelstand prüfen	54
Kühlsystem, sicher warten	53
Kühlsystem, warten	54
Kunststoff- und Lackoberflächen, Beschädigung	
vermeiden	25
Kunststoffoberflächen, reinigen	75

L

Lasten sicher ziehen	16
Lenksäule, einstellen	28
Lenkzylinder, schmieren	43
Lenkzylinder, Schmierung	45
Lichtmaschinenriemen, einstellen	57
Luftfiltereinsätze, warten	51

M

Maschine bewegen	37
Messungen	
Geräusch	91
Vibrationen	92
Metalloberflächen, ausbessern und reinigen	75
Motor – Störungssuche	80
Motor, abstellen	36
Motor, anlassen	36
Motorabdeckung, öffnen	31
Motoröl	
Füllstand, prüfen	47, 86
Motoröl	
Filter, wechseln	48

O

Öl, Achsgetriebeöl wechseln	59
Öl, Motor	46
Ölkühler und Kühler reinigen	49
Ölstand, Achsgetriebe	59

P

Pedal, Antischlupfregelungs-Pedal verwenden	34
Pedale, Hydrostatikpedale verwenden	33
Prüfen des Schalters für die Zapfwelle	26, 87

Stichwortverzeichnis

R

Reifendruck beim Einbau, prüfen	85
Riemen, Lichtmaschinenriemen auswechseln	58
ROPS, hochklappen beim Einbau	87
Rückwärts- und Vorwärtsfahrpedale einstellen	60

S

Säurestand, Batterie, prüfen	66
Schalter, Sitz- und Feststellbremse, prüfen	26, 88
Schalter, Zapfwellenschalter verwenden	28
Schlauch prüfen, Kühler	53
Schlauch und Schlauchschelle prüfen, Lufteinlass	52
Schmierfett	43
Schulung des Fahrers erforderlich	11
Sicherheit bei der Einlagerung	82
Sicherheit, Reifen	18
Sicherheitsaufkleber - Quetschungen vermeiden - TCU31702	8
Sicherheitssysteme, prüfen	25, 87
Sicherungen	
Prüfen und Ersetzen	68
1575 und 1585 mit Kabine	69
Sitz einstellen (Deluxe-Sitzfederung)	27
Sitz, einstellen	27
Sitzplattform, anheben und absenken	46
Sitzschienen, schmieren	45
Spurstange, schmieren	43
Spurstangen-Vorspur einstellen	63
Staubentlastungsventil, reinigen	52
Störungssuche-Tabelle	80

T

Technisches Handbuch	40
Transportieren der Maschine	37

U

Überrollschutz, aufrichten und herunterklappen	34
--	----

V

Verriegelung der Lenksäulenneigung schmieren	45
Vibration	92
Vorbereitung	11

W

Wartungsintervalle während der Einlaufzeit	41
Wartungsklappe, öffnen	31
Wartungsverriegelungen verwenden	72
Wasserabscheider, entleeren (1570, 1575, 1580 and 1585)	56

Z

Zapfwelle, schmieren	44
Zündschalter	29
Zusammenbau der Maschinenteile	84

